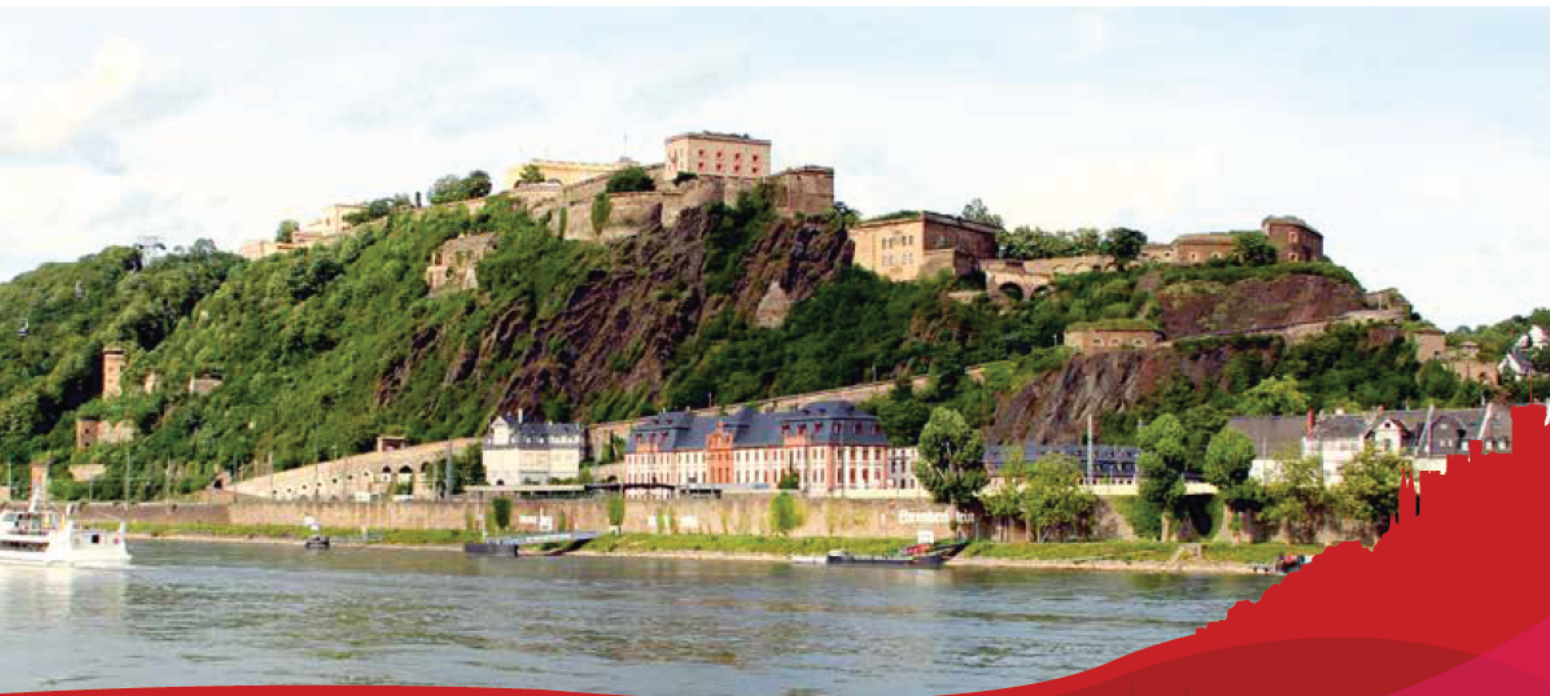


SENIORENWEGWEISER 2018

ÄLTER WERDEN & AKTIV BLEIBEN



**KOSTENLOS
ZUM MITNEHMEN**

www.koblenz.de

KOBLENZ
VERBINDET.

Amt für Jugend,
Familie, Senioren
und Soziales



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

„Gegen dumme Zufälle ist kein
Kraut gewachsen. Aber ich war
auch nie so der Kräuter-Typ.
Ich verlasse mich lieber auf den
Hausnotruf vom Roten Kreuz.
Da bleibt im Notfall nichts dem
Zufall überlassen.“



Älter, bunter, sicherer.

Es gibt noch Trends, die Freude machen.

Hausnotruf. Lange gut leben.

**DRK-Mittelrhein · Ferdinand-Sauerbruch-Str. 12 · 56073 Koblenz
Tel.: 0261 973824-0 · Fax: 0261 973824-12 · www.drk-mittelrhein.de**

GRUSSWORT | Bürgermeisterin Koblenz

Liebe Leserinnen und Leser,

wer heute in Rente geht, zählt noch lange nicht zum „alten Eisen“: Die „Generation 60 plus“ steht mitten im Leben, ist vielseitig interessiert, will ihr „neues“ Leben gestalten und trägt auf vielfältige Weise zum gesellschaftlichen Leben in unserer Stadt bei. Gegenseitige Hilfe und Unterstützung, Mitpacken, Mitdenken, soziale Verantwortung und solidarisches Miteinander - das sind Tugenden, die gerade von unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern gelebt werden. Ohne ihre Bereitschaft zum Engagement und ihre Erfahrung würden viele Bereiche unserer Gesellschaft nicht mehr richtig funktionieren. Deshalb ist aktive Seniorenpolitik ein wichtiger Bestandteil des Lebens in unserer Stadt, die gemeinsame Gestaltung der Zukunft ein wichtiges gesellschaftliches und politisches Ziel.

Die vor Ihnen liegende Broschüre will Ihnen Anregungen geben, wie Sie den dritten Lebensabschnitt in Koblenz gestalten können. Sie haben Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit, an Bildung, Kultur, erfüllender Freizeitgestaltung? Koblenz bietet gerade der älteren Generation eine Fülle von Möglichkeiten für ein aktives Leben. Der Seniorenwegweiser soll Ihnen dazu Anregung und Motivationshilfe sein. Aber auch im Fall des Falles, wenn Unterstützung, Beratung und Hilfe in unterschiedlichen Lebenslagen gebraucht werden, soll Ihnen der Wegweiser helfen und Orientierung geben. Das breite Spektrum von Angeboten zu Themen wie Pflege und Betreuung, Wohnen im Alter, aber auch Freizeit und Hobby, wird von

einer Vielzahl von Vereinen, Verbänden, Initiativen und engagierten ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt getragen, denen ich an dieser Stelle herzlich danke. Danke sage ich auch allen beteiligten Firmen, die die Herausgabe des Seniorenwegweisers ermöglichten.

Ich hoffe, dass Ihnen dieser Ratgeber viele Impulse für den Alltag vermittelt, dass er Sie neugierig macht auf die vielen kulturellen, kreativen oder sportlichen Angebote. Denn es geht nicht darum, dem Leben mehr Jahre, sondern den Jahren mehr Leben zu geben. Wenn Ihnen der Seniorenwegweiser dabei eine Hilfe ist, dann hat er seinen Zweck erfüllt. Lassen Sie es sich weiterhin gut gehen in unserer schönen Stadt!

Es grüßt Sie herzlich
Ihre



Marie-Theres Hammes-Rosenstein
Bürgermeisterin

GRUSSWORT | Seniorenbeirat

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,

am 24. April 1997 beschloss der Rat der Stadt Koblenz einstimmig, für die älteren Teile der Bevölkerung – heute sind es etwa 31.000 Menschen, ungefähr 28 % der Gesamtbevölkerung – einen Seniorenbeirat einzurichten, der sich am 27.10.1997 konstituierte und deshalb im Oktober 2017 sein 20jähriges Bestehen feiern konnte.

Von Anfang an war es seine Aufgabe, den Rat bei allen Beschlüssen, die Belange der Senioren berühren, zu beraten und sich für die aktive Mitwirkung von Seniorinnen und Senioren in der Gesellschaft, also gegen jede Art von Altersdiskriminierung, und für die Beseitigung aller Schranken, die einem selbstbestimmten Leben im Alter entgegenstehen, einzusetzen.

Dabei galt und gilt seine besondere Aufmerksamkeit der Pflege der Gesundheit, dem Vorhandensein ausreichender Versorgungsstrukturen – vor allem in altersspezifischen Lebenssituationen – und den Senioreneinrichtungen in unserer Stadt. Seit 2009 sind auch die Mitwirkungsmöglichkeiten in den städtischen Gremien, zum Beispiel durch ein Antragsrecht, wesentlich verbessert. Das europäische Jahr des aktiven Alterns und des Miteinanders der Generationen 2012 mit seiner Forderung nach allgemeiner Partizipation auch älterer Menschen am gesellschaftlichen und politischen Leben und das daraus entwickelte rheinland-pfälzische Leitbild vom „Zusammenland“ geben auch praktische Ziele vor, die in den drei Arbeitskreisen für Bildung und Kultur, Demografie und Stadtentwicklung sowie Gesundheit und Betreu-

ung für die Beratung im Plenum vorbereitet werden. Für seniorenerlevante Fragen aller Art steht Ihnen der Seniorenbeirat, hierin unterstützt durch das Sozialamt der Stadt, gern zur Verfügung – Auskünfte erhalten Sie im Büro, manche Hinweise finden Sie auf den Internetseiten unter www.sb-ko.de, auf denen Sie auch die Protokolle der Plenarversammlungen des Beirates nachlesen und Informationen zu aktuellen Terminen erhalten können. Scheuen Sie sich bei auftretenden Problemen nicht, sich an uns zu wenden!

Viele praktische Alltagsfragen, besonders zu Ansprechpartnern bei Betreuung und Pflege, wird Ihnen aber auch dieser Seniorenwegweiser beantworten, für dessen Erarbeitung ich dem Redaktionsteam herzlich danke.



Prof. Dr. Heinz-Günther Borck
Vorsitzender des Seniorenbeirates



barrierefreies Bad



Wohnumfeldberatung



Autonomie in der Küche



Rollstühle + Rollatoren



Treppenlifte



Rampen

Im Alter autonom und sicher zuhause wohnen.



Elektromobile



Hausnotrufsysteme



MEDI-CENTER

selbst · sicher · wohnen

...jetzt in Mülheim-Kärlich

MEDI-CENTER-Haus

Industriestraße 31 **NEU**
56218 Mülheim-Kärlich
Telefon 0261 46091-95
rehatechnik@medi-center.de

Öffnungszeiten

Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 15.00 Uhr

MEDI-CENTER Zentrale

David-Roentgen-Str. 2-4
56073 Koblenz
Telefon 02 61 460 91 -0
info@medi-center.de

Öffnungszeiten

Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr

www.medi-center.de

INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORT BÜRGERMEISTERIN KOBLENZ.....	3
--	---

GRUSSWORT SENIORENBEIRAT.....	4
---------------------------------	---

STADTPORTRAIT.....	8
--------------------	---

> Koblenz-eine historische Stadt mit modernem Gesicht.....	8
---	---

SENIORENBEIRAT.....	10
---------------------	----

> Die Stimme der Älteren.....	10
-------------------------------	----

WICHTIGE TELEFONNUMMERN / NOTDIENSTE.....	12
--	----

WICHTIGE ORGANISATIONEN.....	13
------------------------------	----

> Der Behindertenrat für Koblenz und Umgebung (BKU).....	13
> Die BIVA.....	14
> Die BAGSO - aktiv für die Älteren.....	15

WICHTIGE ADRESSEN.....	16
------------------------	----

> Ämter und Institutionen.....	16
> Ortsvorsteher.....	17
> Ratsfraktionen.....	18

GRUSSWORT DEUTSCHES ROTES KREUZ.....	19
--	----

BERATUNG UND HILFE.....	20
-------------------------	----

> Pflegestützpunkte in Koblenz.....	20
> KOBIG - Der Koblenzer Online Beratungs- und Informations-Guide.....	22
> Modellprojekt Gemeindeschwester ^{plus}	23

> Der Haushaltsservice des Deutschen Roten Kreuzes.....	24
--	----

> Seniorensicherheitsberater - ein spannendes Ehrenamt.....	25
--	----

> Selbsthilfegruppen.....	27
---------------------------	----

> Das Netzwerk Demenz Koblenz.....	28
------------------------------------	----

> Würdevoll leben bis zuletzt.....	29
------------------------------------	----

> Rechtliche Betreuung - Vorsorgevollmacht.....	31
---	----

> Beratung zu Betreuung, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen.....	33
--	----

BERATUNG UND HILFE ADRESSEN.....	34
------------------------------------	----

> Behindertenbeauftragter.....	34
--------------------------------	----

> Deutsche Rentenversicherung.....	34
------------------------------------	----

> Fahrdienste.....	34
--------------------	----

> Freie Wohlfahrtspflege.....	35
-------------------------------	----

> Haushaltsservice.....	36
-------------------------	----

> Materielle Hilfen.....	36
--------------------------	----

> Menüservice, Mahlzeitendienste.....	38
---------------------------------------	----

> Nachbarschaftshilfen in Koblenz.....	38
--	----

> Private Dienste.....	39
------------------------	----

> Seelsorge/Seelsorgearbeit.....	40
----------------------------------	----

> Trauerbegleitung.....	44
-------------------------	----

> Verbraucherberatung/-schutz.....	45
------------------------------------	----

FINANZIELLE HILFEN.....	46
-------------------------	----

> Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII..	46
---	----

> Ansprechpartner/-innen beim Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales.....	50
--	----

FINANZIELLE HILFEN	51
> Hilfe für Behinderte.....	51
> Rentenberatung.....	51
> Sozialverbände.....	51

GESUNDHEIT	52
> Demenz.....	52
> Demenzvideothek.....	55
> Seniorensport in Koblenz.....	56
> Pflege und Betreuung mit Herz.....	59
> Stiftmobil kommt direkt nach Hause.....	60
> Mehr Sicherheit im eigenen Zuhause.....	61
> Vergrößernde Sehhilfen.....	63
> Mobiler Service für Optik und Akustik.....	65

GESUNDHEIT ADRESSEN	62
> Ambulante Hilfezentren und Sozialstationen.....	62
> Ambulante Dienste.....	62
> Hausnotrufe Hausnotrufdienste.....	67
> Hospize in Koblenz.....	68
> Krankenhäuser und Kliniken.....	68
> Einrichtungen der Kurzzeitpflege und teilstationären Pflege in Koblenz.....	69

WOHNEN	72
> Barrierefreies Wohnen.....	72
> Kompetenznetzwerk Wohnen.....	75
> „Wohnen für Hilfe“ Wohnpartnerschaften in Koblenz und Umgebung.....	76

WOHNEN ADRESSEN	78
> Betreutes Wohnen / Servicewohnen in Koblenz.....	78
> Wohnungsbaugesellschaften.....	82

ENGAGEMENT / HOBBY / FREIZEIT	84
> Seniorenbüro „Die Brücke“.....	84
> Bürger- und Generationentreff im Jugend- und Bürgerzentrum Karthause.....	85
> Das Mehrgenerationenhaus Koblenz e.V.....	86
> KoblenzerBürgerStiftung.....	88
> Seniorenveranstaltungen der Stadt Koblenz.....	89
> VHS Koblenz: Lernen hält fit!.....	90
> PC-Smartphone-Neue Medien: Training für ältere aktive Menschen.....	91

ENGAGEMENT / HOBBY / FREIZEIT ADRESSEN	93
> Altenbegegnungsstätten/Seniorentreffs.....	93

BESTATTUNG	94
> Beratungsbüro am Hauptfriedhof Koblenz.....	94
> Krematorium Koblenz.....	95

BESTATTUNG ADRESSEN	96
> Bestattungsunternehmen in Koblenz.....	96

IMPRESSUM	98
------------------------	----

STADTPORTRAIT

Koblenz- eine historische Stadt mit modernem Gesicht

Am Zusammenfluss von Rhein und Mosel – am weltweit bekannten Deutschen Eck – liegt eine der schönsten und ältesten Städte Deutschlands: Koblenz.

Ein Muss für alle Koblenz-Besucher ist das Deutsche Eck mit seinem 37 Meter hohen Reiterstandbild von Kaiser Wilhelm I. Ein Besuchermagnet für jährlich rund 2 Millionen Besucher aus aller Welt. Unmittelbar daneben ragen die Türme der Basilika St. Castor in den Himmel. In dieser geschichtsträchtigen Kirche wurde unter anderem der Vertrag von Verdun erarbeitet und rund 300 Jahre später Konrad III. als erster Staufer zum deutschen König gewählt.

Auf der gegenüberliegenden Rheinseite thront majestätisch die Festung Ehrenbreitstein. Die zur Bundesgartenschau errichtete, hochmoderne Seilbahn über den Rhein macht schon den einst beschwerlichen Aufstieg zur Festung zu einem besonderen Vergnügen. 18 Panoramakabinen bieten auf der Fahrt vom Deutschen Eck zum 118 Meter über dem Rhein gelegenen Festungsplateau einen fantastischen Blick über die Stadt und ins UNESCO-Welterbe „Oberes Mittelrheintal“. Oben angekommen, erwarten die Besucher in der Festung nicht nur spannende Ausstellungen und Inszenierungen; auf der Aussichtsplattform wird man zusätzlich mit einem weiteren atemberaubenden Ausblick belohnt, den man sich nicht entgehen lassen sollte. Auf keinen Fall verpassen sollte man bei einem Koblenz-Besuch das Mitte 2013 im Zentrum der Stadt eröffnete Forum



Reiterstandbild Kaiser Wilhelm I am Deutschen Eck



Blick über die Altstadt auf die Festung Ehrenbreitstein



Basilika St. Kastor, die älteste erhaltene Kirche in Koblenz



Confluentes, ein Kulturgebäude, das schon allein aufgrund seiner weltstädtischen Architektur seinesgleichen sucht. Im Inneren des Gebäudes erwartet die Besucher mit dem Romanticum eine neue, interaktive Erlebnisausstellung zum UNESCO-Welterbe und dem Mythos Rhein. Aufgebaut wie eine Schiffsreise auf einem historischen Rheindampfer, erleben die Besucher hier an über 70 Spielstationen faszinierende Sagen, stehen staunend vor trutzigen Burgen und entdecken die bizarren Felslandschaften des Weltkulturerbes vom Deutschen Eck bis zur Loreley. Für seinen deutschlandweit einmaligen und innovativen Ansatz wurde das Romanticum vom Deutschen Tourismusverband für den Deutschen Tourismuspreis 2014 nominiert. Neben dem Romanticum beherbergt das Forum Confluentes noch das Mittelrhein-Museum, die StadtBibliothek und die zentrale Touristinformation. Immer einen Besuch wert ist auch Schloss Stolzenfels, der Inbegriff der Rheinromantik.

Von der römischen Siedlung Confluentes zur modernen Großstadt mit Flair – 2000 Jahre Koblenz

Wer weiter in die Geschichte der Stadt eintauchen will, beginnt seinen Spaziergang am besten in der historischen Altstadt. Dort wo die Römer einst ihr „Castellum apud confluentes“ (Kastell bei den Zusammenfließen) gegründet haben, dem Koblenz seinen Namen verdankt. Der Weg durch die Altstadt führt durch romantisch verwinkelte Gassen und vorbei an vielen kleinen gemütlichen Plätzen, auf denen zahlreiche Restaurants und Cafés zum Verweilen einladen.

SENIORENBEIRAT

Die Stimme der Älteren

Der Seniorenbeirat ist die Interessenvertretung aller KoblenzerInnen, die 60 Jahre oder älter sind. Er ist parteipolitisch unabhängig und überkonfessionell. Seine Mitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Der Seniorenbeirat der Stadt Koblenz konstituierte sich auf Beschluss des Stadtrates am 27. Oktober 1997. Seine Amtszeit ist an die des Stadtrates gebunden.

Der Seniorenbeirat besteht aus 20 Mitgliedern, die von Verbänden, der evangelischen und katholischen Kirche, dem Deutschen Gewerkschaftsbund, der Volkshochschule, den Altenbegegnungsstätten, dem Beirat für Migration und Integration sowie den Heimbeiräten entsandt werden.

Der Sozialausschuss bestätigt die Mitglieder des Seniorenbeirates, die dann vom Oberbürgermeister verpflichtet werden. Wer den Vorsitz im Seniorenbeirat einnimmt, bestimmt der Stadtrat durch Wahl. Als Vertreter der Interessen von rund 28 % der Koblenzer Bevölkerung über 60 Jahre ist der Seniorenbeirat ein politisches Schwergewicht und gemäß seines Auftrags in der Kommunalpolitik aktiv.

Die im Jahr 2009 neu gefasste Satzung räumt ihm ausdrücklich das Recht ein, in allen Belangen, die ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger betreffen, bei Rat und

Verwaltung mitzureden, zu beraten sowie Anträge und Anfragen einzubringen. Rat und Verwaltung sind verpflichtet, diese anzuhören und zu bearbeiten.

Darüber hinaus hat sich der Seniorenbeirat auf die Fahnen geschrieben, das in Medien, Wirtschaft und Politik über ältere Menschen oft noch immer vorhandene Meinungsbild durch intensive Öffentlichkeitsarbeit hin zu einem Bild des aktiven Alters zu verändern. Der Seniorenbeirat beschäftigt sich in seinen Arbeitskreisen mit den Themen Gesundheit, Betreuung, Demographie und Stadtentwicklung und vermittelt mit großem Erfolg über die von ihm ins Leben gerufenen „Flotten Mäuse“ interessierten Seniorinnen und Senioren PC- und Internetkenntnisse.

Weitere Themenschwerpunkte sind unter anderem die Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) durch Mitsprache im Fahrgastbeirat, Fragen der Sicherheit in Haus und Verkehr, die Beratung seniorener relevanter Fragen mit der Stadtverwaltung sowie die Initiierung von Veranstaltungen und Projekten durch Kooperation mit anderen Trägern wie der Bürgerstiftung, dem Koblenzer Bündnis für Familie, der Volkshochschule oder der Universität. Da der Seniorenbeirat bei der Wahrnehmung der ihm übertragenen Aufgaben auch auf Anregungen der Bürgerinnen und Bürger angewiesen ist, stehen die Arbeitskreise jedem offen; auch seine

Sitzungen sind öffentlich. Die Sitzungstermine werden auf der Website sowie in der örtlichen Presse veröffentlicht. Mit vielfältigen Aktivitäten und engen Kontakten zu Heimen und Einrichtungen der Altenhilfe leistet der Seniorenbeirat einen wichtigen Beitrag dazu, dass die Stadt an Rhein und Mosel für alle Bürgerinnen und Bürger über 60 „Koblenz, die Stadt zum Bleiben“ ist.

Das Büro des Seniorenbeirats der Stadt Koblenz ist in der Regel jeden Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr und jeden Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr besetzt.

An den übrigen Tagen finden Sprechstunden nach vorheriger telefonischer Vereinbarung statt. Selbstverständlich werden spezielle Fragen an entsprechende Fachleute und Institutionen weitergeleitet.

Kontakt

Seniorenbeirat der Stadt Koblenz



Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

An der Liebfrauenkirche 18

56068 Koblenz

Telefon: 0261/100 50 26 (Anrufbeantworter)

Fax: 0261/100 50 28

info@sb-ko.de

www.sb-ko.de



Der Seniorenbeirat der Stadt Koblenz vertritt die Interessen von KoblenzerInnen ab 60 Jahren.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN / NOTDIENSTE

Notdienste	Telefonnummer
Polizei	110
Feuerwehr	112
Einheitliche Behördenrufnummer	115
Servicerufnummer Bundespolizei	0800 6 88 80 00
Rettungsdienst/Notarzt	112
Gift-Notruf	06131 192 40
Augenärztlicher Notdienst	01805 11 20 60
Ärzte-Notdienst (Zentrale Notfalldienstpraxis)	0261 404 04 44
Bereitschaftsdienst für ärztliche Hilfe Hotline	116 117
Apotheken-Notdienst	228 33 (mobil, 69 Cent/Min.) 0800 00 22 8 33 (Festnetz, kostenlos)
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen	08000 116 016
Elterntelefon	08000 111 05 50
Hotline für vermisste Kinder	116 000
Hotline zur Lebenshilfe	116 123
Evangelische Telefonseelsorge	08000 111 01 11
Katholische Telefonseelsorge	08000 111 02 22
Beratungsdienst für Opfer von Verbrechen Hotline	116 006
Funk-/ Empfangsstörungen (Funk, Radio, TV)	04821 89 55 55
Sperr-Notruf (EC-/ Kreditkarten, elektronische Berechtigungen)	116 116

WICHTIGE ORGANISATIONEN

Der Behindertenrat für Koblenz und Umgebung (BKU)

Am 04.07.2017 gründete sich der Behindertenrat Koblenz und Umgebung (BKU). Zur Gründungssitzung in den Räumen der Cafeteria der Schönstatt Schwestern in Koblenz Metternich waren die Mitglieder des Rates aus den Verbänden des VDK, BSV, BSK, „Treffpunkt Ohr“ und „Der Kreis“ sowie „neutrale Personen“ anwesend, die keiner Organisation angehören.

Der BKU steht allen interessierten Menschen offen. Mitglied wird man durch einfache Willenserklärung, ebenso einfach kann man dieses Gremium wieder verlassen. Der BKU steht der Verwaltung, der Politik, aber auch den Bürgern als Ansprechpartner zur Verfügung und hat sich den Ausbau einer barrierefreien Umwelt zum Ziel gesetzt. Auch wenn in erster Linie die behinderten Menschen von einer solchen profitieren, nutzt sie doch „allen“ Bürgern.

Ein weiteres wichtiges Thema des BKU ist die Barrierefreiheit im ÖPNV, die laut Bundesgesetz bis 2022 zu realisieren ist. Hier gibt es viel zu tun. Dies liegt zum einen an der eingesetzten Technik, aber vor allem auch an der geo- und topographischen Lage von Koblenz und den angrenzenden Regionen. Ein weiteres Thema, das in den nächsten Jahren gerade angehende Senioren, aber auch behinderte Menschen beschäftigen wird, ist das neue Bundesteilhabe-Gesetz (BTHG). Hier sind tiefgreifende und eventuell gerade für Senioren lebensverändernde Neuregelungen zu erwarten. Aufklärung versprechen die vom Bund deutschlandweit geförderten

und vielerorts in Gründung befindlichen „ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatungen“ (EUTB). In Koblenz findet die Beratung in den Räumen des Trägervereins „Der Kreis - Club Behinderter und ihrer Freunde e.V.“ statt. Das EUTB-Team informiert und berät zu allen Fragen der Teilhabe. Dies geschieht auf „Augenhöhe“, denn Rat suchende Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen sowie ihre Angehörigen und Freunde sollen ganz nach ihren individuellen Bedürfnissen eine qualifizierte Beratung im Vorfeld der Beantragung von Leistungen zur Teilhabe erhalten.

Ich hoffe natürlich, dass Sie niemals unsere Dienste in diesem Bereich in Anspruch nehmen müssen, aber falls Sie an der Arbeit des BKU und der dort vertretenen Verbände interessiert sind, stehen wir jederzeit für eine Auskunft zur Verfügung. Vielleicht wecken wir ja auch Ihr Interesse und Sie möchten Mitglied einer dieser Organisationen werden? Das kann viel Spaß machen, und mit Sicherheit ist ein Engagement erfüllend, wenn Sie damit den Menschen in ihrer Umgebung helfen können.

Es grüßt Sie herzlich
André Bender

Kontakt

Behindertenrat für Koblenz und Umgebung (BKU)

André Bender

Telefon: 0172/653 50 77

andre.bender@vodafone.de

WICHTIGE ORGANISATIONEN



Rückansicht der Liebfrauenkirche, von den Alstädtern auch „Owwerpfarrhesch“ genannt



Die Sandsteinskulptur „Vater Rhein und Mutter Mosel“ vom Bildhauer Johann Hartung steht im Koblenzer Schlossgarten.

Die BIVA

Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetroffene Menschen e.V.

Der gemeinnützige Verein BIVA bietet (zukünftigen) Bewohnern von Wohn- und Betreuungseinrichtungen und Angehörigen die Möglichkeit, Informationen zu erhalten, sich beraten zu lassen und Erfahrungen auszutauschen.

Als Interessenvertretung und Fachverband tritt die BIVA bundesweit für eine Stärkung der Rechte der Bewohnerinnen und Bewohner aller Heimarten und Wohnformen ein und berät darüber hinaus die gewählten Bewohnerbeiräte und Fürsprecher hinsichtlich ihrer Mitwirkungsaufgaben. Sie steht allen Interessierten - auch Nichtmitgliedern - bei Fragen und Problemen insbesondere durch einen Beratungsdienst zu Heimrechtsfragen zur Seite.

Umfassende Informationen zu den Themen Pflege und Wohnen im Alter finden Interessierte auf den Internetseiten der BIVA. Zu immer wiederkehrenden Fragen hält sie Informationsbroschüren bereit.

Kontakt

BIVA e. V.

Siebenmorgenweg 6 – 8

53111 Bonn

Telefon: 0228/90 90 48-0

Fax: 0228/90 90 48-22

info@biva.de, www.biva.de

Die BAGSO - aktiv für die Älteren

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Generationen e.V., kurz BAGSO, ist die Lobby der älteren Menschen in Deutschland. Unter ihrem Dach haben sich mehr als 110 Verbände mit etwa 13 Millionen älteren Menschen zusammengeschlossen. Sie vertritt deren Interessen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, wobei sie die nachfolgenden Generationen immer im Blick hat. Darüber hinaus zeigt sie durch ihre Publikationen und Veranstaltungen Wege für ein gesundes und kompetentes Altern auf.

Die BAGSO setzt sich ein für:

- ein realistisches Altersbild in der Gesellschaft
- ein selbstbestimmtes Leben im Alter
- die gesellschaftliche Teilhabe und Partizipation älterer Menschen
- ein solidarisches Miteinander der Generationen
- ein gesundes Altern und eine hochwertige gesundheitliche und pflegerische Versorgung
- die Interessen älterer Verbraucherinnen und Verbraucher

Kontakt

BAGSO

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V.

Thomas-Mann-Straße 2 – 4, 53111 Bonn

Telefon: 0228/24 99 93-0

kontakt@bagso.de

www.bagso.de



Der idyllische Blumenhof liegt in der Altstadt von Koblenz. Er war eine Austragungsfläche der Bundesgartenschau von 2011.



Die Gastronomie von Koblenz lädt zum Verweilen und Genießen ein.

WICHTIGE ADRESSEN

Ämter und Institutionen

Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

Verwaltungshochhaus
Schängel-Center
Rathauspassage 2, 56068 Koblenz
Telefon: 0261/129-0
sozialamt@stadt.koblenz.de
www.koblenz.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 12 Uhr
Do 14 – 16 Uhr

Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

Betreuungsbehörde
Anfragen bei Betreuungen und
Vorsorgevollmachten
Telefon: 0261/129-22 38
betreuungsbehoerde@stadt.
koblenz.de
www.koblenz.de

Bürgeramt der Stadt Koblenz

Gymnasialstraße 4 – 8
56068 Koblenz
Telefon: 0261/129-70 00
buergersamt@stadt.koblenz.de
www.koblenz.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi 8 – 18 Uhr
Di, Fr 8 – 14 Uhr
Do 8 – 19 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat:
10 – 14 Uhr

Gesundheitsamt Mayen-Koblenz

Neversstraße 4 – 6
56068 Koblenz
Telefon: 0261/91 48 07-0
(Zentralnummer Gesundheitsamt)
Telefon: 0261/91 48 07-13
gesundheitsamt@kvmyk.de
www.mayen-koblenz.de

Kassenärztliche Vereinigung (KV RLP)

Regionalzentrum Koblenz

Emil-Schüller-Straße 14 – 16
56068 Koblenz
Patiententelefon
Gesundheits-Informationen-Service (GIS)
Telefon: 0261/390 02-400
gis@kv-rlp.de,
www.kv-rlp.de
Öffnungszeiten:
Mo – Do 8 – 17 Uhr, Fr 8 – 15 Uhr

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung

Dienstort Koblenz
Baedekerstraße 2 – 20
56073 Koblenz
Telefon: 0261/40 41-1
poststelle-ko@lsjv.rlp.de
www.lsjv.rlp.de
Öffnungszeiten:
Mo – Do 9 – 12 Uhr
und 14 Uhr – 16 Uhr
Fr 9 – 13 Uhr

Standesamt der Stadt Koblenz

Willi-Hörter-Platz 1
56068 Koblenz
Telefon: 0261/129-0
standesamt@stadt.koblenz.de
www.koblenz.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 8.30 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 16 Uhr
(durchgehend)
freitags geschlossen

Anzeige von Sterbefällen möglich!
außerhalb der Öffnungszeiten sind
Terminvereinbarungen möglich!

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Arenberg/ Immendorf

Fuhrweg 6, 56077 Koblenz
Gerd-Bernhard Giefer
Telefon: 0261/645 48
giefergps@t-online.de

Ortsvorsteher Arzheim

Unterdorfstraße 40, 56077 Koblenz
Josef Kraemer, Telefon: 0261/773 76
jKraeme2@rz-online.de
Büro: Spillesje 1, 56077 Koblenz
Telefon: 0261/133 07 48
info@arzheim-koblenz.de
www.koblenz-arzheim.de

Ortsvorsteher Bubenheim

Im Schildchesacker 4, 56070 Koblenz
Werner Bastian, Telefon: 0261/214 20
wernerbastian@t-online.de

Ortsvorsteher Güls

In Bisholder 18 a, 56072 Koblenz
Hermann-Josef Schmidt
Telefon: 0261/40 95 26
hermann-josef-schmidt@t-online.de
Büro: Gulisastraße 4, 56072 Koblenz
Telefon: 0261/422 41
www.koblenz-guels.de



„Es bedeutet mir sehr viel, Menschen zu unterstützen und zu begleiten, vor allem im gewohnten Umfeld zu Hause. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich, oft auch anstrengend, aber sie gibt mir persönlich jedoch auch sehr viel zurück – ein Lächeln, Zufriedenheit, Freude wenn ich zum Hausbesuch komme.“

*Christiane Caspari, Bereichsleiterin
Stiftmobil*

Selbstbestimmt zu Hause Stiftmobil – Ihr ambulanter Partner

Wir möchten, dass Sie möglichst lange zu Hause leben können. Deshalb kommt unser ambulanter Pflegedienst Stiftmobil zu Ihnen. Unsere Mitarbeiter helfen bei der täglichen Pflege, der Hauswirtschaft oder übernehmen Betreuungsaufgaben – ganz individuell auf Sie und Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Fachlich und menschlich bieten wir sehr hohe Qualität und sind offen für Ihre Wünsche und Anregungen – bei Ihnen zu Hause.

www.stiftmobil.de

Büro am Stift:

Telefon: 0261 137-2222

Büro am Kemperhof:

Telefon: 0261 499-1482

Büro in Boppard:

Telefon: 06742 101-4940

E-Mail: stiftmobil@gk.de

WICHTIGE ADRESSEN

Ortsvorsteher Kesselheim

Fröschenpfuhl 36
56070 Koblenz
Herbert Dott
Telefon: 0261/80 25 22
hdott@t-online.de

Ortsvorsteher Lay

Zollstraße 11
56073 Koblenz
Jörg Kreuser
Telefon: 02606/961 90 70
ortsvorsteher.lay@stadt.koblenz.de

Ortsvorsteher Rübenach

Kilianstraße 31
56072 Koblenz
Christian Franké
Telefon: 0261/267 49
ortsverwaltung@ruebenach.de

Ortsverwaltung Rübenach

Lambertstraße 37, 56072 Koblenz
Telefon: 0261/243 17
ortsverwaltung@ruebenach.de

Ortsvorsteher Stolzenfels

Rhenser Straße 21, 56075 Koblenz
Gregor von der Heyden
Telefon: 0261/29 67 22 01
gvdh@gvdh.de

Ratsfraktionen

CDU Ratsfraktion Koblenz

Willi-Hörter-Platz 1
56068 Koblenz
Telefon: 0261/129-10 62
info@cdu-fraktion-koblenz.de
fraktion.cdu@stadt.koblenz.de
www.cdufraktion-koblenz.de

FBG-Ratsfraktion Koblenz

Willi-Hörter-Platz 1
56068 Koblenz
Telefon: 0261/129-10 85
fraktion.fbg@stadt.koblenz.de
www.fbgkoblenz.de

FDP-Ratsfraktion Koblenz

Willi-Hörter-Platz 1
56068 Koblenz
Telefon: 0261/129-10 81
fraktion.fdp@stadt.koblenz.de
www.fdpfraktion-koblenz.de

Ratsfraktion AfD

Zimmer 24
Willi-Hörter-Platz 1
56068 Koblenz
Telefon: 0261/129-11 54
fraktion.afd@stadt.koblenz.de
www.afd-koblenz.de

Ratsfraktion BIZ Bürgerinitiative Zukunft für Koblenz e.V.

Fraktionsbüro
Gymnasialstraße 2
56068 Koblenz
Telefon: 0261/129-10 83
fraktion.biz@stadt.koblenz.de
www.biz-koblenz.de

Ratsfraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Zimmer 127
Willi-Hörter-Platz 1
56068 Koblenz
Telefon: 0261/129-10 91
fraktion.gruene@stadt.koblenz.de
www.gruene-koblenz.de

Ratsfraktion DIE LINKE

(ohne Fraktionsstatus)
Telefon: 0261/914 08 89
fraktion.dielinke@stadt.koblenz.de
www.die-linke-ko.de

SPD Ratsfraktion Koblenz

Willi-Hörter-Platz 1
56068 Koblenz
Telefon: 0261/129-10 71
fraktion.spd@stadt.koblenz.de
www.spd-fraktion-koblenz.de

Liebe Koblenzer Seniorinnen und Senioren,

im nächsten Jahr feiern wir das 150-jährige Jubiläum unseres Koblenzer Roten Kreuzes. Damit blicken wir auf eine lange Tradition zurück, die am 21. November 1868 mit der Gründung des „Kreisvereins zur Pflege der im Felde verwundeten und erkrankten Krieger“ begann. Auch wenn wir uns sehr auf dieses Ereignis freuen und es ganz sicher gebührend feiern werden, sind wir uns ebenso der Verantwortung, die mit dieser Tradition verbunden ist, bewusst.

Mit mehr als 5.000 ehrenamtlichen und weit über 1.000 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie etwa 100.000 Mitmenschen in unserer Region, die uns als Fördermitglieder unterstützen, stellen wir uns gerne den Herausforderungen, die mit dem demographischen Wandel verbunden sind.

Als Hilfsorganisation und Wohlfahrtsverband gelingt es uns immer wieder, unsere vielfältigen Hilfen am Menschen zwischen Ehren- und Hauptamt, aber auch zwischen den Kreisverbänden und Ortsvereinen in unserer Region zu vernetzen. Von der Ersten Hilfe über den Rettungs- und Sanitätsdienst, den Katastrophenschutz bis hin zum Hausnotruf und der Pflege bieten wir ein komplexes Hilfeleistungssystem für alle Lebenslagen. Damit möchten wir unseren Teil dazu beitragen, dass Sie nicht nur sicher, sondern auch möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben können.

Doch auch diejenigen, die noch fit und mobil unterwegs sind, kommen beim Koblenzer Roten Kreuz nicht zu kurz: Das Freizeitangebot für Seniorinnen und Senioren ergänzen wir durch das vielfältige Angebot unserer Begegnungsstätte. Direkt im Herzen unserer Stadt, an der Liebfrauenkirche, veranstalten wir regelmäßige Tanznachmittage, verschiedene sportliche Aktivitäten und Konzerte.

Trotz 150 Jahren Koblenzer Rotes Kreuz sind wir weiterhin dynamisch und vielseitig bereit, uns um Sie und Ihre Anliegen zu kümmern. Dafür setzen wir uns tagtäglich ein!

In diesem Sinne grüßt Sie



Leo Biewer

Vorsitzender DRK-Kreisverband Koblenz-Stadt e. V.
Präsident DRK-Bezirksverband Koblenz e. V.

BERATUNG UND HILFE

Pflegestützpunkte in Koblenz

Die vier Pflegestützpunkte in Koblenz sind Anlaufstelle für ältere, kranke und behinderte Menschen und ihre Angehörigen. Sie beantworten Fragen zu Pflege und Demenz und beraten und unterstützen bei wichtigen Entscheidungen, auch bevor es zu einer Pflegesituation kommt. Die Leistungen der Pflegestützpunkte werden vertraulich, neutral, kostenlos und bei Bedarf auch zu Hause erbracht.

Aufgaben der Pflegestützpunkte

- Sie sind Anlaufstelle für ältere, kranke und behinderte Menschen und deren Angehörige
- Sie richten sich nach den Wünschen und Bedürfnissen ihrer Klientinnen und Klienten
- Sie finden Möglichkeiten der Hilfe/Unterstützung heraus
- Sie stellen die Hilfsangebote unterschiedlicher Dienste und Einrichtungen vor (z. B. ambulante Pflegedienste, Essen auf Rädern, Hilfsmittel, Hausnotruf, Selbsthilfegruppen, Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege, Betreutes Wohnen, Alten- und Pflegeheime)
- Sie vermitteln auf Wunsch geeignete ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Sie informieren über gesetzliche Hilfen und Finanzierungsmöglichkeiten im Vor- und Umfeld der Pflege
- Sie unterstützen bei der Beantragung von Pflegeversicherungseleistungen und unterstützen bei konkreten Beschwerden aus dem Bereich Pflege
- Die Beratung erfolgt persönlich, vertraulich, neutral und kostenfrei, auf Wunsch auch zu Hause.

Damit Sie lange gut versorgt zu Hause leben können.

Kontakt

Pflegestützpunkt Koblenz-Mitte

Bogenstraße 53 a

56073 Koblenz

Fax: 0261/94 24 96 53

www.pflegestuetzpunkte.rlp.de

Ansprechpartnerin: Annabell Lehnen

Telefon: 0261/94 23 65 40

anabell.lehnen@pflegestuetzpunkte.rlp.de

Ansprechpartner: Franz-Josef Weber

Telefon: 0261/94 24 96 51

franz-josef.weber@pflegestuetzpunkte.rlp.de

Beratungsbereiche: Altstadt, Lützel, Moselweiß, Rauental, Stadtmitte

Pflegestützpunkt Koblenz-Nord

Am Ufer 17b

56070 Koblenz

Fax: 0261/20 02 99-98

www.pflegestuetzpunkte.rlp.de

Ansprechpartner: Andreas Kunz

Telefon: 0261/29 67 19-00

andreas.kunz@pflegestuetzpunkte.rlp.de

Ansprechpartnerin: Heike Liedtke

Telefon: 0261/29 67 19-01

heike.liedtke@pflegestuetzpunkte.rlp.de

Beratungsbereiche: Bubenheim, Güls, Kesselheim, Metternich, Neuendorf, Rübenach, Wallersheim

Pflegestützpunkt Koblenz-Ost

Bogenstraße 53 a, 56073 Koblenz

Fax: 0261/94 24 96-53

www.pflegestuetzpunkte.rlp.de

Ansprechpartnerin: Ingrid Lenz-Schmalenbach

Telefon: 0261/94 24 96 52

ingrid.lenz-schmalenbach@pflegestuetzpunkte.rlp.de

Ansprechpartner: Franz-Josef Weber

Telefon: 0261/94 24 96 51

franz-josef.weber@pflegestuetzpunkte.rlp.de

Beratungsbereiche: Arenberg, Arzheim, Asterstein,
Ehrenbreitstein, Horchheim, Horchheimer Höhe,
Immendorf, Niederberg, Pfaffendorf, Pfaffendorfer Höhe

Pflegestützpunkt Koblenz-Süd

In der Goldgrube 10, 56073 Koblenz

Telefon: 0261/94 23 01 86, Fax: 0261/94 23 01 87

www.pflegestuetzpunkte.rlp.de

Ansprechpartnerinnen:

Anette Piwinger

anette.piwinger@pflegestuetzpunkte.rlp.de

Marion Schmidt

marion.schmidt@pflegestuetzpunkte.rlp.de

Karoline Hirsch

karoline.hirsch@pflegestuetzpunkte.rlp.de

Beratungsbereiche: Goldgrube, Karthause,
Koblenz-Vorstadt, Lay, Oberwerth, Stolzenfels



Das Moselufer ist der ideale Startpunkt für eine gemütliche Rundfahrt auf dem berühmten Nebenarm des Rhein.



Das Rathaus der Stadt Koblenz befindet sich heute im ehemaligen Jesuitenkolleg in der Altstadt, das aus drei miteinander verbundenen Gebäudekomplexen besteht.

BERATUNG UND HILFE

KOBIG - Der Koblenzer Online Beratungs- und Informations-Guide

Hilfe und Orientierung auf einen Klick

Der Koblenzer Online Beratungs- und Informations-Guide - kurz KOBIG - bietet Rat- und Hilfesuchenden die Möglichkeit, über das Internet schnell und gezielt die richtige Anlaufstelle mit dem passenden Angebot für ihr Problem/ihre Fragestellung zu finden. Über 125 Träger mit mehr als 400 Einrichtungen, Diensten, Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen präsentieren in dem städtischen Online-Dienst ihre Beratungs- und Hilfsangebote, die über ein ausgeklügeltes Suchsystem passgenau ermittelt werden können: Die Suche führt zunächst über 10 „Generalthemen“, wie etwa „Alter und Senioren“, „Bildung“, „Wohnen“ oder „Gesundheit“ zu mehr als 120 Einzelthemen, zu denen die in KOBIG vertretenen Dienste und Einrichtungen entsprechende Beratungs- und Hilfsangebote vorhalten.

Das Besondere an KOBIG sind die flexiblen Suchmöglichkeiten: So kann der/die Benutzer/in die Beratungsangebote flexibel nach vorgegebenen Beratungsthemen oder selbst formulierten Schlagworten filtern. Per Mausklick gelangt man zum Stadtplan, in dem die räumliche Lage der gesuchten Anlaufstelle für Ortsunkundige markiert ist. Ebenso ist angegeben, wie die jeweilige Beratungsstelle mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist. Ein weiterer Mausklick führt hier direkt zu den Fahrplänen von evm und VRM und weiteren Fahrgastinformationen. Soweit die Beratungsstellen bzw. deren Träger selbst über eine E-Mail- oder Internet-Adresse verfügen, ist diese angegeben und ebenfalls per Maus-



Der romantische Garten des Kurfürstlichen Schlosses wurde zur Bundesgartenschau 2011 umgestaltet und lädt zu einem Spaziergang ein.

klick erreichbar. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass die in KOBIG vertretenen Einrichtungen und Dienste, die für die Pflege ihrer KOBIG-Informationen selbst verantwortlich sind, all diese zusätzlichen Angaben auf ihren Seiten auch einpflegen.

Eine weitere Besonderheit von KOBIG ist die hohe Aktualität von Adressbestand und Beratungsangeboten. Dies wird durch eine dezentrale Datenpflege gewährleistet, bei der die Beratungsstellen ihre Angaben selbst rund um die Uhr auf dem Laufenden halten können.

Die KOBIG-„Hilfe auf einen Klick“ ist auf der Website der Stadt Koblenz unter www.koblenz.de unter dem Menüpunkt „Familie und Soziales“ zu finden.

Modellprojekt Gemeindeschwester^{plus}

Das Modellprojekt „Gemeindeschwester^{plus}“ soll dazu beitragen, vorhandene Lücken in den bestehenden Versorgungsstrukturen zu schließen. In diesem Projekt unterstützt die Gemeindeschwester^{plus} noch nicht pflegebedürftige Senioren ab 80 Jahren in dem ihr zugewiesenen Sozialraum möglichst lange und selbstbestimmt in der eigenen Häuslichkeit bleiben zu können.

Im Zeitraum des Projektes, das zunächst läuft, ist die Arbeit der Gemeindeschwesterplus vorerst auf die Stadtteile Goldgrube und Karthause beschränkt. Zielsetzung soll jedoch ab Januar 2019 eine Ausweitung auch auf andere Stadtteile sein.



Kontakt

Für die Karthause:

- **Rollatoren- Spaziergehgruppe**

Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat
von 10 – 11 Uhr, Treffpunkt:
Jugend- und Bürgerzentrum
Potsdamer Straße 4
Bei schlechtem Wetter werden im JuBüZ
Bewegungsübungen durchgeführt.
Bei Bedarf Abholdienst von Zuhause.

Renate Varoquier, Telefon 0261/97 38 24 18
gemeindeschwesterplus@drk-koblenz.de
www.gemeindeschwesterplus.rlp.de

- **Sprechstunde**

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat
von 10 – 12 Uhr im Jugend- und
Bürgerzentrum Karthause (JuBüZ)
Renate Varoquier
Telefon: 0261/97 38 24 18

Für die Goldgrube:

- **Plauderfrühstück für Senioren**

Jeden dritten Freitag im Monat
von 9.30 – 11.30 Uhr
im Mietercafe von „modernes wohnen“
Gutenbergstraße 55
Claudia Bellmund
Telefon: 0261/97 38 24 18
gemeindeschwesterplus@drk-koblenz.de
www.gemeindeschwesterplus.rlp.de

- **Sprechstunde**

Jeden ersten und dritten Montag im Monat
von 10.30 – 12.30 Uhr
in den Räumlichkeiten
des Pflegestützpunktes Süd
In der Goldgrube 10
Claudia Bellmund
Telefon: 0261/97 38 24 18

BERATUNG UND HILFE

Der Haushaltsservice des Deutschen Roten Kreuzes

Häufig sind hilfebedürftige Menschen gezwungen, ihre Wohnung aufzugeben, weil sie die Hausarbeit alleine nicht mehr bewältigen können. Eine hilfreiche Hand zur rechten Zeit kann den Verbleib in der eigenen Wohnung ermöglichen. Wir kommen zu Ihnen nach Hause und unterstützen Sie bei der Haushaltsführung zum Beispiel mit Staubsaugen, Wischen und Spülen. Wir helfen außerdem bei der Wäsche und übernehmen Einkäufe für Sie. Gerne begleiten wir Sie auch zum Arzt und übernehmen Hol- und Bringdienste.

Unser Haushaltsservice richtet sich im Besonderen an:

- ältere, hilfebedürftige Menschen
- Menschen, die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung beanspruchen
- Menschen, die zum Beispiel nach einem Unfall, einer Operation oder nach einer Entlassung aus dem Krankenhaus Hilfe in ihrem Zuhause benötigen
- pflegende Angehörige, die Entlastung und Unterstützung bei der Pflege suchen.

Kontakt

DRK-Mittelrhein gemeinnützige GmbH

Haushaltsservice

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 12, 56073 Koblenz

Telefon: 0261/97 38 24-20 und -21

pflegeservice@drk-mittelrhein.de, www.drk-mittelrhein.de

Teamleiterin der Kranken- und Altenpflege Koblenz:

Sandra Kunitz, Telefon: 0261/97 38 24-20

kunitz@drk-mittelrhein.de



Die Historiensäule ist Bestandteil des Brunnens auf dem Josef-Görres-Platz. Sie erzählt die bewegte Geschichte der Stadt Koblenz in zehn Bildern von der Römerzeit bis heute.

Teamleiterin der Kranken- und Altenpflege Nastätten:

Sabine Wieneke

Telefon: 0261/97 38 24-21

wieneke@drk-mittelrhein.de

DRK Kreisverband Mayen-Koblenz e.V.

Haushaltsservice

An der Saalburg

56727 Mayen

Ansprechpartnerin: Leonie Scherer

Telefon: 02651/70 44 89-33

l.scherer@mayen-koblenz.drk.de

www.mayen-koblenz.drk.de

Seniorensicherheitsberater - ein spannendes Ehrenamt

Enkeltrick, Handtaschenraub, Überfall an der Haustür – fast täglich berichten die Medien über Betrüger, die es auf ältere Menschen abgesehen haben. Die Folge: viele Seniorinnen und Senioren fühlen sich nicht mehr sicher.

Abhilfe versprechen die ehrenamtlichen Seniorensicherheitsberater der Stadt Koblenz, die in allen Stadtteilen aktiv sind. Sie wissen, worauf es im Ernstfall ankommt, und geben ihr Wissen gern an ihre Alterskollegen weiter.

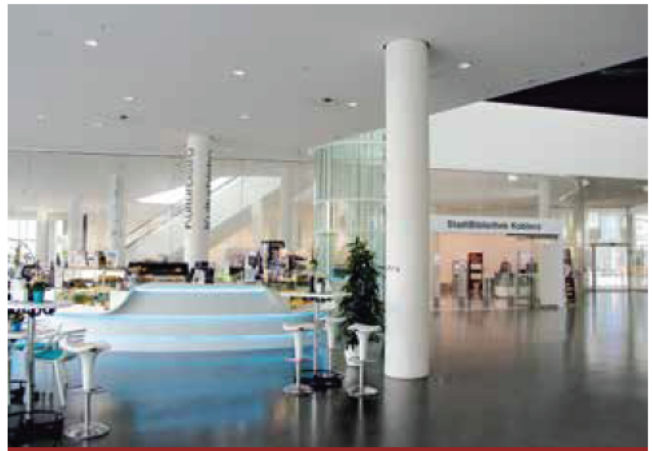
In den kommenden Jahren wird der Bevölkerungsanteil der über 60-Jährigen weiter ansteigen. Bereits heute ist ein knappes Drittel der Koblenzer Bevölkerung dieser Altersgruppe zuzurechnen.

Auch wenn die Seniorinnen und Senioren immer mobiler und aktiver sind und intensiver am öffentlichen Leben teilnehmen, sind sie z. T. von einer hohen Kriminalitätsfurcht und einem verstärkten Sicherheitsbedürfnis geprägt.

Zwar werden ältere Mitbürger/innen rein statistisch gesehen nicht häufiger das Opfer von Straftaten, auffällig ist allerdings ihr relativ hoher Opferanteil bei Delikten wie Taschendiebstahl, Handtaschenraub oder Diebstahl aus der Wohnung. Um hier durch Vorbeugung und Aufklärung Abhilfe zu schaffen, werden die Seniorensicherheitsberater/innen der Stadt gerade in diesen Fragen besonders geschult. Die Seniorensicherheitsberater sind durch ihre gezielte Ausbildung in der Lage, als Multiplikatoren Tipps und Erfahrungen für die eigene Sicherheit an



Im Forum Confluentes befinden sich die Kunstsammlung des Mittelrhein-Museums, die Stadtbibliothek, das neue interaktive Romanticum, die Tourist-Information sowie Gastronomie.



Das Forum Confluentes ist ein Raum des Wissens, des Staunens und vor allem der Begegnung, in dem die Vielfalt von Koblenz unter einem Dach erlebbar wird.

BERATUNG UND HILFE

andere Senioren weiterzugeben. Dies kann durch Gespräche mit Freunden, Nachbarn etc. geschehen, aber auch durch Vorträge in Altenheimen, bei Vereinen oder durch gezieltes Ansprechen bei beobachtetem Fehlverhalten anderer. Vorgaben zur Tätigkeit der Seniorensicherheitsberaterinnen und -berater bestehen nicht, jeder wird im Rahmen seiner persönlichen Möglichkeiten aktiv. In einer zweitägigen Schulung vermitteln Fachkräfte des Polizeipräsidiums Koblenz (Polizeiliche Kriminalprävention) u. a. Themen wie subjektives Sicherheitsgefühl, Verhalten in Notsituationen, Straßen- und Haustürkriminalität, Absicherung von Gebäuden und Verkehrssicherheit. Nach der Schulung erhalten die Berater/innen einen Ausweis, um sich und ihre Tätigkeit legitimieren zu können. Durch den regelmäßigen Erfahrungsaustausch der Berater/innen mit dem Polizeipräsidium Koblenz und dem Ordnungsamt Koblenz wird das erworbene Wissen ständig aktualisiert und erweitert.

Migranten beraten Migranten

Damit das niedrigschwellige Präventionsangebot auch bei den in Koblenz lebenden Menschen mit Migrationshintergrund ankommt, wurden 2010 erstmalig gezielt Personen mit Migrationshintergrund von Mitarbeitern des Polizeipräsidiums Koblenz zu Sicherheitsberatern/innen ausgebildet. Gerade in Stadtteilen mit erhöhtem Migrationsanteil wie z. B. Goldgrube, Wallersheim, Lützel oder Neuendorf genießen diese Personen wegen ihrer Sprachkenntnisse eine erhöhte Akzeptanz und können dort als wichtige Multiplikatoren wirken.



Das Schloss Stolzenfels thront auf der linken Seite des Rheins über dem Stadtteil Stolzenfels, für den es namengebend war.

Haben auch Sie Interesse an einer Ausbildung zum Seniorensicherheitsberater oder Fragen zu diesem Thema? Dann wenden Sie sich an das

Polizeipräsidium Koblenz Zentrum

Polizeiliche Prävention

Moselring 10-12, 56068 Koblenz

Telefon: 0261/103-2860, Fax: 0261/103-2870

E-Mail: beratungszentrum.koblenz@polizei.rlp.de

Homepage: <http://www.polizei.rlp.de>

oder an die

Geschäftsstelle der Initiative

"Sicherheit in unserer Stadt"

Ansprechpartnerin: Frau Uta König

Telefon: 0261/129 4675, Fax: 0261/129 4600

E-Mail: kriminalpraevention@stadt.koblenz.de

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen sind freiwillige Zusammenschlüsse von Menschen, die ein gemeinsames Problem oder Anliegen verbindet und die mit vereinten Kräften an einer Lösung arbeiten wollen. Häufige Themen sind der Umgang mit chronischen Erkrankungen oder mit Krisen in belastenden Lebenssituationen. Selbsthilfegruppen werden von Betroffenen und Angehörigen gegründet, sie dienen dem Erfahrungsaustausch und der Weitergabe von Informationen, leisten Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Selbsthilfe bedeutet, die Probleme selbst in die Hand zu nehmen und nach einer Lösung zu suchen. Die Gruppen werden ehrenamtlich geleitet, eine Unterstützung durch Profis erfolgt allenfalls in der Gründungsphase. Im Landkreis Mayen-Koblenz und den angrenzenden Kommunen gibt es eine Vielzahl von Selbsthilfegruppen. Hierzu hat die Kontakt- und Informationsstelle der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz einen Selbsthilfegruppenführer erarbeitet, der ständig aktualisiert wird. Darüber hinaus bietet die Selbsthilfekontaktstelle folgende Leistungen:

- Vermittlung von Selbsthilfegruppen für Ratsuchende
- Beratung bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung bei der Raumsuche
- Organisatorische Starthilfe
- Veranstaltungen mit Selbsthilfegruppen

Kontakt

Karl-Heinz Abel, Telefon: 0261/91 48 07-31,
Fax: 0261/10 88-710, karl-heinz.abel@kvmyk.de
www.kvmyk.de/kv_myk/Themen/Gesundheit/Selbsthilfegruppen/



Die Marksburg bei Braubach am Rhein ist die einzige nie zerstörte mittelalterliche Höhenburg am Mittelrhein.



Die Burg Eltz im Elztal gehört zu den bekanntesten Burgen Deutschlands. Sie konnte niemals gewaltsam erobert werden.

BERATUNG UND HILFE

Das Netzwerk Demenz Koblenz

Das Netzwerk Demenz Koblenz ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, Diensten, Organisationen und Interessierten in Koblenz. Es ist 2004 aus der Demenzkampagne der Landeszentrale für Gesundheitsförderung (LZG) Rheinland-Pfalz hervorgegangen und wird durch die LZG, die Stadt Koblenz, Psychiatriekoordination des Gesundheitsamtes Mayen-Koblenz und die Beratungs- und Prüfbehörde nach dem LWTG beim Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung unterstützt.

Das Netzwerk Demenz Koblenz

- unterstützt Menschen, die von Demenz betroffen sind, sowie deren Angehörige
- bietet konkrete Hilfen, sowie eine vernetzte Beratung
- verbessert die Angebotsstruktur
- organisiert gemeinsame Veranstaltungen
- tauscht sich regelmäßig fachlich aus
- macht auf das Thema Demenz aufmerksam

Das Netzwerk Demenz Koblenz unterstützt Sie

- im Umgang mit der Erkrankung
- durch eine individuelle, vertrauliche und kostenfreie Beratung

Das Netzwerk Demenz Koblenz bietet Ihnen

- Verständnis für Ihre besondere Situation
- die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen
- Entlastung durch spezielle Angebote

Die Teilnahme am Netzwerk ist offen.
Weitere Interessenten sind herzlich willkommen.

Kontakt

Uwe Baumann

Sprecher des Koordinationsteams
Netzwerk Demenz Koblenz
Telefon: 02654/987 75 07
E-Mail: mkbaumann@web.de



Die Herz-Jesu-Kirche gehört zu den bedeutendsten neuromanischen Sakralbauten in Deutschland. Sie trägt das Patrozinium der Verehrung des heiligsten Herzens Jesu.

Würdevoll leben bis zuletzt- der Koblenzer Hospizverein e.V.

Der Koblenzer Hospizverein e.V. betreut und begleitet schwerstkranke und sterbende Kinder, Jugendliche und Erwachsene und ihnen nahe stehende Menschen.

Der Koblenzer Hospizverein e.V. unterstützt den Wunsch, zu Hause zu sterben. Bei einem Erstkontakt besuchen die Hospiz- und Palliativpflegefachkräfte den schwerstkranken Menschen zu Hause. Gemeinsam mit dem Betroffenen und den Angehörigen klären sie, was gebraucht wird und wie die ganz individuelle Unterstützung des Betroffenen und der Familie umgesetzt werden kann. Sie beraten palliativpflegerisch und -medizinisch. Sie vernetzen Pflegedienste, Ärzte, Seelsorger und Angehörige, um dem Betroffenen ein würdevolles Leben und Sterben zu ermöglichen.

Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen sind die tragende Säule der Hospizarbeit. Sie unterstützen die Hospiz- und Palliativpflegefachkräfte bei der psychosozialen Begleitung der Betroffenen und ihrer Angehörigen. Sie können durch Ihre Zeit, Zuwendung und Offenheit Erleichterung und Entlastung in den Alltag der Familie bringen.

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) dient – in Ergänzung zur allgemeinen ambulanten Palliativversorgung – dem Ziel, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung von Palliativpatienten so weit wie möglich zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod in ihrer gewohnten Umgebung, in stationären Pflegeeinrichtungen bzw. stationären Hospizen zu ermöglichen.

Nur ein Teil aller Sterbenden benötigt diese besondere Versorgungsform. Das SAPV-Team steht Betroffenen und ihren Angehörigen nach Verordnung durch den Hausarzt in einer 24 Stunden-Rufbereitschaft zur Verfügung. Erfahrene Palliativpflegefachkräfte, Palliativmediziner/-innen und Sozialarbeiter/-innen gehören zum Team und bilden in einer guten Vernetzung mit u.a. Haus- und Fachärzten, Pflegediensten, Krankenhäusern und dem stationären Hospiz ein stabiles Umfeld für eine bestmögliche Versorgung der Betroffenen.



Am Fuß des Bergs, auf dem die Apollinariskirche über der Stadt Remagen liegt, wurden 1892 christliche Gräber aus der Römerzeit entdeckt.

BERATUNG UND HILFE

Ist eine Versorgung und Betreuung zu Hause nicht gewährleistet, so steht für die betroffenen Menschen das stationäre Hospiz St. Martin in Koblenz offen. Der sterbende Mensch steht hier mit seinen körperlichen, psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnissen als Gast im Mittelpunkt der hospizlichen Begleitung. Er erfährt Sicherheit und Zuwendung durch ein Team, das rund um die Uhr für ihn da ist. Das stationäre Hospiz bietet Platz für 10 Gäste in Einzelzimmern mit wohnlichem Charakter.

Die meisten Zimmer verfügen über eine Terrasse mit Zugang zum Garten. Das seit 2006 zum Verein gehörende ambulante Kinder- und Jugendhospiz möchte Kindern/Jugendlichen mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung ein lebenswertes Leben in ihrer vertrauten Umgebung ermöglichen. Palliativfachkräfte aus den Bereichen Sozialpädagogik, (Kinder-)Krankenpflege und geschulte Ehrenamtliche begleiten die Familie von der Diagnose der Erkrankung bis über den Tod des Kindes/Jugendlichen hinaus.

Zu den Aufgaben der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen gehören die langfristige Begleitung im häuslichen Umfeld sowohl der erkrankten Kinder, als auch der Eltern und/oder Geschwister. Die Unterstützung wird individuell nach den Bedürfnissen der Familien gestaltet, um so Freiräume für die gesamte Familie zu schaffen.

Die Angebote der ambulanten Hospize sind unentgeltlich und bilden keine Konkurrenz zum Angebot anderer sozialer Dienste. Sie werden hauptsächlich mittels Spenden und Mitgliedsbeiträgen finanziert. Die Kosten eines Aufenthaltes im stationären Hospiz St. Martin werden zu 95 Prozent durch die Kranken- und die Pflegekassen aufgebracht. Die verbleibenden 5 Prozent dieser Kosten müssen über Spenden finanziert werden. Der Koblenzer Hospizverein e.V. versteht sich als Ansprechpartner für schwerstkranke und sterbende Kinder, Jugendliche und Erwachsene und ihnen nahe stehende Menschen.

Zum Koblenzer Hospizverein e.V. gehören:

- ambulantes Hospiz (Erwachsene)
- spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)
- ambulantes Kinder-/Jugendhospiz
- stationäres Hospiz St. Martin
- Trauerbegleitung

Kontakt

Koblenzer Hospizverein e.V.

Hohenzollernstraße 18, 56068 Koblenz

Telefon: 0261/57 93 79-0

info@hospizinkoblenz.de

www.hospizinkoblenz.de

Der Koblenzer Hospizverein e.V. ist erreichbar:

Mo – Do 9 – 16 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr

Rechtliche Betreuung - Vorsorgevollmacht

Stellen Sie sich vor, Ihr Partner / Ihre Partnerin ist durch einen Schicksalsschlag (z.B. psychische Krankheit oder eine körperliche, geistige oder seelische Behinderung) plötzlich nicht mehr fähig, seine / ihre alltäglichen Dinge selbst zu regeln. Sie denken, Sie könnten jetzt alles Notwendige für ihn / sie regeln? Weit gefehlt. Denn das geht nur, wenn Sie für diesen Fall auch vorgesorgt haben. Andernfalls greift das Betreuungsrecht.

Notwendigkeit der Betreuung

Eine Betreuerin oder ein Betreuer als gesetzliche Vertreterin oder gesetzlicher Vertreter wird nur bestellt, wenn dies vom Betroffenen gewünscht wird. Dabei wird zunächst geklärt, ob nicht andere Hilfsmöglichkeiten bestehen, insbesondere die Unterstützung durch Familienangehörige, Bekannte oder soziale Dienste.

Eine Betreuung wird in der Regel nicht eingerichtet, wenn es lediglich um praktische Hilfen geht wie zum Beispiel das Sauberhalten der Wohnung oder die Versorgung mit Essen.

Wer kann eine rechtliche Betreuung in Anspruch nehmen?

Das Betreuungsrecht wurde geschaffen für erwachsene Personen, die auf Grund einer psychischen Erkrankung oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst besorgen können.

Wann wird eine rechtliche Betreuung eingerichtet?

Das zuständige Amtsgericht / Betreuungsgericht entscheidet, nachdem eine Anregung einer Betreuung erfolgte, ob eine rechtliche Betreuung eingerichtet wird (in Koblenz ist das Amtsgericht / Betreuungsgericht, Karmeliterstraße 14, 56068 Koblenz, zuständig).

Auswirkungen und Dauer der rechtlichen Betreuung

Die Bestellung einer Betreuerin oder eines Betreuers ist keine Entrechtung. Sie hat nicht zur Folge, dass die Betreute oder der Betreute geschäftsunfähig wird. Denn eine rechtliche Betreuung wird nur für die Aufgabenkreise eingerichtet, in denen die Betroffenen eine Unterstützung wünschen und benötigen. Eine rechtliche Betreuung wird so lange geführt, wie sie von den Betroffenen gewünscht wird und notwendig ist. Spätestens nach sieben Jahren wird gerichtlich über die Aufhebung oder Verlängerung der Betreuung entschieden. Ansprechpartner zu dieser Thematik ist die Betreuungsbehörde der Stadt Koblenz. Sie nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Beratung und Unterstützung von Berufs- und VereinsbetreuerInnen
- Aufklärung über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen sowie deren Beglaubigung von Unterschriften und Handzeichen
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des Betreuungswesens
- Unterstützung des Betreuungsgerichtes
- Allgemeine Beratung im Rahmen des Betreuungsrechtes

BERATUNG UND HILFE

Vorsorgevollmachten

Sorgen Sie vor – es ist nie zu früh!

Wenn Sie ein gerichtliches Betreuungsverfahren vermeiden oder auch nur sicherstellen wollen, dass im Notfall sofort gehandelt werden kann, sollten Sie jetzt schon eine Person Ihres Vertrauens bevollmächtigen. Das kann im Wege einer Vorsorgevollmacht geschehen. Der Ehegatte, die Kinder oder andere nahe Angehörige sind keine gesetzlichen Vertreter und gelten auch nicht automatisch als bevollmächtigt.

Kontakt

Weitere Auskünfte, auch zur Patientenverfügung:

Stadtverwaltung Koblenz

Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

Örtliche Betreuungsbehörde

Rathauspassage 2, 56068 Koblenz

betreuungsbehoerde@stadt.koblenz.de

Ansprechpartnerin für Netzwerk- und

Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des Betreuungswesens:

Ursula Lang, Telefon: 0261/129-22 38

Ansprechpartnerinnen:

Unterstützung des Betreuungsgerichtes

Elke Engels, Telefon: 0261/129-22 60

Rita Klersy, Telefon: 0261/129-22 45

Beate Simonis, Telefon: 0261/129-22 61

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 12.00 Uhr,

und Do 14.00 – 16.00 Uhr, Mi ganztägig geschlossen



Die Basilika St. Kator trägt das Patrozinium des heiligen Castor von Karden.

Beratung zu Betreuung, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen

Falls Sie Informationen, Beratung oder Unterstützung

- über Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- zur ehrenamtlicher Betreuung im Allgemeinen
- in ihrer Rolle als ehrenamtliche Betreuerin oder ehrenamtlicher Betreuer

wünschen, können Sie die ortsansässigen Betreuungsvereine ansprechen. Sie erreichen diese Vereine unter folgenden Adressen:

Kontakt

Betreuungsverein der Lebenshilfe Koblenz e. V.

Hildegard Jäger
Geisbachstraße 24
56072 Koblenz
Telefon: 0261/922 46-06
Fax: 0261/922 46-08
info@betreuung-lebenshilfe-ko.de
www.betreuung-lebenshilfe-ko.de

Betreuungsverein im Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz e. V.

Thomas Denn
Bodelschwinghstraße 36f
56070 Koblenz
Telefon: 0261/988 57 02-11
Fax: 0261/988 57 01-31
tdenn@kirchenkreis-koblenz.de
www.diakonie-koblenz.de

Koblenzer Betreuungsverein der AWO e. V.

Sabine Witteriede-Gilcher
Willi Biebinge
Hohenzollernstraße 147
56068 Koblenz
Telefon: 0261/983 51-48
Fax: 0261/983 51-49
betreuungsverein@awo-koblenz.de
www.awo-btv-koblenz.de

Sozialdienst katholischer Frauen Koblenz e. V.

Fachbereich Betreuungen
Verena Bruchof
Kurfürstenstraße 87
56068 Koblenz
Telefon: 0261/304 24-29
Fax: 0261/304 24-31
vb@skf-koblenz.de
www.skf-koblenz.de

BERATUNG UND HILFE | ADRESSEN

Behindertenbeauftragter

Behindertenbeauftragter der Stadt Koblenz

Büro: Joachim Seuling
Telefon: 0261/557 00
Mobil: 0179/591 98 70
Bahnhofstraße 47,
56068 Koblenz
Telefon: 0261/129-31 10
behindertenbeauftragter@
stadt.koblenz.de
www.koblenz.de
Stellvertreter:
André Bender
Mobil: 0172/653 50 77

Deutsche Rentenversicherung

Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz

Hohenfelder Straße 7 - 9
56068 Koblenz
Telefon: 0261/988 16-0
aub-stelle-koblenz@drv-rlp.de
www.deutsche-rentenversicherung.de

Fahrdienste

Mit den nachfolgend aufgeführten
Fahrdiensten kommen Menschen
mit Beeinträchtigungen und Handi-
cap schnell ans Ziel.

Ambulanz Hürter

Krankentransporte liegend/sitzend
Telefon: 0800/444 55 53
56076 Koblenz

Charly's Citycar

Burgstraße 8,
56068 Koblenz
Behindertentransport/
Taxiunternehmen
Telefon: 0261/336 33
Telefon: 0261/181 19
charlys-citycar@t-online.de
lwww.charlys-citycar.de

Christoph Weber

Taxiunternehmen

Pappelweg 42
56075 Koblenz
Patientenfahrten (auch liegend nach
Absprache möglich)
Telefon: 0261/330 55
(Taxi-Zentrale)

City Taxi 24 h GmbH

Taxiunternehmen/ Transferfahrten/
Krankentransporte
Altlohrtor 16, 56068 Koblenz
Telefon: 0261/179 34
info@taxi-in-koblenz.de
www.taxi-in-koblenz.de

Funkmietwagen Welsch GmbH

Taxiunternehmen
Personenbeförderung
Krankenfahrten
Telefon: 0261/121 51
info@funkmietwagen-welsch.de
www.funkmietwagen-welsch.de

Heike Ritt

Charly's Citymobil Koblenz

Taxiunternehmen/ Funkmietwagen
(Personenbeförderung auch für
Menschen mit Beeinträchtigungen)
Burgstraße 8
56068 Koblenz
Telefon: 0261/165 66
Telefon: 0261/336 33
info@citymobil-koblenz.de
www.charlys-citycar.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Mittelrhein

Regionalgeschäftsstelle
Koblenz
Behindertenfahrdienst
Mittelrhein
Bahnhofplatz 17 - 20
56068 Koblenz
Telefon: 0261/50 08 17-30
steffen.rahn@johanniter.de
www.johanniter.de

Malteser Hilfsdienst e.V.

Stadtgeschäftsstelle Koblenz
Ernst-Sachs-Straße 18
56070 Koblenz
Telefon: 0261/947 47-10
info@malteser-koblenz.de
www.malteser-koblenz.de

Malteser Hilfsdienst gGmbH

Dienststelle Koblenz
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 30
56073 Koblenz
Telefon: 0261/942 11-10
marcel.jung@malteser.org
www.malteser-koblenz.de

Sigurd König

Behindertentransport/ Taxi
Am Gülser Moselbogen 20
56072 Koblenz
Telefon: 0261/952 33 52
Mobil: 0171/218 43 44

Freie Wohlfahrtspflege**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Koblenz Stadt e.V.**

Hohenzollernstraße 59
56068 Koblenz
Telefon: 0261/133 70-0
info@awo-koblenz.de
www.awo-koblenz.de

KANZLEI FÜR ERBRECHT

Dr. ARTZ · LÓPEZ & COL.

**Dr. Markus Artz, LL.M.**

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

- Allgemeines Erbrecht
- Annahme und Ausschlagung der Erbschaft
- Pflichtteilsrecht
- Testamentsgestaltung, -anfechtung
- Schenkungs- und Übergabeverträge
- Testamentsvollstreckungen
- Nachlassverwaltungen
- Nachlasspflegschaften
- Nachlassinsolvenzen
- Stiftungsrecht
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen
- weltweite Erbenermittlung
- internationales Erbrecht
- spanisches Erbrecht
- Erbschaftsteuerrecht

Büro Koblenz

Koblenzer Straße 80
D-56073 Koblenz
Tel. +49 (0)261/9 42 31 73
Fax +49 (0)261/9 42 32 02

Büro Barcelona

Riera d'Horta 32, 2º 3º
E-08027 Barcelona
(Spanien)
Tel. +34 (0)934 08 69 48
Fax +34 (0)934 08 69 48

mail@artzlopez.com
www.artzlopez.com
facebook.com/artzlopez

- Mediation und Prozessführung

BERATUNG UND HILFE | ADRESSEN

Caritasverband Koblenz e.V.

Hohenzollernstraße 118 - 120
56068 Koblenz
Telefon: 0261/139 06-0
info@caritas-koblenz.de
www.caritas-koblenz.de

Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchen- kreises Koblenz

Mainzer Straße 81
56075 Koblenz
Telefon: 0261/915 61-0
Telefon: 0261/915 61-63
dw-koblenz@kirchenkreis-koblenz.de
www.diakonie-koblenz.de

DRK Kreisverband Koblenz-Stadt e.V.

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 12
56073 Koblenz
Telefon: 0261/406 36-0
info@drk-koblenz.de
www.drk-koblenz.de

DRK-Mittelrhein gGmbH

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 12
56073 Koblenz
Telefon: 0261/97 38 24-0
info@drk-mittelrhein.de
www.drk-mittelrhein.de

DPWV im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband Regionalgruppe Koblenz Lebenshilfe Koblenz e.V.

Ernst-Sachs-Straße 12,
56070 Koblenz
Telefon: 0261/96 35 53-0
kontakt@lebenshilfe-koblenz.de
www.lebenshilfe-koblenz.de

Evangelischer Kirchenkreis Koblenz Diakonisches Werk

Mainzer Straße 81
56075 Koblenz
Telefon: 0261/911 61-20
info@kirchenkreis-koblenz.de
www.kirchenkreis-koblenz.de

Jüdische Kultusgemeinde Koblenz, KdÖR

Schwerzstraße 14
56073 Koblenz
Telefon: 0261/422 23
juedische.gemeinde.ko@gmx.de
www.zentralratdjuden.de

Pro Familia e.V.

Beratungsstelle Koblenz
Schenkendorfstraße 24,
56068 Koblenz
Telefon: 0261/348 12
koblenz@profamilia.de
www.profamilia-rlp.de

Sozialdienst kath. Frauen e.V.

Kurfürstenstraße 87, 56068 Koblenz
Telefon: 0261/304 24-0, info@
skf-koblenz.de, www.skf-koblenz.de

Haushaltsservice

DRK Kreisverband Mayen-Koblenz e.V.

An der Saalburg, 56727 Mayen
Ansprechpartnerin: Leonie Scherer
Telefon: 02651/70 44 89-33
l.scherer@mayen-koblenz.drk.de
www.mayen-koblenz.drk.de

DRK-Mittelrhein gGmbH

Haushaltsservice, Ferdinand-Sauerbruch-Straße 12, 56073 Koblenz
Telefon: 0261/97 38 24-20; -21
pflegeservice@drk-mittelrhein.de
www.drk-mittelrhein.de
Teamleiterin der Kranken- und
Altenpflege Koblenz:
Diana Scholten- Schwab
Telefon: 0261/97 38 24-20
diana.scholten-schwab@drk-mittelrhein.de

Materielle Hilfen

Caritasverband Koblenz e.V.

Kleiderladen, Hohenzollernstraße 120, 56068 Koblenz
Telefon: 0261/139 06-600

www.caritas-koblenz.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 17 Uhr

**Diakonisches Werk des
Evangelischen Kirchenkreises
Koblenz**

Sozial-Kinderkaufhaus+
im Diakoniepunkt Bodelschwingh
Bodelschwinghstraße 36 f
56070 Koblenz

Telefon: 0261/988 57 01-0 (Zentr.)

Telefon: 0261-/988 57 01-12

[dw-koblenz@](mailto:dw-koblenz@kirchenkreis-koblenz.de)

kirchenkreis-koblenz.de

bliss-gul@kirchenkreis-koblenz.de

www.diakonie-koblenz.de

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr 10 – 14 Uhr

Kleiderkammer Neuendorf

Hans-Bellinghausen-Straße 94 - 96
56070 Koblenz

Mobil: 0157/51 15 30 91

Öffnungszeiten: Mi 7.30 – 12 Uhr
und 13.30 – 15 Uhr, Sa 7.30 – 11 Uhr

Kleiderkammer Rotes Kreuz

Jacke wie Hose

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 12
56073 Koblenz

Telefon: 0261/97 38 24-0

info@drk-mittelrhein.de

www.drk-mittelrhein.de

Öffnungszeiten: Mo – Do 10 – 14 Uhr

Kleider-Shop

DRK Kreisverband

Koblenz-Stadt e.V.

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 12
56073 Koblenz

Telefon: 0261/406 36-62

info@drk-koblenz.de

www.drk-koblenz.de

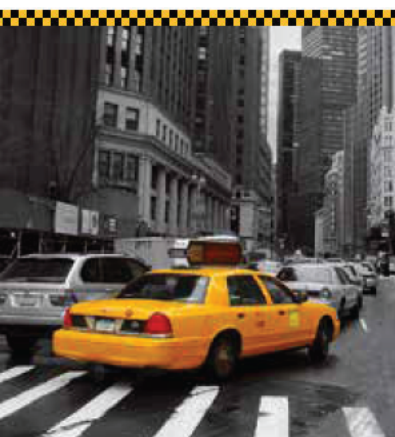
Bekleidung zu niedrigen Preisen
für Leute mit kleinem Geldbeutel

Öffnungszeiten:

Mo – Do 10 – 14 Uhr

CHARLY'S CITYCAR

kompetent | schnell | zuverlässig | Tag und Nacht für Sie bereit



Von hier nach da mit Citycar!

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Kurierfahrten
- Dialyse-Fahrten
- Spezialfahrten für Rollstühle
- Großraumfahrzeuge bis 8 Personen
- Fahrten aller Art



(02 61) 33 6 33

BERATUNG UND HILFE | ADRESSEN

Koblenzer Unikate Kaufhaus

Wallersheimer Weg 60 - 64
56070 Koblenz
Telefon: 0261/94 29 50
Telefon: 0261/88 98 68 33
unikate@awo-koblenz.de
www.awo-koblenz.de

Lützeler Umsonstladen

Christus Zentrum Koblenz
Mayer-Alberti-Straße 5,
56070 Koblenz
Telefon: 0261/805 96 00
Öffnungszeiten: Jeden 1. Samstag
im Monat (Ausnahme Feiertage)
von 10 – 12.30 Uhr

Menüservice, Mahlzeitendienste

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Koblenz Stadt e.V.

Menüservice Essen auf Rädern
Ansprechpartnerin: Manuela Metzling
Laubach 1,
56068 Koblenz
Telefon: 0261/914 63 03
kueche@awo-koblenz.de
manuela.metzing@awo-koblenz.de
www.awo-koblenz.de
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 12Uhr
Sa 8 – 10.30 Uhr

Caritasverband Koblenz e.V.

Menüservice Essen auf Rädern
Hohenzollernstraße 118
56068 Koblenz
Ansprechpartnerin:
Carmen Hunscha
Telefon: 0261/139 06-113
hunscha@caritas-koblenz.de
www.caritas-koblenz.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 12 Uhr

Die Schachtel e.V.

Sozialberatung und Treffpunkt für
Wohnungslose, Obdachlosen-
restaurant Mampf
Gartenstraße 12, 56070 Koblenz
Ansprechpartner: Jürgen Michel
Telefon: 0261/169 92
dieschachtelev@web.de
www.mampf-koblenz.de
Öffnungszeiten: Tagesaufenthalt
Mo – Sa 9.00 – 15.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Lützel

Menüservice Essen auf Rädern
Moselring 2 - 4,
56068 Koblenz
Telefon: 0261/404 03-26
botte@kirche-koblenz.de
www.kirche-luetzel.de

SP Services GmbH

Moselweißer Straße 123
56073 Koblenz
Telefon: 0261/94 28 44 44
info@sp-services.net
www.sp-services.net

DRK-Mittelrhein gGmbH

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 12
56073 Koblenz
Bereichsleiter: Dominik Schüller
Telefon: 0261/97 38 24-23, -15, -16
menueservice@drk-mittelrhein.de
dominik.schueller@drk-mittelrhein.de
www.drk-mittelrhein.de

Nachbarschaftshilfen in Koblenz

Karthause aktiv ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe

Platanenweg 6
56075 Koblenz
Ansprechpartnerin:
Brigitte Krautkrämer
Telefon: 0261/547 89
Telefon: 0261/521 60
(Dreifaltigkeitshaus der Kirchen-
gemeinde Karthause)
werner-krautkraemer@t-online.de
www.ev-kirche-karthause.de
Öffnungszeiten:
Di 15 – 17 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Nachbarschaftshilfe Koblenz-Lützel

Mayener Straße 2 - 4, 56070 Koblenz
Ansprechpartnerinnen: Helene
Gehrmann, Telefon: 0261/865 76
helene.gehrmann@freenet.de
Marlies Ries, Telefon: 0261/851 87
Öffnungszeiten:
Offene Nachmittage der Nachbar-
schaftshilfe Koblenz-Lützel Jeden
3. Dienstag im Monat 15 –17 Uhr
derzeit im Stadtteiltreff Lützel,
Mayener Straße 2 - 4,
56070 Koblenz

Nachbarschaftshilfe Koblenz-Süd

Bürger aktiv für Bürger
Koblenzer Pfarrgemeinde St. Josef
St.-Josef-Platz 3
56068 Koblenz
Ansprechpartner: Jan Buchbender
Telefon: 0261/914 40 40
Mobil: 0176/24 36 47 24
nbh-koblenz@gmx.de
www.sankt-josef-koblenz.de/
nachbarschaftshilfe
Öffnungszeiten:
Di, Do 10 – 12 Uhr

Private Dienste

Hilfe Daheim, Maria Hilf RLP gGmbH

Andernacher Straße 4
56218 Mülheim-Kärlich
Telefon: 02630/95 58 45
Mobil: 0171/776 65 66
info@hilfe-daheim-rlp.de
www.hilfe-daheim-rlp.de

Die Seniorenhilfe

Wolkener Weg 34, 56220 Bassenheim
Ansprechpartnerin: Marion Hilde-
brand, Telefon: 02625/842 52 40
Mobil: 0171/651 78 77



WIR SIND FÜR SIE DA!

Ihre Sozialstation Kirche unterwegs
Koblenz gGmbH

- erarbeitet mit Ihnen gemeinsam eine auf ihre persönliche Situation
- zugeschnittene Pflege und Betreuung
- gibt Ihnen Hilfestellung im Alltag, bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit
- entlastet Ihre Angehörigen bei der Betreuung und Pflege
- leistet Hilfe zur Selbsthilfe durch Anleitung und Schulung bei Ihnen zu Hause

Kompetent in der Pflege, menschlich im Miteinander.
Gerne beraten wir Sie im Vorfeld über unsere Leistungen
und die für Sie nötigen Hilfestellungen im Alltag.



Sozialstation Kirche unterwegs Koblenz gGmbH
Bogenstraße 53 a · 56073 Koblenz
Telefon: 0261- 922 205-0
Telefax: 0261-922 205-1
info@sozialstation-kirche-unterwegs.de
www.sozialstation-kirche-unterwegs.de

**RUFEN SIE UNS AN!
GERNE BERATEN WIR SIE.**

0261- 922 205-0

BERATUNG UND HILFE | ADRESSEN

Seelsorge/ Seelsorgearbeit

Evangelische Kirchengemeinde

Koblenz-Karthause

Gemeindepfarrbezirk I

Ostkarthause, Altkarthause und
Waldesch,

Wittenberger Straße 1

56075 Koblenz

Pfarrer: Ralf Dieter Gregorius

Telefon: 0261/546 25

Telefon: 0261/521 60

rdgregorius@t-online.de

www.ev-kirche-karthause.de

Evangelische Kirchengemeinde

Koblenz-Karthause

Gemeindepfarrbezirk II

Flugfeld und Lay,

Simmerner Straße 91,

56075 Koblenz

PfarrerIn: Daniela Rückert-Saur

Telefon: 0261/574 28

Telefon: 0261/404 03-24

karthause@kirche-koblenz.de

www.ev-kirche-karthause.de

Evangelische Kirchengemeinde

Koblenz-Lützel

Gemeindepfarrbezirk II

Metternich, Güls, Bisholder

Trierer Straße 89,

56072 Koblenz

lützel@kirche-koblenz.de

Ansprechpartner:

Beate Braun-Miksch und

Andreas Miksch

Telefon: 0261/275 11,

Telefon: 0261/404 03-26

Evangelische Kirchengemeinde

Koblenz-Lützel

Gemeindepfarrbezirk III

Neuendorf-Rheindörfer

Neuendorf, Wallersheim,

Kesselheim, Kaltenengers,

St. Sebastian

Kurfürstenstraße 82, 56068 Koblenz

Pfarrer: Wolfgang Hüllstrung

Telefon: 0261/832 45

Mobil: 0171/757 91 54

lützel@kirche-koblenz.de

www.kirche-luetzel.de

Evangelische Kirchengemeinde

Koblenz-Mitte

Gemeindepfarrbezirk II

Stadtmitte, Vorstadt, Rhens

Moselring 2 - 4,

56068 Koblenz

Pfarrer: Christoph Funke

Telefon: 0261/404 03-33

Telefon: 0261/328 09

Telefon: 02606/96 35 35

mitte@kirche-koblenz.de

www.koblenz-mitte.de

Evangelische Kirchengemeinde

Koblenz-Mitte

Gemeindepfarrbezirk III

Altstadt, Goldgrube, Rauental,

Moselweiß

Yorckstraße 39,

56073 Koblenz

PfarrerIn: Birgit Becker

Telefon: 0261/439 18

Telefon: 0261/911 61-34

mitte@kirche-koblenz.de

birgit.becker@ekir.de

www.koblenz-mitte.de

Evangelischer Kirchenkreis

Koblenz Blinden- und

Sehbehindertenseelsorge

Neuer Weg 30,

56077 Koblenz

PfarrerIn: Gabriele Wölk

Telefon: 0261/67 93 44

pfaffendorf@kirche-koblenz.de

www.kirchenkreis-koblenz.de

Evangelischer Kirchenkreis

Koblenz Gehörlosenseelsorge

Im Mühlengrund 3

56566 Neuwied

Pfarrer: Detlef Kogge

Telefon: 02631/91 71 50

info@kirchenkreis-koblenz.de

www.kirchenkreis-koblenz.de

**Evangelischer Kirchenkreis
Koblenz Notfallseelsorge**

Mainzer Straße 81, 56075 Koblenz
Pfarrer: Manfred Rademacher
Telefon: 02637/22 76
evkircheweiss@aol.com
www.kirchenkreis-koblenz.de

**Förderverein der Notfall-
seelsorge Mayen-Koblenz**

Am Marienberg 4, 56179 Vallendar
Ansprechpartner: Rainer M. Gotter
Telefon: 0261/450 93 71 90
foerderverein@notfallseelsorge-myk.de
www.notfallseelsorge-myk.de

**Freie evangelische Gemeinde
(FeG) Koblenz**

In den Sieben Morgen 9
56077 Koblenz
Pastor: Stefan Seibel
Telefon: 0261/409 04 24
stefan.seibel@feg-koblenz.de

Pastor: Jost Stahlschmidt
Telefon: 0261/39 44 00 66
jost.stahlschmidt@feg-koblenz.de
Telefon: 0261/409 04 24
info@koblenz.feg.de
www.feg-koblenz.de

**Katholische Pfarreiengemeinschaft Koblenz
Rechte Rheinseite**

Zur Katholischen Pfarreiengemeinschaft Koblenz Rechte Rheinseite gehören die Katholischen Kirchengemeinden St. Nikolaus, St. Aldegundis, Maria Himmelfahrt, St. Maximin, Heilig Kreuz, St. Pankratius, Peter und Paul, St. Martin
Zentrales Pfarrbüro Koblenz
Kapuzinerplatz 134, 56068 Koblenz
Telefon: 0261/973 87 90
buero@pg-ko.de, www.pg-ko.de

Zawatzky macht mobil



Dienstleister des
Jahres 2012

TOP 20



mobilcenter[®]
Zawatzky
Niederlassung Köln

- Kfz-Anpassungen bei Mobilitätseinschränkung
- Spezialfahrschule
- Fahrbegutachtung

Wieder Autofahren

– mit dem Handgerät
Heidelberg RS und
Fernbedienung.

www.zawatzky.de

Rufen Sie uns an!
Tel.: 0221 297204-11
Fax: 0221 297204-18

Frankfurter Straße 200 • 51065 Köln-Buchheim • koeln@zawatzky.de



Wir bringen Ihnen den Genuss ins Haus!



- Leckere Menüs ins Haus gebracht
- Große Menüauswahl, dazu Desserts und Kuchen
- Wertvolle Ernährung zum Wohlfühlen, auch für Diäten

Jetzt unverbindlich beraten lassen!



Wir sind für Sie da.

Tel.-Nr. 0261-1 33 70 14

AWO-Kreisverband Koblenz-Stadt e.V.
Hohenzollernstr. 59, 56068 Koblenz

BERATUNG UND HILFE | ADRESSEN

Seelsorgeteam

Pfarrer Dieter Lieblein

Telefon: 0261/973 87 90,

Pater Ignatius Nadol

Telefon: 0261/973 87 90,

Gemeindereferentin Dorothee Hoffend

Telefon: 0261/97 38 79-104,

Gemeindereferent Roman Kalter

Telefon: 0261/97 38 79-105,

Gemeindereferent Bernd Schmitz

Telefon: 0261/97 38 79-140,

Diakon mit Zivilberuf

Josef Grandjean

Telefon: 0261/70 31 26,

Diakon mit Zivilberuf

Horst-Peter Moeller

Telefon: 0261/646 67

Katholische Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt

Dreifaltigkeit

Zur Katholischen Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit gehören die Katholischen Kirchengemeinden Herz Jesu, St. Menas, St. Josef, St. Kastor, Liebfrauen

Pfarrbüro St. Josef Koblenz

St.-Josef-Platz 3

56068 Koblenz

Telefon: 0261/315 53

info@dreifaltigkeit-koblenz.de

www.dreifaltigkeit-koblenz.de

pfarramt@sankt-josef-koblenz.de

pfarrer@sankt-josef-koblenz.de

www.sankt-josef-koblenz.de

Seelsorgeteam

Pfarrer Stephan Wolff

Telefon: 0261/315 53,

Gemeindereferentin Maria Kuhl

Telefon: 0261/315 50,

Gemeindereferent Walter Krechel

Telefon: 0261/315 50,

Diakon Horst Dany

Telefon: 0261/315 50,

Diakon Lothar Malm

Telefon: 0261/315 50,

Pastorale Mitarbeiterin Monika Killian

Telefon: 0261/96 35 58 25

Katholische Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Metternich

Zur Katholischen Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Metternich gehören die Katholischen Kirchengemeinden St. Johannes Koblenz-Metternich, St. Konrad Koblenz-Metternich, St. Mauritius Koblenz-Rübenach, St. Maternus Koblenz-Bubenheim, St. Servatius Koblenz-Güls, St. Martin (Winningen)

Pfarrbüro St. Mauritius

Koblenz-Rübenach

Mauritiusstraße 59

56072 Koblenz

Telefon: 0261/242 15

stmauritus-ruebenach@t-online.de

www.pg-koblenz-metternich.de

Seelsorgeteam

Pfarrer Herbert Lucas

Telefon: 0151/53 83 11 86,

Pfarrer Thomas Hüsch

Telefon: 0261/226 30,

Pater Saji Thomas Cheruchilambil

Telefon: 0261/29 63 49 08

Mobil: 0171/419 81 62,

Gemeindereferent Andreas Barzen

Mobil: 0151/53 83 11 85,

Gemeindereferent Bernhard Saxler

Telefon: 0261/242 15,

Gemeindereferentin PetraLind-Saher

Telefon: 0261/922 11 42

Mobil: 0151/62 83 41 74,

Gemeindeschwester Nicole Latz

Telefon: 0261/258 61,

Gemeindeassistentin

Anna Zimmermann

Telefon: 0261/29 63 84 63

Mobil: 0151/67 95 47 01,

Diakon Bernd Hammes

Telefon: 0261/29 63 84 63

Katholische Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Moselweiß

Zur Katholischen Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Moselweiß gehören die Katholischen Kirchengemeinden St. Beatus, St. Elisabeth, St. Franziskus, St. Hedwig, St. Laurentius, St. Martinus

Pfarrbüro Moselweiß

Koblenzer Straße 16, 56073
Koblenz, Telefon: 0261/421 79,
pfarramt@st-laurentius-koblenz.de,
www.bistum-trier.de/pfarreiengemeinschaft-koblenz-moselweiss/

Seelsorgeteam

Leitender Pfarrer Michael Frevel
Telefon: 0261/472 00,
Kaplan Peter Chukwuma
Telefon: 0261/421 79,
Pastoralassistentin Carina Rui
Telefon: 0261/418 85,
Gemeindereferent Simon Hoffmann
Telefon: 0261/94 29 83 21,
Gemeindereferent Bernd Kuhl
Telefon: 0261/418 85
Mobil: 0151/18 63 05 90

Katholische Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Neuendorf

Zur Katholischen Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Neuendorf gehören die Katholischen Kirchengemeinden St. Peter (Neuendorf), St. Peter (Wallerstein), St. Antonius von Padua, St. Martin (Kesselheim)

Pfarrbüro St. Peter

Koblenz-Neuendorf, Pfarrgasse 5,
56070 Koblenz, Telefon: 0261/813 84
st.peter-koblenz@gmx.de
www.pfarreiengemeinschaft-koblenz-neuendorf.de



Wohnheim für ältere Menschen Caritashaus „St. Elisabeth“



**Arenberger
Caritasvereinigung e.V.**
Pfarrer-Krauss-Straße 150
56077 Koblenz-Arenberg
Tel. 02 61 / 65 07 - 0
Fax 02 61 / 65 07 - 40
info@caritashaus.de
www.caritashaus.de

Unsere Leistungen für Sie:

- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Wohn- und Pflegeheim
- Betreutes Wohnen
- Begegnungsstätte

Wir bringen den Genuss zu Ihnen nach Hause!

- abwechslungsreiches Angebot von über 200 tiefkühlfrischen Menüs – Vorsuppen, Hauptgerichte, süße Mahlzeiten, Spezialitäten und Desserts
- einfach im Backofen oder der Mikrowelle zubereiten
- Berücksichtigung besonderer Ernährungsbedürfnisse wie Diabetes oder Lebensmittelunverträglichkeiten



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



Kontakt

DRK-Mittelrhein
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 12
56073 Koblenz
Tel.: 0261 – 973 824 15
Fax: 0261 – 973 824 12
E-Mail: menueservice@drk-mittelrhein.de
www.drk-mittelrhein.de

BERATUNG UND HILFE | ADRESSEN

Seelsorgeteam

Pfarrer Eric Condé

Telefon: 0261/805 85 95

Mobil: 0160/747 99 97,

Gemeindereferentin Susanne

Schneider, Telefon: 0261/826 16,

Gemeindereferentin Britta Mies

Telefon: 0261/805 84 29,

Sozialpastorale Mitarbeiterin

Michalina Jonderko

Telefon: 0261/805 87 01

Mobil: 0151/44 81 48 24

Seelsorgearbeit Rechte

Rheinseite Katholische

Kirchengemeinde St. Nikolaus

Telefon: 0261/625 78

info@nikolaus-pankratius.de

www.nikolaus-pankratius.de

Immendorfer Straße 8, 56077 Koblenz

Telefonseelsorge Mittelrhein

Postfach 201613

56016 Koblenz

Telefon: 0261/963 58 16-0

Telefon: 0800/111 0 111

Telefon: 0800/111 0 222

buero@telefonseelsorge-

mittelrhein.de

www.telefonseelsorge-mittelrhein.de

Trauerbegleitung

Das Trauerportal

Birkenweg 2,

56337 Arzbach

Ansprechpartner: Adolf Pfeiffer

Telefon: 02603/86 40

team@trauer.org

www.trauer.org

Hospizgemeinschaft Mittelrhein

Regionalgruppe der IGSL-Hospiz e.V.

Humperdinckstraße 4 b

56154 Boppard

Telefon: 06742/80 45 43

info@hospizgemeinschaft-

mittelrhein.de

www.hospizgemeinschaft-

mittelrhein.de

Lebensberatung Koblenz e.V.

Erziehungs-, Ehe-, Familien-

und Lebensberatungsstelle

des Bistums Trier

Hohenzollernstraße 132

56068 Koblenz

Telefon: 0261/375 31

lb.koblenz@bistum-trier.de

www.lebensberatung.info



Die Mosel ist mit 544 Kilometer Fließstrecke der zweitlängste Nebenfluss des Rheins. Sie entspringt in Frankreich, fließt durch Luxemburg und mündet am Deutschen Eck in Koblenz in den Rhein. Unser Foto zeigt den Blick von Winningen auf den Koblenzer Stadtteil Lay.

Tecum e.V.

Suizidprävention, Begleitung suizid-
gefährdeter Menschen und deren
Angehöriger, Trauerarbeit
Im Acker 23
56072 Koblenz
Telefon: 0261/30 90 77
Telefon: 0160/748 48 56
(Besuche nur nach vorheriger
telefonischer Vereinbarung)
info@tecum-koblenz.de
www.tecum-koblenz.de

Verbraucherberatung/ -schutz**Verbraucherzentrale
Rheinland-Pfalz e.V.**

Verbraucherberatung Koblenz
Entenpfuhl 37, 56068 Koblenz
Telefon: 0261/127 27
Telefon: 0261/304 08 12
(Ernährungsberatung)
koblenz@vz-rlp.de
Ernaehrung-ko@vz-rlp.de
www.vz-rlp.de

**Verbraucherzentrale
Rheinland-Pfalz e.V.**

Beratungs- und Beschwerdestelle
Pflege für alte Menschen
Seppel-Glückert-Passage 10
55116 Mainz
Ansprechpartnerin:
Sabine Strüder
Telefon: 06131/28 48-41
www.beschwerdestellen-pflege.de
pflege@vz-rlp.de
www.vz-rlp.de

THÖNNISSEN

Unser Lächeln hilft!

ortho team sani team care team reha team

Rübenacher Straße 33 a | 56072 Koblenz | 0261 – 927760

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr

Samstags: 09:00 bis 13:00 Uhr

Löhrstraße 91 | 56068 Koblenz | 0261 – 32112

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 08:30 bis 18:30 Uhr

Samstags: 09:00 bis 16:00 Uhr (Werkstatt nur bis 14:00 Uhr)

info@thoennissen.net



www.thoennissen.net

FINANZIELLE HILFEN

Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

Die Gewährung von Sozialhilfe ist grundsätzlich vom Einsatz des Einkommens und Vermögens des Hilfesuchenden und der mit ihm in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen abhängig. Vorrangige Ansprüche gegen Dritte, wie zum Beispiel Unterhaltsansprüche, sind vorrangig geltend zu machen. Die wichtigsten Hilfearten sind:

1) Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 – 40 SGB XII)

Die Hilfe zum Lebensunterhalt ist eine bedarfsorientierte soziale Leistung zur Sicherstellung des Existenzminimums und der Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben. Anspruchsberechtigt sind vorübergehend voll erwerbsgeminderte Personen, die die Regelaltersgrenze noch nicht erreicht haben und ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen sicherstellen können, sofern keine vorrangigen Leistungsansprüche nach dem SGB II oder nach dem 4. Kapitel des SGB XII (Grundsicherung) bestehen. Der notwendige Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen umfasst nach § 27 SGB XII „insbesondere Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens“. Der notwendige Lebensunterhalt wird durch pauschale Regelsätze gedeckt, hinzu kommen:

- Unterkunft in Höhe der tatsächlichen angemessenen Mietkosten
- Heizkosten in Höhe der tatsächlichen angemessenen Aufwendungen
- Mehrbedarfe

- Einmalige Leistungen für Erstausrüstung des Haushalts, für Bekleidung, inklusive Sonderbedarf bei Schwangerschaft und Geburt
- Mehrtägige Klassenfahrten
- Beiträge für Kranken- und Pflegeversicherung sowie Altersvorsorge.

Regelbedarfsstufen (gelten seit 01.01.2018)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
416 €	374 €	332 €	316 €	246 €	240 €

Die Regelbedarfsstufen sind wie folgt gefasst:

- **Regelbedarfsstufe 1:** Für jede erwachsene Person, die in einer Wohnung lebt und für die nicht die Regelbedarfsstufe 2 gilt.
- **Regelbedarfsstufe 2:** Für jede erwachsene Person, wenn sie in einer Wohnung mit einem Ehegatten oder Lebenspartner oder in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftsähnlicher Gemeinschaft mit einem Partner zusammenlebt.
- **Regelbedarfsstufe 3:** Für eine erwachsene Person, deren notwendiger Lebensunterhalt sich nach § 27b des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch bestimmt (Unterbringung in einer stationären Einrichtung).
- **Regelbedarfsstufe 4:** Für eine Jugendliche oder einen Jugendlichen vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.
- **Regelbedarfsstufe 5:** Für ein Kind vom Beginn des siebten bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres.
- **Regelbedarfsstufe 6:** Für ein Kind bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres

2) Grundsicherung im Alter und bei

Erwerbsminderung (§§ 41 – 46 SGB XII)

Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben bedürftige Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland, die die Altersgrenze gemäß § 41 Absatz 2 SGB XII erreicht haben, und Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und voll erwerbsgemindert sind. Die Leistungen entsprechen denen der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, sind aber - im Unterschied zu diesen - zu beantragen. Ein Unterhaltsrückgriff erfolgt nur gegenüber unterhaltsverpflichteten Kindern beziehungsweise deren Eltern mit einem Jahreseinkommen über 100.000,- €. Nähere Informationen zur Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundsicherung erhalten Sie beim Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales. Die Ansprechpartner/-innen finden Sie unter Punkt 2) auf Seite 50

3) Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 – 52 SGB XII)

Durch das Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Modernisierungsgesetz – GMG) sind seit dem 1. Januar 2004 grundsätzlich alle Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger, die nicht aufgrund anderer Vorschriften selbst versichert oder in der gesetzlichen Krankenversicherung familienversichert sind, von den Krankenkassen wie gesetzlich Krankenversicherte mit Leistungen der Krankenbehandlung zu behandeln. Die übrigen nicht krankenversicherten (kurzfristigen)

Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger können weiterhin Hilfen zur Gesundheit erhalten.

4) Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§§ 53 – 60a SGB XII)

Personen, die durch eine Behinderung im Sinne von § 2 Absatz 1 Satz 1 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten Leistungen der Eingliederungshilfe, wenn und solange nach der Besonderheit des Einzelfalles, insbesondere nach Art oder Schwere der Behinderung, Aussicht besteht, dass die Aufgabe der Eingliederungshilfe erfüllt werden kann. Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten. Besondere Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft einzugliedern. Hierzu gehört insbesondere, den Menschen mit Behinderung die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern, ihnen die Ausübung eines angemessenen Berufs oder einer sonstigen angemessenen Tätigkeit zu ermöglichen oder sie so weit wie möglich unabhängig von Pflege zu machen. Nähere Informationen erhalten Sie beim Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales. Die Ansprechpartner/-innen finden Sie unter Punkt 4) auf Seite 50.

FINANZIELLE HILFEN

5) Hilfe zur Pflege (§§ 61 – 66a SGB XII)

Die Sozialhilfe unterstützt auch pflegebedürftige Personen, indem sie die mit der Pflege verbundenen Kosten ganz oder teilweise übernimmt, soweit der Bedarf nicht durch andere, z. B. die Pflegeversicherung gedeckt wird. Die Ansprechpartner/-innen finden Sie unter Punkt 5) auf Seite 50.

6) Ambulante und teilstationäre Pflege

Personen, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen, können Leistungen der Pflegeversicherung erhalten. Es müssen körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbstständig kompensiert oder bewältigt werden können.

Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, bestehen. Das Leistungsangebot der Pflegeversicherung im ambulanten und teilstationären Bereich umfasst vor allem:

- Grundpflege
- Körperpflege, Betten, Lagern, Verlassen und Wieder-aufsuchen der Wohnung, Training elementarer Fertigkeiten, An- und Auskleiden, Essensgabe
- Hauswirtschaftliche Versorgung: Wohnungsreinigung, Spülen, Waschen, Bügeln etc.
- Versorgung mit Pflegehilfsmitteln
(zum Beispiel Inkontinenzartikel)

Die Leistungen können entweder als Pflegegeld (bei Pflege durch Angehörige, Nachbarn) oder als Sachleistung

(Pflege durch ambulante Dienste) abgerufen werden. Auch ist eine Kombination dieser beiden Leistungsarten möglich: so genannte Kombileistungen. Voraussetzung für einen Leistungserhalt ist, dass der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) bei dem Hilfesuchenden eine Einstufung in mind. Pflegegrad 1 vornimmt. Einen entsprechenden Antrag können Sie bei ihrer Pflegekasse einreichen. Zunächst umfasst die Pflegeversicherung auch die Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege. Die Tages- und Nachtpflege kann in Anspruch genommen werden, wenn die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann.

Die Kurzzeitpflege wird in Anspruch genommen, wenn die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht in erforderlichem Umfang erbracht werden kann und die teilstationäre Pflege nicht ausreicht (zum Beispiel: Urlaub der Pflegeperson, nach Krankenhausaufenthalt etc). Der Anspruch auf Kurzzeitpflege ist auf 4 Wochen pro Kalenderjahr beschränkt. Unter bestimmten Voraussetzungen können Pflegepersonen die Übernahme der Rentenversicherungsbeiträge beantragen.

7) Stationäre Pflege

Es gibt Situationen, in denen die häusliche Pflege nicht mehr möglich ist. Um die Leistungen der Pflegeversicherung zu erhalten, muss auch hier ein Antrag der Pflegekassen gestellt werden. Auch hier wird der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) die Begutachtung zur Feststellung des Pflegegrades durchführen.

8) Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 – 69 SGB XII)

Die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richtet sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Hierzu gehören insbesondere von Wohnungslosigkeit und von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen.

9) Hilfe in anderen Lebenslagen (§§ 70 – 74 SGB XII)

Die Hilfe in anderen Lebenslagen umfasst verschiedene Leistungen:

- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII)
- Altenhilfe (§ 71 SGB XII),
- Blindenhilfe (§ 72 SGB XII)
- Bestattungskosten (§ 74 SGB XII)
- als Auffangnorm:
Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII).

Träger der Sozialhilfe

Sozialhilfe ist eine öffentliche Aufgabe, die je nach Umfang und Bedeutung dem örtlichen oder dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe obliegt. Örtliche Träger der Sozialhilfe sind in Rheinland-Pfalz die kreisfreien Städte und die Landkreise. Zuständig ist die Kommune, in deren Bereich sich die Leistungsberechtigten tatsächlich aufhalten. Für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist der Träger der Sozialhilfe zuständig, in dessen Bereich der gewöhnliche Aufenthaltsort des Leistungsberechtigten liegt. Überörtlicher Träger der Sozialhilfe ist in Rheinland-Pfalz das Land. Die Aufgaben werden vom Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung wahrgenommen.

Kontakt

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung

Dienstort Koblenz, Baedekerstraße 2 – 20, 56073 Koblenz
Telefon: 0261/40 41-0, Fax: 0261/40 41-227
poststelle@lsjv.rlp.de, www.lsjv.rlp.de

Überblick über die Leistungen der Pflegekassen seit 2017:

Pflegegrade	Geldleistung ambulant	Sachleistung ambulant	Entlastungsbetrag ambulant (zweckgebunden)	Leistungsbetrag vollstationär
Pflegegrad 1	-	-	125 €	125 €
Pflegegrad 2	316 €	689 €	125 €	770 €
Pflegegrad 3	545 €	1.298 €	125 €	1.262 €
Pflegegrad 4	728 €	1.612 €	125 €	1.775 €
Pflegegrad 5	901 €	1.995 €	125 €	2.005 €

Ansprechpartner/-innen beim Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales:

2) Bezüglich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung:

Buchstaben	Sachbearbeiter/In	Telefonnummer	Zimmer	E-Mail-Adresse
G, O, X, Y	Ute Schuhmacher	0261/129-22 54	611	grundsicherung@stadt.koblenz.de
C, F, N, P	Steffen Nix	0261/129-22 55	614	grundsicherung@stadt.koblenz.de
Sa-So, Sch	Thomas Kremer	0261/129-22 12	613	grundsicherung@stadt.koblenz.de
B, I, J	Sven Zöllner	0261/129-22 58	610	grundsicherung@stadt.koblenz.de
R, Q, W	Meike Gerhardt-Stümper	0261/129-22 67	616	grundsicherung@stadt.koblenz.de
L, Mf-Mz, U	Mike Becker	0261/129-22 33	612	grundsicherung@stadt.koblenz.de
K	Gisela Schmitt	0261/129-22 68	615	grundsicherung@stadt.koblenz.de
D, H, Sp-Sz (ohne St)	Isabell Wagner	0261/129-22 59	613	grundsicherung@stadt.koblenz.de
Ma-Me, St, T	Stefanie Mosen	0261/129-22 62	608	grundsicherung@stadt.koblenz.de
A, E, V, Z	Nadine Wolff	0261/129-22 63	614	grundsicherung@stadt.koblenz.de

4) Bezüglich Eingliederungshilfe für behinderte Menschen:

Buchstaben	Sachbearbeiter/In	Sachgebiet	Telefonnummer
E, J, S, U, V, W, X, Z	Frau Pilcher	502201	0261/129-22 36
B, H, I, O, R, Y	Frau Riegel	502202	0261/129-22 37
A, K, M, P	Frau Fuhrmann	502203	0261/129-22 89
C, D, L, T	Frau Rojan	502205	0261/129-22 73

5) Bezüglich Hilfe zur Pflege:

Buchstaben	Sachbearbeiter/In	Telefonnummer	Zimmer	E-Mail-Adresse
Mp-Mz, R, W	Reiner Vomland	0261/129-22 43	603	pflege@stadt.koblenz.de
D, H, I, J, Mb-Mi, N	Peter Zängerle	0261/129-22 42	601a	pflege@stadt.koblenz.de
A, B, C, E, Mj-Mo	Waltraud Thönnies	0261/129-22 94	602	pflege@stadt.koblenz.de
Oa-Os, S, P	Lukas Winkler	0261/129-22 39	604	pflege@stadt.koblenz.de
K, L, Ot-Oz, Q	Bernd Habermann	0261/129-22 15	601	pflege@stadt.koblenz.de
F, G, Ma, T, U, V, X, Y, Z	Martin Fischer	0261/129-22 41	605	pflege@stadt.koblenz.de

FINANZIELLE HILFEN | ADRESSEN

Hilfe für Behinderte

Schwerbehindertenausweis

Bei bestimmten, nicht nur vorübergehenden geistigen, körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen können Sie einen Schwerbehindertenausweis beantragen.

Antragsformulare erhalten Sie im:

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung

Dienstort Koblenz, Baedekerstraße
2 - 20, 56073 Koblenz

Telefon: 0261/40 41-1

poststelle-ko@lsjv.rlp.de

www.lsjv.rlp.de

Öffnungszeiten:

Mo – Do 9.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr 9.00 – 13.00 Uhr

Bürger-Service-Büro

Standort Koblenz, Baedekerstraße
2 - 20, 56073 Koblenz

Telefon: 0261/40 41-222

poststelle-ko@lsjv.rlp.de

<https://lsjv.rlp.de/de/>

buergerportaleservice/

buerger-service-buero-bsb/

buerger-service-buero-koblenz/

Das Bürger-Service-Büro verfügt über einen barrierefreien Zugang. Regional zuständig für die Stadt-/Landkreise:

Ahrweiler, Altenkirchen,
Cochem-Zell, Koblenz,
Mayen-Koblenz, Neuwied,
Rhein-Hunsrück-Kreis, Rhein-Lahn-Kreis und Westerwald-Kreis

Öffnungszeiten:

Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr

Fr 8.00 – 13.00 Uhr

Rentenberatung

Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz

Auskunfts- und Beratungsstelle
Koblenz

Hohenfelder Straße 7 - 9

56068 Koblenz

Telefon: 0261/988 16-0

aub-stelle-koblenz@drv-rlp.de

www.deutsche-

rentenversicherung.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi 8.00 – 15.30 Uhr

Do 8.00 – 18.00 Uhr

Fr 8.00 – 13.00 Uhr

Sozialverbände

SoVD

Sozialverband Deutschland e.V.

SoVD-Kreisverband Mittelrhein

Taunusblick 2 a

56112 Lahnstein

1. Kreisvorsitzender:

Peter Schilling

Telefon: 02621/501 62

peter-schilling1@gmx.net

Sozialverband VdK

Kreisverband Koblenz

Friedrich-Ebert-Ring 54

56068 Koblenz

Telefon: 0261/344 20

kv-koblenz@vdk.de

www.vdk.de/kv-koblenz

GESUNDHEIT

Demenz

Demenz - Was ist das?

Demenz ist keine normale Alterserscheinung, sondern eine Krankheit, die typischerweise im Alter auftritt. In Deutschland leiden etwa 1,6 Millionen Menschen an Demenz und die Menschen werden immer älter. Da der Anteil der Älteren in unserer Gesellschaft zunimmt, steigt auch die Zahl der Erkrankungen: jährlich um 40.000 auf 3 Millionen im Jahr 2050, wie die Deutsche Alzheimer Gesellschaft schätzt.

Die Ursachen von Demenz

An Demenz erkrankte Menschen leiden unter Gedächtnisstörungen. Das bedeutet, ihr Gehirn hat (mit fortschreitender Krankheit zunehmende) Schwierigkeiten, Informationen aufzunehmen, zu speichern und abzurufen. Setzt man den Begriff Verstand gleich mit verstehen, so bedeutet es aber keineswegs, dass an Demenz erkrankte Menschen völlig „ohne Verstand“ oder gar in ihrem Bewusstsein beeinträchtigt sind. Ihre Gefühlswelt ist völlig intakt. Demenz ist eine fortschreitende Erkrankung des Gehirns. Meist entwickeln sich die Haupt-Symptome – Gedächtnis- und Verhaltensstörungen – langsam und allmählich und sind zunächst nur leicht, aber doch konstant vorhanden. An Demenz erkrankte Menschen können wichtige Aufgaben wie „sich etwas merken“, „sich räumlich orientieren“, „sprechen“ zunehmend nicht mehr ausüben und praktische Alltagstätigkeiten nicht mehr ohne Hilfe ausführen. Demenz ist eine Folgeerscheinung anderer Krankheiten, am häufigsten (in etwa 50 Prozent der Fälle) der Alzheimer-Krankheit.

Erkennungszeichen Nr. 1: Gedächtnisstörungen

Die häufigsten und auffälligsten Erkennungszeichen einer Demenz sind die Beeinträchtigung und der spätere Verlust des Kurz- und Langzeitgedächtnisses. Dabei sterben im Gehirn die Nervenzellen und ihre Verbindungen ab, die für das Gedächtnis und die Informationsverarbeitung verantwortlich sind. Durch diesen Nervenzellenverlust können die neuen Sinneseindrücke nicht richtig verarbeitet und mit dem Erlernten nicht richtig verknüpft werden. Die Folge: Dementiell erkrankte Menschen können einfachste alltägliche Aufgaben - sich waschen, sich anziehen, essen - nicht mehr ausführen und sind auf Hilfe von anderen angewiesen.

Erkennungszeichen Nr. 2: Verhaltensstörungen

Zuerst werden an Demenz erkrankte Menschen meist nur ein bisschen „schrullig“ oder „tüdelig“ und wir lächeln mild über sie. Aber mit fortschreitender Demenz treten neben Gedächtnisstörungen meist auch Verhaltensstörungen auf.

Die Erkrankten reagieren häufig sehr emotional, oft auch unkontrolliert und legen ein für uns „sonderbares“ Verhalten an den Tag. Wenn ein an Demenz erkrankter Mensch sich aggressiv gegen Sie richtet, denken Sie immer daran: Es stecken keine bösen Absichten dahinter, sondern es gehört zu den Folgen ihrer Gehirnerkrankung. Charakteristische Verhaltensstörungen einer Demenz sind, individuell ausgeprägt, je nach Persönlichkeit, Temperament und Naturell der Patienten:

- Angst, Unruhe, Ruhelosigkeit und zielloses Umherwandern
- Schlafstörungen und nächtliches Herumlaufen
- Aggression und Wut, Überreaktion und Panik, Wahn und Halluzination
- Depression, Rückzug, Apathie, Niedergeschlagenheit und Stimmungsschwankungen
- Misstrauen, Anklammern, Nach- und Weglaufen

Die Stadien der Demenz

Der Verlauf einer Demenz ist je nach Form der Demenz unterschiedlich. Im Allgemeinen wird er in die drei Stadien „leicht“, „mittelgradig“ und „schwer“ unterteilt. Im Verlauf einer Demenz geht die Fähigkeit zur rationalen Entscheidungsfindung zunehmend verloren. Darum ist besonders die „frühe Phase“ eine Zeit für wichtige Weichenstellungen: Demenzbetroffene und ihre Angehörigen können gemeinsam festlegen, wie z.B. sie mit der Erkrankung im Umfeld umgehen möchten und wie die spätere Betreuung zur Zufriedenheit aller gestaltet werden kann.

Die Demenz verläuft meistens in drei Stadien:

Im **frühen Stadium** (Vergessensstadium mit leichter Demenz) sind die Menschen in ihren Tätigkeiten und sozialen Aktivitäten beeinträchtigt, können aber meist noch unabhängig leben. Ihr Urteilsvermögen ist noch intakt, sie verfügen in der Regel über eine ausreichende Krankheitseinsicht und über eine breite Palette an Fähigkeiten, um diese bei Aufforderung selbst noch zu aktivieren.

Im **mittleren Stadium** (Verwirrtheitsstadium mit mittelgradiger Demenz) ist die selbstständige Lebensführung nur noch mit Schwierigkeiten möglich. Die Menschen brauchen ein gewisses Maß an Aufsicht und benötigen zunehmend Hilfe, um ganz alltägliche Dinge durchzuführen. Jemand muss sie bei den so genannten Basisaktivitäten (Essen, Trinken, Anziehen, zur Toilette gehen) unterstützen. In diesem Stadium konzentriert sich die Pflege darauf, diese einfachen Fähigkeiten durch ständiges Aktivieren und Wiederholen zu erhalten oder aufzubauen. Besonders die genannten Verhaltensstörungen treten in diesem Stadium gehäuft auf. Im **späten Stadium** (Hilflosigkeitsstadium mit schwerer Demenz) und dem Fortschreiten der Erkrankung sind die Aktivitäten des täglichen Lebens der an Demenz erkrankten Menschen so stark beeinträchtigt, dass eine ständige und kontinuierliche Aufsicht benötigt wird. Zusätzlich zu den Basisaktivitäten verschwinden nun auch mehr und mehr die verbalen Aktivitäten (das Sprechen). Oft befinden sich die Menschen dann in einem in sich zurückgezogenen Zustand, der Außenstehenden als „Dämmerzustand“ erscheint.

Was kann die Ärztin/der Arzt tun?

Ist es wirklich Demenz? Oder handelt es sich nur um eine normale, altersbedingte Vergesslichkeit? Es ist wichtig, eine Demenzerkrankung rechtzeitig zu erkennen, damit an Demenz erkrankten Menschen so lange wie möglich erhalten werden kann. Die Ärztin/der Arzt wird zunächst einmal prüfen, ob es sich tatsächlich um eine krankhafte

GESUNDHEIT

Störung des Gehirns (beispielsweise eine Demenz) handelt es sich um eine normale altersbedingte Leistungsabnahme oder ob ein normaler altersbedingter Leistungsabfall vorliegt. Anhand von Gedächtnis- und Orientierungstests kann der Schweregrad der Krankheit festgestellt werden. Zu einer eindeutigen Diagnosestellung können mit Hilfe einer Computertomographie oder ähnlicher Verfahren Bilder vom Gehirn aufgenommen werden, auf denen der mögliche Verlust des Gehirngewebes sichtbar wird. Neue, spezifisch wirkende Medikamente verzögern das Fortschreiten dieser noch immer unheilbaren Krankheit und mildern extreme Stimmungsschwankungen. Darüber hinaus wird versucht, die an Demenz erkrankten Menschen geistig und körperlich zu aktivieren und anzuregen. Es ist nachgewiesen, dass Symptome wie Angst oder Unruhe durch eine Aktivierung der Betroffenen positiv beeinflusst werden können.

Was können Angehörige tun?

Angehörige sollten lernen, die Erkrankung zu akzeptieren und mit ihr umzugehen. Das ist oft sehr schwierig. Machen Sie sich klar: an Demenz erkrankte Menschen sind nicht trotzig oder böswillig. Sie verlieren zunehmend die Kontrolle über ihr Denken und Handeln, zumindest teilweise. Wenn Sie als Angehörige - Ehepartnerin, Ehepartner, Sohn oder Tochter - den an Demenz erkrankten Menschen zu Hause pflegen, ist es wichtig, dass Sie für Beständigkeit und Routine im Tagesablauf des Kranken sorgen. Eine Beschriftung von Gegenständen kann dem Gedächtnis Ihres erkrankten Angehörigen helfen, sich zu erinnern. Wichtig ist aber auch: Holen Sie sich Hilfe

und Unterstützung, wenn Sie sie brauchen. Informieren Sie sich über Hilfen für pflegende Angehörige! Prägen Sie sich ein: Sie sind nicht schuld an der Krankheit Ihrer Partnerin, Ihres Partners, Ihres Vaters oder Ihrer Mutter! Sie sind nicht allein!

Was kann jeder tun?

Heute leben viele Menschen allein. Dadurch wird die Nachbarschaftshilfe immer wichtiger. Seien Sie aufmerksam und wachsam, wenn Ihnen ein älterer Mensch auf der Straße begegnet. Vielleicht ist es nicht nur die oder der "schrullige Alte", sondern ein Mensch auf der Suche nach Orientierung, der Hilfe braucht. Die Krankheit hat nichts mit persönlichem Versagen zu tun. Durch Ihre Unterstützung und Anteilnahme können Menschen wieder näher zusammenrücken.

Kontakt

Beratung und Hilfe finden Sie hier:

Beratungsstelle Demenz

AWO Seniorenzentrum Laubach

Laubach 20 – 22, 56068 Koblenz

Ansprechpartnerin: Eva Neef, Telefon: 0261/30 07-208

eva.neef@awo-rheinland.de, www.awo-rheinland.de

Malteser Hilfsdienst e.V.

Ehrenamtliche Begleit- und Besuchsdienste

(Häuslicher Entlastungsdienst für pflegende Angehörige)

Stadtgeschäftsstelle Koblenz, Ernst-Sachs-Straße 18,

56070 Koblenz, Telefon: 0261/947 47-34

florence.zander@malteser.org, www.malteser-koblenz.de

Projektgruppe Vorstadt lernt Demenz

AWO Seniorenzentrum Laubach

Laubach 20 – 22, 56068 Koblenz

Ansprechpartnerin: Eva Neef, Telefon: 0261/30 07-208

eva.neef@awo-rheinland.de, www.awo-rheinland.de

Landes-Netz-Werk Demenz

Landeszentrale für Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.

Hölderlinstraße 8, 55131 Mainz

Ansprechpartner: Patrick Landua

Telefon: 06131/20 69-34, plandua@lwg-rlp.de

www.lwg-rlp.de/de/landes-netz-werk-demenz.html

Das Landes-Netz-Werk Demenz ist Teil der Demenzstrategie des Landes Rheinland-Pfalz und wird gefördert vom Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz. Es unterstützt die Arbeit der vielen Demenznetzwerke in Rheinland-Pfalz und begleitet Netzwerkgründungen, bietet Fortbildungsangebote, Veranstaltungen zum überregionalen Austausch, Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit, Bereitstellung von Informationsmaterial sowie Unterstützung bei der Umsetzung regionaler Projekte.

Netzwerk Demenz Koblenz

Ansprechpartner: Uwe Baumann

Telefon: 02654/987 75 07, E-Mail: mkbaumann@web.de

Vierteljährliche Treffen in der DRK-Begegnungsstätte

An der Liebfrauenkirche 3, 56068 Koblenz

Termine sind bei Herr Baumann zu erfragen

Demenzvideothek

Die Demenzvideothek des Koblenzer Bündnisses für Familie ermöglicht den Erkrankten und deren Angehörigen in Koblenz und Umgebung den kostenlosen Zugang zu besonderen Filmen. Für die erkrankten Menschen stellen diese Filme eine Möglichkeit dar, Zugang zu alten, fast vergessenen Lebensbereichen zu erhalten und diese wieder aufleben zu lassen. Allein das Anschauen wirkt nachweislich aktivierend auf demenzkranke Menschen. Die im DVD-Format erhältlichen Filme wurden von Sophie Rosentreter mit ihrer Firma „Ilse's weite Welt“ (www.ilsesweitewelt.de) so produziert, dass demenzkranke Menschen ihnen leicht folgen können. Wenige Schnitte und eine sehr vorsichtige Kameraführung sowie Themen aus dem Alltag sollen dies ermöglichen. Die Filme können kostenlos ausgeliehen werden. Das Begleitmaterial, das in Kombination mit den Filmen zur Aktivierung eingesetzt werden kann, ist ebenfalls kostenfrei im Verleih erhältlich.

Kontakt

Musikbibliothek und Mediathek

Stadtbibliothek Koblenz im Forum Confluentes

Zentralplatz 1, 56068 Koblenz, Telefon: 0261/129-26 24

stb@stadt.koblenz.de, www.stb.koblenz.de

Koblenzer Bündnis für Familie

Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

Verwaltungshochhaus Schängel-Center

Rathauspassage 2, 56068 Koblenz, Minka Bojara,

Telefon: 0261/129-23 05, info@familienbuenndnis-koblenz.de

www.familienbuenndnis-koblenz.de

GESUNDHEIT

Senioren sport in Koblenz

Fit und gesund bis ins hohe Alter bleiben - es gibt wohl niemanden, der sich das nicht wünscht. Damit dieser Wunsch in Erfüllung geht, ist neben einer ausgewogenen Ernährung vor allem eins wichtig: viel Bewegung. Zahlreiche Studien zeigen, dass regelmäßige Bewegung und Sport nicht nur vor z. B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen schützen können, sie können auch präventiv viele altersbedingte Erkrankungen zumindest verzögern.

Die Krankenkassen haben das Potential des Sportes als Präventions- und Rehabilitationsmaßnahme erkannt und fördern die Teilnahme. Die meisten Koblenzer Sport- und Turnvereine haben inzwischen Angebote speziell für Seniorinnen und Senioren in ihr Angebot aufgenommen, um Sie in Bewegung und bei guter Gesundheit zu halten.

Der Stadtsportverband

Der Stadtsportverband (SSV) ist die Interessenvertretung der Koblenzer Sportvereine; ihm gehören etwa 155 Mitglieder an. Seniorenreferent des SSV ist Vorstandsmitglied Hans Melcher, der auch Mitglied des Seniorenbeirates der Stadt Koblenz ist; hier informiert Hans Melcher die Mitglieder des Beirates jeweils zum Jahresende über Ausbildungen, Kurse und Seminare im Bereich Seniorensport in Koblenz und der näheren Umgebung. Eine Liste Koblenzer Sportvereine finden Sie auf der Website des SSV unter der Adresse www.ssv-koblenz.de/start/vereine.html. Der Landessportbund in Mainz (LSB) und der nachgeordnete Sportbund Rheinland (SBR) in Koblenz bilden Übungsleiter

von Sportvereinen für den Bereich Seniorensport aus. Im Jahr 2011 startete der LSB die Aktion „Sportangebote in Senioreneinrichtungen“: Zwischen Sportvereinen und Senioreneinrichtungen wurden und werden Kooperationsverträge geschlossen, nach denen ausgebildete Übungsleiter der Vereine direkt in Senioreneinrichtungen zum Einsatz kommen, die der LSB als Anreiz mit einer jährlichen kleinen Zuwendung fördert.

Bisher konnte der Seniorenreferent des SSV Übungsleiter/innen in die Senioreneinrichtungen Asterstein, Bodelschwingh, Eltzerhof, St. Barbara und Villa Sonnenhügel in Irlich vermitteln.

Seit 2009 lädt der Sportbund Rheinland (SBR) regelmäßig Übungsleiter zu einer von der Sporthochschule Köln professionell ausgearbeiteten Ausbildung „Ü 70 – aktiv alt werden – Fitness kennt kein Alter“ ein. Ziel des vermittelten Kurses ist es, Kraft, Beweglichkeit und Sicherheit älterer Menschen zu trainieren.

Bei der Coblenzer Turngesellschaft beginnt im Herbst 2017 der 23. Kurs mit begrenzter Teilnehmerzahl; fast alle Teilnehmer empfinden die Verbesserungen in ihrem Alltag so gravierend, dass sie sich sofort für den nächsten Kurs anmelden.

Beim SBR organisiert die Ausbildung für diesen Kurs Benno Müller, Tel.: 0261-13 51 29, der u.U. auf Anfrage andere Vereine nennen kann, die „Ü 70“ anbieten.

Kontakt

Stadtssportverband Koblenz e.V.

Emser Straße 31b, 56076 Koblenz

1. Vorsitzende: Britt Gutmann

Telefon: 0261/914 67 90

ssv-koblenz.de, hansmel@gmx.net

Der Sportbund Rheinland: „Sport für alle“

Der Sportbund Rheinland e.V. mit seinen rund 650.000 Mitgliedern in 3.250 Vereinen, aufgegliedert in 58 Fachverbände, ist der Sportanbieter Nr. 1 im nördlichen Rheinland Pfalz. Nirgendwo anders wird Sport in einer solchen

Breite und Tiefe geboten. Der Sportverein verschließt sich keiner Altersgruppe, er achtet nicht auf soziale und kulturelle Herkunft, er bietet Jung und Alt eine sportliche Heimat. Sport für Kinder und Jugendliche, Sport für junge und ältere Erwachsene, Sport für Senioren, jeder sollte hier das für sich geeignete Angebot finden.

Kontakt

Sportbund Rheinlande e.V.

Rheinau 11, 56075 Koblenz

Tel.: 0261/135 - 0, Fax: 0261/135 - 110

info@sportbund-rheinland.de, www.sportbund-rheinland.de

116117

DIE NUMMER, DIE HILFT! BUNDESWEIT.

Der ärztliche
Bereitschaftsdienst
der Kassenärztlichen
Vereinigungen

Yoga

yoga

für Senioren

0176 / 34989547

www.yoga-inaroemer.de

Pilates

und mehr...

aktiviko

St.-Josef-Platz 14
56068 Koblenz

0171 / 1762381 www.aktiviko.de

GESUNDHEIT

Sport mit Seniorinnen/Senioren bei der Coblenzer Turngesellschaft (CTG)

Mit ihren Angeboten „Sport für Seniorinnen und Senioren“ bietet die Coblenzer Turngesellschaft (CTG) seit vielen Jahren vielfältige Trainingsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger, die auch „im Herbst ihrer Jugend“ fit bleiben möchten. Die CTG wurde hierfür mit dem Zertifikat „Seniorenfreundlicher Sportverein“ ausgezeichnet.

Angeboten werden Übungsstunden in mehreren städtischen Sporthallen, die allerdings nur ab dem frühen Abend und nicht während der Schulferien genutzt werden können. Großer Beliebtheit erfreuen sich Angebote an Vormittagen oder am frühen Nachmittag in den Räumen des vereinseigenen Fitness-Studios im CTG- Vereinshaus gegenüber dem Campingplatz in Lützel. Da in nächster Zeit eine Erweiterung des Vereinshauses geplant ist, können diese sehr seniorengerechten Angebote ausgeweitet werden.

Spezielle Seniorengymnastik bietet die CTG donnerstags von 15.45 bis 17.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr im Hilda-Gymnasium und donnerstags von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Sporthalle des Schulzentrums Karthause. Die teilnehmenden Aktiven in folgenden Gruppen für Gymnastik und Fitness können größtenteils der Altersgruppe Seniorinnen/Senioren zugeordnet werden: montags 18.00 bis 19.30 Uhr Damen und 18.00 bis 20.00 Uhr Herren in den Sporthallen des Schulzentrums Karthause, dienstags 19.00 bis 21.00 Uhr Herren in der

Willi-Graf-Schule und mittwochs 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr für Damen im Hildagymnasium.

Im Fitness-Studio in Koblenz-Lützel werden Damen und Herren mittwochs von 9.00 bis 10.00 Uhr und von 10.15 bis 11.15 Uhr bewegt, dort wird auch seit dem 15.10.2013 der 11. Kurs „Ü70-Fitness kennt kein Alter“ durchgeführt. Dieser Kurs wurde von der Sporthochschule Köln ausgearbeitet. Ziel des 6-wöchigen Kurses mit je zwei Übungsstunden (dienstags 15.00 bis 16.00 Uhr und samstags 10.00 bis 11.00 Uhr) ist es, spürbare Verbesserungen bei Kraft, Beweglichkeit und Sicherheit durch genau vorgeschriebene Übungen mit Hanteln und Gewichtsmanschetten an den Beinen im Stehen und Liegen zu erreichen.

Zwei Übungsleiter der CTG wurden von der Sporthochschule Köln ausgebildet und zur Leitung des Kurses qualifiziert. Der Kurs für maximal 12 Teilnehmer/innen erfreut sich großer Beliebtheit und ist immer schnell ausgebucht. Übungsleiter/innen der CTG sind auf Anregung des LSB Mainz auch in verschiedenen Senioreneinrichtungen in Koblenz aktiv.

Kontakt

Coblenzer Turngesellschaft 1880 e. V.

Schartwiesenweg 2

56070 Koblenz

Telefon: 0261/982 32 83

info@ctg-koblenz.de, www.ctg-koblenz.de

Pflege und Betreuung mit Herz

Die meisten Menschen haben den Wunsch, so lange wie möglich zu Hause zu leben – in der vertrauten Umgebung, in der man sich wohl und geborgen fühlt. Die Sozialstation des Caritasverbandes Koblenz entlastet Patienten und deren Angehörige mit individueller und wertschätzender Unterstützung in den Bereichen Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft.

Koblenz, Verbandsgemeinden Rhein-Mosel und Weißenthurm

Körperpflege, ärztlich verordnete Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Essen auf Rädern oder Betreuung: Unsere Sozialstation ist jederzeit für Sie da, wenn Sie zu Hause Pflege und Unterstützung benötigen.

Pflege ist Vertrauenssache

Sie vertrauen uns. Deshalb setzen wir uns hohe Qualitätsstandards. In unserer Sozialstation arbeiten qualifizierte Pflegefachkräfte sowie speziell geschulte Fachkräfte in den Bereichen Wundversorgung und Palliativpflege. Unsere Mitarbeiter bilden sich regelmäßig fort und stehen Ihnen mit viel Engagement und Herz zur Seite. Wir sind ein Ausbildungsbetrieb für examinierte Altenpfleger. Eine große Bereicherung sind unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter, die sich mit Herz und persönlichem Einsatz engagieren, gerne auch für Sie.

Individuelle Beratung und Begleitung sind für uns selbstverständlich. In einem persönlichen Gespräch nehmen wir uns Zeit, um alle Ihre Fragen zu beantworten.



ENGAGIERT FÜR MENSCHEN

Caritasverband
Koblenz e.V.



DIE SOZIALSTATION

Zu Hause leben,
mein größtes Glück

DIE SOZIALSTATION
PFLEGE - BETREUUNG - HAUSWIRTSCHAFT

- **Gesundheits- und Krankenpflege im häuslichen Bereich**
- **Essen auf Rädern**
- **Verhinderungspflege**
- **Entlastungsangebote und Schulungen für pflegende Angehörige**

Unsere Versorgungsgebiete:

- Koblenz
- Verbandsgemeinde Rhein-Mosel
- Verbandsgemeinde Weißenthurm

Telefon 0261 13906-226
die-sozialstation@caritas-koblenz.de
www.caritas-koblenz.de

GESUNDHEIT

Stiftmobil kommt direkt nach Hause

Ambulanter Pflegedienst baut seine Reichweite aus

Immer mehr Menschen sind auf Pflege und Unterstützung zu Hause angewiesen. Sie wollen in ihrem gewohnten Umfeld bleiben und ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben führen. Möglich machen dies ambulante Pflegedienste. Stiftmobil ist dabei zum zuverlässigen und kompetenten ambulanten Partner geworden.

Seit 20 Jahren sind die gelben Flitzer in der Koblenzer Südstadt und Umgebung unterwegs. Sie bringen das Pflegeteam vor Ort. Durch bestmögliche Pflege, Beratung und Betreuung tragen die examinierten Gesundheits-, Kranken- und Altenpfleger zum persönlichen Wohlbefinden der Menschen zu Hause bei.

Was heißt das konkret? Anleitung, Hilfestellung und Durchführung der Grundpflege z.B. körperbezogene Pflegemaßnahmen; Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung, z.B. Verbandswechsel; Palliativpflege; Hilfe im Alltag und der hauswirtschaftlichen Versorgung; stundenweise Betreuung zu Hause; Tagesbetreuung; Individuelle Beratung und maßgeschneiderte Wohlfühlpakete; Kinderkrankenpflege.

Außerdem aber auch Schulungsangebote für Angehörige bei Demenzerkrankung; Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen; Wohnraumberatung und Pflegeberatung nach dem Pflegeversicherungsgesetz.

Stiftmobil ist an 24 Stunden 365 Tage im Jahr erreichbar. Für Koblenz gibt es zwei Einsatzzentralen. Diese sind im Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein, Ev. Stift St. Martin und im Kemperhof. Neu ist seit 1. Januar 2018 ein Büro in Boppard. Von hier aus starten die Teams jetzt in das Einzugsgebiet rund um Boppard. Somit werden noch mehr Menschen erreicht, die Hilfe und Unterstützung im alltäglichen Leben brauchen.

Kontakt

Stiftmobil

Telefon: 0261/137-22 22



Mehr Sicherheit im eigenen Zuhause

DRK-HausnotrufService bietet Hilfe auf Knopfdruck

Sich in den eigenen vier Wänden wieder rundum sicher fühlen - das ist der Wunsch vieler älterer Menschen. Häufig sind ein Unfall, eine Erkrankung oder die Beschwerden des Alters der Grund dafür, dass die Sicherheit nicht mehr vollständig gegeben ist. Hier setzt die Hilfe des DRK-HausnotrufService an: In Notfallsituationen steht er bereit, um die notwendige Hilfe einzuleiten. „Das Gefühl, nur einen Knopfdruck entfernt vom Roten Kreuz zu sein, beruhigt die Menschen, die unseren Hausnotruf nutzen“, sagt Nenad Lazarevic, Außendienstmitarbeiter im HausnotrufService des DRK-Mittelrhein. Auch für die Angehörigen wird der Hausnotruf als Entlastung wahrgenommen, denn wenn etwas passiert, werden sie vom Roten Kreuz sofort informiert.

Knapp 2.000 Personen in Koblenz und dem Rhein-Lahn-Kreis vertrauen bereits auf den HausnotrufService des DRK-Mittelrhein. Auch wenn die Handhabung des Hausnotrufs nicht kompliziert ist, ist es doch wichtig, die Bedienung des Gerätes im Vorfeld genau zu erläutern. „In einem Termin vor Ort erklären wir ganz ausführlich, wie der Hausnotruf zu bedienen ist“, sagt Nenad Lazarevic, „wir fahren erst wieder weg, wenn wirklich alles verstanden wurde.“ Zum Auslösen des Notrufs trägt jeder Teilnehmer einen kleinen Sender bei sich - entweder mit einem Armband ums Handgelenk oder als Kette um den Hals. Über das Hausnotrufgerät, das im Normalfall an die Telefonleitung angeschlossen ist, wird die

Verbindung zur Hausnotruf-Zentrale aufgebaut. Mit den dort hinterlegten Daten kann der Notruf zugeordnet und eine Sprechverbindung aufgebaut werden. So kann die jeweils erforderliche Hilfemaßnahme eingeleitet werden. Mit einem Haustürschlüssel des Teilnehmers, der auf der Rettungswache hinterlegt wurde, können die Sanitäter direkt Hilfe leisten. „Ganz wichtig bei diesem System sind unsere zentral gelegenen Rettungswachen, die es uns ermöglichen, schnell beim Hilfesuchenden zu sein“, sagt Nenad Lazarevic, „so können unsere Teilnehmer ein weitgehend selbstständiges und unabhängiges Leben im eigenen Zuhause führen.“





**Deutsches
Rotes
Kreuz**

„Ich finde, wenn schon einmal mein Leben gerettet werden muss, dann sollte es jemand tun, der das auch kann. Notruftasten gibt es viele. Aber wichtig ist doch: Was steckt dahinter? – Bei mir ist es das Rote Kreuz.“

Älter, bunter, sicherer.
Es gibt noch Trends, die Freude machen.



Hausnotruf. Lange gut leben.
DRK-Mittelrhein · Ferdinand-Sauerbruch-Straße 12 · 56073 Koblenz
Tel.: 0261 973824-0 · Fax: 0261 973824-12 · www.drk-mittelrhein.de

GESUNDHEIT | ADRESSEN

Ambulante Hilfezentren und Sozialstationen

Caritasverband Koblenz e.V.

Sozialstation, Hohenzollernstraße
11, 856068 Koblenz

Telefon: 0261/139 06-226

die-sozialstation@caritas-koblenz.de

www.caritas-koblenz.de

Ansprechpartnerin für die Stadt

Koblenz: Sabine Hoemberger

Telefon: 0261/139 06-220

die-sozialstation@caritas-koblenz.de

Caritasverband Koblenz e.V.

Beratungs- und Koordinierungs-
stelle Koblenz-Nord

Am Ufer 17 b,

56070 Koblenz

Ansprechpartner für Koblenz-Nord:

Andreas Kunz

Telefon: 0261/29 67 19 00

beko.kunz@caritas-koblenz.de

www.caritas-koblenz.de

DRK-Mittelrhein

gemeinnützige GmbH

Sozialstation, Ferdinand-Sauer-
bruch-Straße 12, 56073 Koblenz

Ansprechpartnerin: Anja Fisker

Telefon: 0261/97 38 24-25

fisker@drk-mittelrhein.de

www.drk-mittelrhein.de

Sozialstation Geschwister de Haye'sche Stiftung

Karl-Härle-Straße 1 - 5, 56075 Koblenz

Ansprechpartnerin:

Birgit Roehl-Hoffmayer

Telefon: 0261/501-246

sozialstation@dehaye.de

www.dehaye.de

Sozialstation Kirche unterwegs Koblenz gGmbH Beratungs- und Koordinierungs- stelle Koblenz-Mitte

Bogenstraße 53 a, 56073 Koblenz

Ansprechpartnerin für Koblenz-

Mitte: Caroline Vogler

Telefon: 0261/922 20 55

BekoAHZMitte@

sozialstation-kirche-unterwegs.de

www.sozialstation-kirche-unterwegs.de

Sozialstation Kirche unterwegs Koblenz gGmbH Beratungs- und Koordinierungs- stelle Koblenz-Ost

Bogenstraße 53 a, 56073 Koblenz

Ansprechpartnerin für Koblenz-Ost:

Ingrid Lenz-Schmalenbach

Telefon: 0261/922 20 56

BekoAHZOst@sozialstation-

kirche-unterwegs.de

www.sozialstation-kirche-unterwegs.de

Ambulante Dienste

Ambulante Dienste erbringen bedarfsgerechte, ganzheitlich ausgerichtete Hilfeleistungen für alte, kranke, behinderte oder aus anderen Gründen hilfebedürftige Menschen.

Ambulante Dienste bieten im Allgemeinen (Angebote variieren):

- Beratung und Koordinierung
- Grundpflege (zum Beispiel Hilfe bei Körperpflege, Lagern und Betten)
- Behandlungspflege (zum Beispiel: Spritzen, Verbände, Blutdruck kontrolle)
- Spezielle Kinderkrankenpflege
- Familienpflege
- Individuelle Schwerstbehinderten-
betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung (zum Beispiel: Hausnotruf, Reini-
gung der Wohnung, Behinderten
fahrdienst)
- Betreuung pflegender Angehöri-
ger (zum Beispiel: Kurse in häusli-
cher Pflege, Gesprächskreise)

Die im Nachfolgenden aufgeführten ambulante Dienste sind der Stadt Koblenz derzeit gemeldet.

Vergrößernde Sehilfen

Bei Augenerkrankungen wie:

- Makuladegeneration (Erkrankungen der Netzhaut, welche den „gelben Fleck“ (Macula lutea) betreffen)
- diabetischer Retinopathie (durch Diabetes mellitus hervorgerufene Erkrankung der Netzhaut)
- Grauem Star (Trübung der Augenlinse)
- Grünem Star (Augenerkrankung, die einen Verlust von Nervenfasern im Auge zur Folge haben kann)
- Retinitis Pigmentosa (Netzhautdegeneration durch Vererbung oder spontane Mutation, welche die Zerstörung der Photorezeptoren zur Folge hat)
- oder anderen degenerativen Erkrankungen im Auge werden Sie bei uns mit speziellen Brillengläsern versorgt,

die ein optimaleres, bequemerer und blendfreies Seherlebnis ermöglichen, abhängig von der Erkrankungsform und Stärke. Wir ermitteln in Ruhe die für Sie optimalen Sehilfen und Hilfsmittel. Der Low Vision Kreis e.V. ist ein Zusammenschluss von spezialisierten Augenoptikern, die in Zusammenarbeit mit Augenärzten, Augenkliniken und Diabetologen den Alltag von Menschen mit Sehbeeinträchtigungen erleichtern wollen. Die Firma Weinkauf & Sohn, Sehen und Hören GmbH ist ein Mitglied des Low Vision Kreis e. V. Weitere Informationen entnehmen Sie der Homepage: www.WeinkaufUndSohn.de/low-vision/ Terminvereinbarung: Telefon 0261/150 81

Wenn die normale Brille nicht mehr ausreicht, bieten Vergrößernde-Sehilfen individuelle Sehlösungen!

Bitte vereinbaren Sie mit uns telefonisch einen Termin unter **0261/15081**.

Low Vision Kreis 
Netzwerk spezialisierter Augenoptiker



Preise und Informationen entnehmen Sie unserer Homepage: www.WeinkaufUndSohn.de/low-vision/



GESUNDHEIT | ADRESSEN

AKUSTIK MOBIL

Weinkauf und Sohn
Sehen und Hören GmbH
Löhrstraße 10 – 12, 56068 Koblenz
Tel: 0261 – 1 50 81
info@weinkaufundsohn.de
www.akustik-mobil.com

Ambulante Kranken- und Altenpflege GmbH Fritz und Schneider

Mühlental 105, 56077 Koblenz
Telefon: 0261/343 08
Fax: 0261/97 34 59 17
info@krankenpflege-koblenz.de
www.krankenpflege-koblenz.de

Ambulanter Pflegedienst der Ge- schwister de Hayésche Stiftung

Karl-Härle-Straße 1 - 5
56075 Koblenz
Telefon: 0261/501-201
Fax: 0261/501-203
weber@dehaye.de, www.dehaye.de

Ambulanter Pflegedienst Fainberg GmbH

Koblenzer Straße 71
56073 Koblenz
Telefon: 0261/94 29 59 99
Fax: 0261/94 25 85 55
pflegedienst-fainberg@gmx.de

Ambulanter Pflegedienst Sozialstation Kirche unterwegs Koblenz gGmbH

Bogenstraße 53 a, 56073 Koblenz
Telefon: 0261/922 20 50
Fax: 0261/922 20 51
info@sozialstation-
kirche-unterwegs.de
www.sozialstation-
kirche-unterwegs.de

Caritasverband Koblenz e.V.

Hohenzollernstraße 118
56068 Koblenz
Telefon: 0261 139060
Telefax: 0261 13906-180
info@caritas-koblenz.de
www.caritas-koblenz.de

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Mittelrhein

Rheinstraße 2 a, 56206 Hilgert
Telefon: 0261/24 94 09-0
Fax: 02624/94 09-50
info@juh-mittelrhein.de
www.juh-mittelrhein.de

Die Sozialstation Caritas- verband Koblenz e.V.

Hohenzollernstraße 118
56068 Koblenz
Telefon: 0180/5043504

Fax: 0261/139 06-280
die-sozialstation@
caritas-koblenz.de
www.caritas-koblenz.de

DRK-Mittelrhein gGmbH

Schenkendorfstraße 37
56068 Koblenz
Telefon: 0261/97 38 24-20
Fax: 0261/97 38 24-12
pflegeservice@drk-mittelrhein.de
www.drk-mittelrhein.de

Elitas Pflegedienst und Tagespflege Koblenz GmbH

Blücherstraße 4, 56073 Koblenz
Telefon: 0261/876 73 95
Telefon: 0261/876 72 61
Tel. Tagespflege: 0261/50 04 09 94
Mobil: 0177/858 19 92
Fax: 0261/876 73 94
info@pflegedienst-elitas.de
info@tagespflege-elitas.de
www.pflegedienst-elitas.de

ISA AMBULANT GmbH Mobiler Pflegedienst

Herm-Dienz-Straße 8, 56077 Koblenz
Telefon: 0261/973 53-450
Fax: 0261/973 53-451
info@isa-ambulant.de
www.isa-ambulant.de

Mobiler Service für Optik und Akustik

Mobiler Service

Sie brauchen eine neue Brille, eine Lesehilfe oder ein Hörgerät – können aber aus gesundheitlichen oder altersbedingten Beschwerden nicht zu uns kommen. Dann kommen wir zu Ihnen! Egal, worum es Ihnen geht, wir kommen zu Ihnen nach Hause oder besuchen Sie im Seniorenheim.

Optik

Lässt ihre Sehkraft nach und dies beeinträchtigt Sie im Alltag? Sie möchten das Leben aber wieder in vollen Zügen genießen können? Wir wollen Ihnen dabei helfen!

Durch individuelle und kompetente Beratung auf Augenhöhe finden wir gemeinsam eine Lösung und sorgen wieder für Sie optimale Seherlebnis. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.optik-mobil.com.

Akustik

Ihre Kinder wollen Sie überraschen und singen Ihnen ein Lied zum Geburtstag aber Sie können es so schlecht verstehen? Wir helfen Ihnen und bieten Ihnen ein Hörgerät, dass Ihnen ein für Sie optimales Hörerlebnis verleiht. Mehr Informationen sowie Preise erhalten Sie unter www.akustik-mobil.com



Ihr Augenoptiker & Hörakustiker findet den Weg auch zu Ihnen nach Hause!

Bitte vereinbaren Sie mit uns telefonisch einen Termin unter **0261/15081**.

OPTIK
MOBIL

AKUSTIK
MOBIL



Preise und Informationen
entnehmen Sie unserer
Homepage:
www.optik-mobil.com
www.akustik-mobil.com

GESUNDHEIT | ADRESSEN

isb Ambulante Dienste gGmbH

Zweigstelle Koblenz
Schloßstraße 43, 56068 Koblenz
Telefon: 0261/200 69 65-0
Fax: 0261/200 69 65-10
koblenz@isb-ggmbh.de
www.isb-ggmbh.de

Katholisches Klinikum Koblenz-Montabaur Ambulanter Pflegedienst Marienhof Koblenz

Rudolf-Virchow-Straße 7
56073 Koblenz
Telefon: 0261/496-0 (Zentrale)
Telefon: 0261/496-39 00
Telefon: 0261/496-39 01
Mobil: 0151/12 61 89 93
Fax: 0261/496-30 19
info@kk-koblenz.de
www.kk-koblenz.de

lebelzeit Koblenz

Ambulante Alltagsbetreuung,
Begleitung und Unterstützung von
Senioren, Inklusionsbegleitung
Im Teichert 110 A
56076 Koblenz
Telefon: 0261/39 42 08 80
Fax: 0261/39 42 08 89
koblenz@lebezeit.de
www.lebezeit.de

MediPlaza GmbH

P+ Pflegeservice Koblenz

Firmungstraße 1 - 7, 56068 Koblenz
Telefon: 0261/988 49 88-0
Mobil: 0170/549 10 60
Fax: 0261/988 49 88-9
koblenz@pplus-pflegeservice.de
www.pplus-pflegeservice.de

OPTIK MOBIL

Weinkauf und Sohn
Sehen und Hören GmbH
Löhrstraße 10 – 12, 56068 Koblenz
Telefon: 0261/150 81
info@weinkaufundsohn.de
www.optik-mobil.com

Pflegedienst Orchidee GmbH

Hohenzollernstraße 19
56068 Koblenz
Telefon: 0261/921 79 60
Fax: 0261/921 79 616
info@orchidee-pflegedienst.de
www.orchidee-pflegedienst.de

ResidenzMobil GmbH & Co. KG

Moselweißer Straße 123
56073 Koblenz
Telefon: 0261/942 84 84
Fax: 0261/942 84 56
info@residenz-mobil.de
www.residenz-mobil.de

Sozialstation Kirche unterwegs Koblenz gGmbH

Bogenstraße 53 a, 56073 Koblenz
Telefon: 0261- 922 205-0
Telefax: 0261-922 205-1
info@sozialstation-kirche-unterwegs.de,
www.sozialstation-kirche-unterwegs.de

Stiftmobil - Ambulante Pflege und Gesundheitsberatung

Wohnpark am Stift, Kurfürsten-
straße 71, 56068 Koblenz
Telefon: 0261/137-22 22
Fax: 0261/137-17 22 22
stiftmobil@gk.de, www.stiftmobil.de

Vita Mobil GmbH

Ambulanter Pflegedienst

Im Metternicher Feld 2, 56072 Koblenz
Telefon: 0261/70 20 27-0
Fax: 0261/70 20 27-20
info@vita-mobil.org
www.vita-mobil.org

ZA GmbH Ambulante Pflege

Carl-Spaeter-Straße 76
56070 Koblenz
Telefon: 0261/98 34 96 00
Mobil: 0171/299 04 88
Fax: 0261/98 34 96 01
za@za-pflegedienst.eu
www.za-pflegedienst.eu

Hausnotrufe Hausnotrufdienste

DRK-Mittelrhein gemeinnützige GmbH

Hausnotruf-Service

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 12
56073 Koblenz

Telefon: 0261-973824-23; -16; -15

hausnotruf@drk-mittelrhein.de

www.drk-mittelrhein.de

Bereichsleiterin:

Carolin von Döhren

Telefon: 0261/97 38 24-23

c.vondoehren@drk-mittelrhein.de

Ansprechpartner: Dominik Schüller

Telefon: 0261/97 38 24-16

hausnotruf@drk-mittelrhein.de

Außendienstmitarbeiter: Nenad

Lazarevic, Telefon: 0261/97 38 24-15

hausnotruf@drk-mittelrhein.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalverband Mittelrhein Hausnotruf

Regionalgeschäftsstelle Koblenz

Bahnhofplatz 17 - 20, 56068 Koblenz

Telefon: 0261/50 08 17-60

marc.wolff@johanniter.de

www.johanniter.de

Ansprechpartner in Koblenz,
Bad Breisig, Neuwied und dem

Westerwald: Marc Wolff

Telefon: 0261/50 08 17-60

marc.wolff@johanniter.de

Malteser Hilfsdienst e.V.

Ernst-Sachs-Straße 18, 56070 Koblenz

Telefon: 0261/9474710

Fax: 0261/9474715

Servicenummer: 0800/996 60 07



*Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.
Führen Sie mit uns ein selbstbestimmtes
Leben in Ihrem Zuhause.*



Pflegedienst

Unser Ziel ist die Zufriedenheit und der Erhalt der physischen und psychischen Gesundheit aller unserer PatientenInnen. Das Pflegekonzept orientiert sich an ihren Wünschen und ihrer individuellen Ausgangslage. Unser Pflegeteam berät Sie ganz bequem bei Ihnen zu Hause.



Leistungen

individuelle Pflege, hauswirtschaftliche Leistungen, Betreuung, medizinische Versorgung, Verhinderungspflege, Nachsorge bei Krankenhausbehandlung, individuelle Pflegeberatung und Beratungseinsätze nach §37.3 SGB XI, Entlastungsangebote für pflegende Angehörige



Sonderleistungen

Organisation von Hilfsmitteln, Antragstellungen und Behördengänge, Apothekenservice, Vermittlung von anderen Diensten, Begleitung bei Aktivitäten und zu den Ärzten, Leistung der Familienpflege als „Haushaltshilfe“ nach §38 SGB V



Kontakt

Hohenzollernstraße 19 • 56068 Koblenz

Telefon: 0261 921 79 60 • Fax: 0261 921 79 616

info@orchidee-pflegedienst.de • www.orchidee-pflegedienst.de

GESUNDHEIT | ADRESSEN

Medi-Center

Hausnotrufsysteme, Industriestraße 31,
56218 Mülheim-Kärlich
Telefon: 0261 46091-95
info@medi-center.de
www.medi-center.de

Hospize in Koblenz

Koblenzer Hospizverein e.V.

Ambulanter Hospiz- und
Palliativberatungsdienst
Hohenzollernstraße 18
56068 Koblenz
1. Vorsitzende: Fijella Wysk
Telefon: 0261/57 93 79-0
info@koblenzer-hospizverein.de
wysk@hospizinkoblenz.de
www.koblenzer-hospizverein.de

Stationäres Hospiz St. Martin

Kurfürstenstraße 71, 56068 Koblenz
Hospizleiterin: Andrea Krahe
Telefon: 0261/100 49 00
hospiz@stiftungsklinikum.de
www.hospizinkoblenz.de

Krankenhäuser und Kliniken

Brüderhaus Koblenz

Kardinal-Krementz-Straße 1-5
56073 Koblenz, Telefon: 0261/496-0
info@kk-km.de, www.kk-km.de

Bundeswehrzentralranken- haus Koblenz (BWZK)

Rübenacher Straße 170
56072 Koblenz
Telefon: 0261/281-0
bwzkrhskob@bundeswehr.org
www.bundeswehrkrankenhaus-
koblenz.de

Evangelisches Stift St. Martin

Johannes-Müller-Straße 7
56068 Koblenz
Telefon: 0261/137-0
info@gk.de, www.gk.de

Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH

Koblenzer Straße 115 - 155
56073 Koblenz
Telefon: 0261/499-0
info@gk.de, www.gk.de

Katholisches Klinikum Koblenz- Montabaur gGmbH

Kardinal-Krementz-Straße 1 - 5
56073 Koblenz
Koblenzer Straße 115 - 155
56073 Koblenz
Telefon: 0261/496-0
info@kk-km.de
www.kk-km.de

Kemperhof Koblenz

Koblenzer Straße 115 - 155
56073 Koblenz
Telefon: 0261/499-0
info@gk.de, www.gk.de

Landeskrankenhaus

Vulkanstraße 58
56626 Andernach
Telefon: 02632 407-5332
Telefax: 02632 407-5811
E-Mail: info@landeskrankenhaus.de
www.landeskrankenhaus.de

Marienhof Koblenz

Rudolf-Virchow-Straße 7
56073 Koblenz
Telefon: 0261/496-0
info@kk-km.de, www.kk-km.de

Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach

Behandlungszentrum für Psychiatrie,
Psychotherapie, Psychosomatik,
Neurologie
Vulkanstraße 58, 56626 Andernach
Telefon: 02632/407-0
Fax: 02632/407-5806
info@rmf.landeskrankenhaus.de
www.rhein-mosel-fachklinik-
andernach.de

**Einrichtungen der Kurzzeit-
pflege und teilstationären
Pflege in Koblenz**

**Alloheim Senioren-Residenz
Theresiahaus**

In der Weglänge 7
56072 Koblenz
Telefon: 0261/201 60-600
info@alloheim.de
info@theresiahaus.de
www.theresiahaus.de

**ATV Seniorenresidenz
St. Josef-Platz**

St.-Josef-Platz 10 a, 56068 Koblenz
Telefon: 0261/1349 63-0
info@atv-seniorenbetreuung.de
www.atv-seniorenbetreuung.de

AWO Seniorenzentrum Laubach

Laubach 20 - 22, 56068 Koblenz
Telefon: 0261/30 07-0
seniorenzentrum.laubach@
awo-rheinland.de
www.aworheinland.de/site/
seniorenheim-koblenz/

Caritashaus St. Elisabeth

Pfarrer-Kraus-Straße 150
56077 Koblenz, Telefon: 0261/65 07-0
info@caritashaus.de
www.caritashaus.de

**Elitas Pflegedienst und
Tagespflege Koblenz GmbH**

Blücherstraße 4, 56073 Koblenz
Telefon: 0261/50 04 09 94 (Tagespfl.)
Telefon: 0261/876 73 95 (Pfl.dienst)
info@tagespflege-elitas.de
info@pflegedienst-elitas.de
www.pflegedienst-elitas.de

„Kaum zu glauben:
Wir haben denselben Frisör.“



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Älter, bunter, eigenständiger.

Es gibt noch Trends, die Freude machen.

**PflegeService.
Lange gut leben.**



DRK-Mittelrhein · Ferdinand-Sauerbruch-Straße 12 · 56073 Koblenz
Tel.: 0261 973824 - 0 · Fax: 0261 973824 - 12 · www.drk-mittelrhein.de



Der gläserne Aufzug im Forum Conluentes.

Geschwister de Haye'sche Stiftung

Karl-Härle-Straße 1 - 5
56075 Koblenz
Telefon: 0261/501-0
info@dehaye.de
www.dehaye.de

Hildegard von Bingen Senioren- und Pflegezentrum

Emser Straße 242
56076 Koblenz
Telefon: 0261/29 35 13-0
koblenz@h-v-b.de
www.hvb-koblenz.de

Senioremomizil Asterstein

Herm-Dienz-Straße 2
56077 Koblenz
Betriebsstätte Asterstein
Telefon: 0261/973 53-0
info.as@isa-domizil.de
www.isa-domizil.de

Senioremomizil Laubenhof

Egon-Klepsch-Weg 2
56072 Koblenz
Betreutes Wohnen und Pflege
Telefon: 0261/96 39-0
info.lh@isa-domizil.de
www.isa-domizil.de

Maria vom Siege Alten- und Pflegeheim

Hochstraße 207,
56070 Koblenz
Telefon: 0261/899 07-0
info@altenheim-maria-vom-siege.de
www.altenheim-maria-vom-siege.de

Seniorenpflegeheim Bodel- schwingh Herberge zur Heimat e.V.

Bodelschwinghstraße 2
56070 Koblenz
Telefon: 0261/98 31-0
info@herbergezurheimat.de
www.herbergezurheimat.de

Seniorenresidenz Moseltal

Moselweißer Straße 123
56073 Koblenz
Telefon: 0261/94 28-0
info@seniorenresidenz-moseltal.de
www.seniorenresidenz-moseltal.de

Seniorenstz der Blindenhilfe Auf der Karthause

Magdeburger Straße 13 - 15
56075 Koblenz
Telefon: 0261/502-0
info@seniorenstz-karthause.de
www.seniorenstz-karthause.de

Seniorenzentrum St. Barbara

Waisenhausstraße 8, 56073 Koblenz
Telefon: 0261/94 32-0
info@st-barbara-koblenz.de
www.st-barbara-koblenz.de

Seniorenzentrum St. Josef

Emser Straße 392, 56076 Koblenz
Telefon: 0261/70 02-0
info@st-josef-koblenz.de
www.st-josef-koblenz.de

Stiftung Eltzerhof Koblenz

Kornpfortstraße 14, 56068 Koblenz
Telefon: 0261/304 58-0
ah.eltz@t-online.de
www.eltzerhof.de

Wohnstift St. Martin

Kurfürstenstraße 65 - 67
56068 Koblenz
Telefon: 0261/137-12 60
seniorenhaus-ko@gk.de, www.gk.de

Wohnstift zum Heiligen Geist, Kurzzeitpflege

Niederstadtstraße 2, 56154 Boppard
Telefon: 06742 101-4940
Telefax: 06742 101-4307
seniocura@gk.de
www.gk.de/seniorenhaeuser

PSYCHIATRISCHE ANGEBOTE FÜR MENSCHEN AB 60 JAHREN stationär – teilstationär – ambulant

Akutbehandlung (stationär und teilstationär) – Diagnostik und Therapie aller psychiatrischer Krankheitsbilder.

Gerontopsychiatrische Institutsambulanz (GPIA) – Fachärztliche psychiatrische Behandlung von Menschen mit schweren, chronischen Störungsbildern in ihrem häuslichen Umfeld.

Ambulante psychiatrische Pflege (APP) – Stabilisierung und Begleitung psychisch kranker Menschen durch Fachkrankenpflegende (wohnortnah und Zuhause).

Angehörigengruppen – Offene, krankheitsbezogene Gruppen für Angehörige psychisch kranker Menschen (kostenfrei).



RHEIN-MOSEL-FACHKLINIK ANDERNACH

Abteilung Gerontopsychiatrie
Vulkanstraße 58 • 56626 Andernach

Telefon (02632) 407-5377 oder (02632) 407-0

rhein-mosel-fachklinik.de

Eine Einrichtung des Landeskrankenhauses (AöR).

WOHNEN

Barrierefreies Wohnen

Der dritte Lebensabschnitt bringt für alle Menschen auch neue Lebensumstände mit sich. Wer sich mit bestehenden oder künftigen alters- oder krankheitsbedingten Einschränkungen optimal arrangieren will, ist gut beraten, sich frühzeitig mit den Herausforderungen dieser Lebensphase auseinanderzusetzen. Denn die meisten Seniorinnen und Senioren, aber auch Menschen mit Behinderungen, wollen so lange wie möglich selbstbestimmt leben, und das am liebsten in den eigenen vier Wänden. Krankheits- und altersbedingte Einschränkungen sollten dann keine Hindernisse darstellen: Barrierefreiheit heißt das Stichwort.

Kleine und größere Veränderungen der eigenen Wohnung - auch wenn sie nur angemietet ist - können Seniorinnen und Senioren ebenso wie Menschen mit Behinderungen ein ihnen Bedürfnissen gerecht werdendes Wohnen bis ins hohe Alter ermöglichen. Viele Unternehmen haben diesen Markt für sich entdeckt und bieten Ein- und Umbaulösungen der eigenen Wohnung für unterschiedlichste Bedarfe an. Zunächst allerdings gilt es zu analysieren, wo mögliche, tatsächliche oder zu erwartende Hindernisse im eigenen Umfeld liegen. Bestehen sie bei der Körperpflege oder bei der Bewegung in den eigenen Räumen? Gibt es Räume, die man einer anderen Nutzung zuführen könnte, so dass diese dauerhaft einfacher zu erreichen sind? Sind weitere altersbedingte Einschränkungen absehbar, die bei den Planungen und Überlegungen berücksichtigt werden müssen?

Nachdem diese Fragen beantwortet und die Bedarfe festgestellt sind, stellen sich neue Fragen:

- Welche Lösung ist die praktikabelste für mich?
- Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es?
- Was ist erlaubt und was nicht?

Um die für die individuellen Bedürfnisse am besten passende Lösung zu finden, sollte man die Planungen für den barrierefreien Umbau der Wohnung/des Hauses durch Fachleute wie Architekten und Bauingenieure durchführen lassen. Vermeiden Sie es, sich von Vertretern einzelner Firmen Gesamtlösungen verkaufen zu lassen, denn häufig ist eine Mischung verschiedener Anbieter ratsam, um die bestmögliche Umsetzung der Pläne zu erreichen. Finanzieren muss man diese Maßnahmen natürlich auch. Zum Teil wird dies mit Zuschüssen und Sicherungskrediten ermöglicht. Sprechen Sie hier mit Ihrer Kranken- und Rentenkasse. Als Banken stehen Ihnen die ISB Rheinland-Pfalz und die KfW zur Seite. Beide Banken bieten Sicherungskredite zu ermäßigten Konditionen an, die insbesondere für Senioren gedacht sind. Je nach Baumaßnahme und Umsetzung werden dann neben den günstigen Konditionen auch Nachlässe in der Kreditsumme von bis zu 25% gewährt. Voraussetzung hierfür ist, dass die Maßnahmen von einem Sachverständigen geprüft und als 100% barrierefrei oder sogar rollstuhlgerecht beurteilt wurden. Die Kosten für den Sachverständigen können Sie ebenfalls bei den Banken geltend machen. In vielen Fällen werden diese von der



Wir sind da, wenn Menschen Hilfe benötigen.

Seit 20 Jahren leistet die ISA Unternehmensgruppe innovative soziale Arbeit und entwickelt schnelle und nachhaltige Lösungen für hilfebedürftige Personen. Über 750 qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sorgen dafür, dass diese Menschen einen angemessenen Platz in unserer Gesellschaft finden.

Ob bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen, der Unterstützung von Eltern, bei der Pflege von kranken oder alten Personen: Wir geben Menschen Geborgenheit und mehr Lebensqualität. An unsere Seniorendomizile Koblenz-Asterstein, Laubenhof (Koblenz- Güls) und Sonnenhügel (Neuwied) sind nahezu 100 barrierefreie, mit einem Notruf versehene Wohnungen angegliedert, in denen unsere Senioren eigenständig wohnen können.

Unser Angebot in Koblenz

ISA DOMIZIL

- Stationäre Vollzeitpflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Palliative Care
- Service-Wohnen in ansprechendem Ambiente

ISA AMBULANT

- Ambulante Gesundheits- und Krankenpflege
- Ambulante Kinderkrankenpflege
- Intensivpflege im häuslichen Umfeld
- Palliativpflege in Kooperation mit ISA DOMIZIL

**Weitere Infos: www.isa-gruppe.de
oder unter: 0261 9639-200**



ISA DOMIZIL GmbH
Seniorendomizil
Laubenhof
Egon-Klepsch-Weg 2
56072 Koblenz
Telefon 0261 9639-0
info.ih@isa-domizil.de

ISA DOMIZIL GmbH
Seniorendomizil
Asterstein
Herm-Dienz-Straße 2
56077 Koblenz
Telefon 0261 97353-0
info.as@isa-domizil.de

ISA DOMIZIL GmbH
Seniorendomizil
Sonnenhügel
Wollendorfer Straße 88
56567 Neuwied
Telefon 02631 9561-0
info.sh@isa-domizil.de

ISA AMBULANT GmbH
Mobiler Pflegedienst
Herm-Dienz-Str. 8
56077 Koblenz
Telefon 0261 97353-450
info@isa-ambulant.de

WOHNEN

Bank komplett übernommen. In den eigenen vier Wänden dürfen Sie jederzeit umbauen, solange die tragende Substanz des Gebäudes nicht verändert wird oder in Mietshäusern andere Bewohner nicht benachteiligt werden. Trotzdem müssen Sie sich eine entsprechende Baugenehmigung besorgen. Hier hilft Ihnen das Bauberatungszentrum der Stadt Koblenz weiter. Und vergessen Sie nicht, falls Sie zur Miete wohnen, Ihren Vermieter rechtzeitig über Ihr Vorhaben zu informieren und seine Zustimmung einzuholen!

Rein theoretisch darf Ihnen der Vermieter oder die Eigentümerversammlung nicht einmal einen an der Außenwand montierten Fahrstuhl verweigern, solange dieser rückbaufähig ist. Das bedeutet aber nicht, dass Sie einfach anfangen sollten, Fakten zu schaffen. Vielfach hilft hier aber eine Expertise, die dem Eigentümer bescheinigt, dass der Immobilienwert nicht unter ihrer geplanten Maßnahme leidet, sondern möglicherweise sogar steigt. In solchen Fällen sollten Sie sich immer Rat bei einem unabhängigen Sachverständigen suchen. Das kostet zwar Geld, kann aber helfen, um unnötige Ausgaben zu sparen. Lassen Sie sich im Zweifel immer das Zertifikat des Sachverständigen zeigen. Der Begriff ist leider nicht geschützt. So kann sich jeder in diesem Bereich betätigen. Seriöse Sachverständige haben den Nachweis einer speziellen Ausbildung durch eine UNI oder Hochschule.

- André Bender

Vorsitzender Der Kreis Club Behinderter und ihrer Freunde e.V., Sachverständiger Barrierefreies Bauen

Kontakt

Weitere Informationen:

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz ISB, Anstalt des öffentlichen Rechts

Holzhofstraße 4

55116 Mainz

Telefon: 06131/61 72-0

Ansprechpartnerin für Stadt Koblenz:

Alina Fenkl

Telefon: 06131/61 72-17 17

Ansprechpartnerin für

Landkreis Mayen-Koblenz:

Sabine Hepper

Telefon: 06131/61 72-17 33

isb-marketing@isb.rlp.de

www.isb.rlp.de

Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW

Palmengartenstraße 5 - 9

60325 Frankfurt am Main

Telefon: 069/74 31-0

info@kfw.de, www.kfw.de

Seniorenbüro Die Brücke

Insel Silberau 1

56130 Bad Ems

Ansprechpartnerin: Uschi Rustler

Telefon: 02603/97 23 36

uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de

www.rhein-lahn-bruecke.de

Kompetenznetzwerk Wohnen

Das Kompetenznetzwerk Wohnen erprobt neue Wege der Beratung und Information zu neuen Wohnformen im Alter: Mobile Beratungsteams helfen Bürgerinnen und Bürgern bei der Auswahl geeigneter Wohnformen und beim Einstieg in gemeinschaftliche Projekte. Wichtiger Bestandteil des Informations- und Beratungsangebotes ist das Internet-Portal www.kompetenznetzwerk-wohnen.de. Es stellt u.a. praxisnahe Informationen zu gemeinschaftlichen und anderen neuen Wohnformen sowie zu Fördermöglichkeiten von Bau- und Umbaumaßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit zur Verfügung. Ratsuchende aus den Regionen Rhein-Lahn-Kreis, Westerwaldkreis, Altenkirchen, Neuwied, Mayen-Koblenz und Stadt Koblenz wenden sich bitte an das

Kontakt

Seniorenbüro „Die Brücke“

Ansprechpartnerin: Uschi Rustler
Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems
Telefon: 02603/972-336
Fax: 02603/972-63 36
uschi.rustler@rhein.lahn.rlp.de
www.rhein-lahn-bruecke.de

Kompetenznetzwerk-Wohnen Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. Bundesvereinigung

Haus der Region Hannover
Hildesheimer Straße 15, 30169 Hannover
info@fgw-ev.de
www.kompetenznetzwerk-wohnen.de

Landesberatungsstelle Neues Wohnen Rheinland-Pfalz, Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz e.V.

Hölderlinstraße 8, 55131 Mainz
www.lzg-rlp.de

Ansprechpartnerin für Gemeinschaftliches Wohnen in Rheinland-Pfalz:

Berit Herger
Telefon: 06131/20 69-37, bherger@lzg-rlp.de
www.lzg-rlp.de, www.lag-gewo-rlp.de

Ansprechpartnerin für Generationen-Wohnen in Rheinland-Pfalz:

Hedda Werner
Telefon: 06131/20 69-51, hwerner@lzg-rlp.de

Ansprechpartnerin Wohn-Pflege-Gemeinschaften in Rheinland-Pfalz:

Stephanie Mansmann
Telefon: 06131/20 69-29
smansmann@lzg-rlp.de

Ansprechpartnerin Wohn-Pflege-Gemeinschaften in Rheinland-Pfalz:

Petra Mahler
Telefon: 06131/20 69-20
pmahler@lzg-rlp.de

WOHNEN

„Wohnen für Hilfe“ Wohnpartnerschaften in Koblenz und Umgebung

„Wohnen für Hilfe“ heißt das neue Kooperationsprojekt des Studierendenwerks und der Hochschule in Koblenz. Sozial engagierte Studierende und WohnraumanbieterInnen unterstützen sich gegenseitig: Studierende helfen SeniorInnen bei alltäglichen Dingen und bekommen im Gegenzug dafür ein Zimmer gestellt, für das sie nur die Nebenkosten bezahlen müssen. Als Faustregel gilt: Pro Quadratmeter des überlassenen Wohnraums – eine Stunde Hilfe im Monat. Pflegedienstleistungen sind dabei ausgeschlossen, ansonsten ist vieles denkbar: Einkaufen gehen, Gesellschaft leisten, das Haus hüten, Bügeln, Gartenarbeiten, Hilfe rund um Technik, ... eben alles, worauf sich die beiden Wohnparteien bei Vertragsabschluss einigen. Das Projekt „Wohnen für Hilfe“ ist dabei nicht allein auf das Stadtgebiet von Koblenz beschränkt. Auch in den nahegelegenen Städten Lahnstein und Höhr-Grenzhausen gibt es inzwischen erste Wohnpartnerschaften. Frau Anne Dommershausen ist dafür zuständig, solche Wohnpartnerschaften zwischen Studierenden und Senior/innen zu vermitteln. Sie ist Koordinatorin des Projekts beim Studierendenwerk und unterstützt nicht nur bei der Vermittlung der Wohnpartnerschaften, sondern hilft auch beim Vertragsabschluss und steht darüber hinaus als Ansprechpartnerin für Wohnraumanbieter*innen und Studierende zur Verfügung.

Kontakt

Weitere Informationen:

Telefon: 0261/952 89 81, www.wohnen-fuer-hilfe.de



Zur Bundesgartenschau 2011 wurden Teile des Geländes der Festung Ehrenbreitstein mit einbezogen.



In Koblenz fühlen sich nicht nur die KoblenzerInnen wohl. Im „Schwänemarsch“ geht es am Rheinufer entlang.

Hier können Sie sich wohlfühlen!

AWO Seniorenzentrum Laubach in Koblenz



Wir geben
Menschen ein
Zuhause mit
Herz.

Kurzzeit-
pflege und
vollstationäre
Pflege



Kurzfristig
einziehen!



Wir arbeiten mit den
neuesten Pflegekonzepten
und entwickeln unsere
Arbeit stetig weiter.

Aktivierungsbereich für an
Demenz erkrankte Bewohner



0261/
3007-0



 awo-rheinland.de | awo-blog.info

Rufen Sie uns an und lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Sie!

 Laubach 20-22 | 56068 Koblenz
 0261 3007-0  0261 3007-245
 seniorenzentrum.laubach@awo-rheinland.de



Bezirksverband Rheinland e.V.
Seniorenzentrum Laubach
Koblenz

WOHNEN | ADRESSEN

Betreutes Wohnen / Servicewohnen in Koblenz

Alten- und Pflegeheim

Maria vom Siege

cusanus trägergesellschaft
trier mbH
Hochstraße 207
56070 Koblenz-Wallersheim
Telefon: 0261 89907-0
www.altenheim-maria-vom-siege.de

Anna-Schulze-Haus

Reiffenbergstraße 3
56076 Koblenz
Telefon: 0261/899 69-600
anna-schulze-haus@stiftung-bethesda.de
www.stiftung-bethesda.de

Arme Dienstmägde

Jesu Christi e.V.

Dernbacher Schwestern Kloster
Maria Hilf, Wohnanlage Betreutes
Wohnen St. Barbara
Katharina-Kasper-Straße 10
56428 Dernbach
Telefon: 02602/683-190
Telefon: 02602/683-177
provinzialat@dernbacher.de
www.dernbacher.de

Außenwohngruppe an der Christuskirche

Hohenzollernstraße 29
56068 Koblenz
Telefon: 0261/97 36 89-0
christuskirche@stiftung-bethesda.de
www.stiftung-bethesda.de

ATV Seniorenresidenz

St. Josef-Platz

St.-Josef-Platz 10 a, 56068 Koblenz
Telefon: 0261/13 49 63-0
info@atv-seniorenbetreuung.de
www.atv-seniorenbetreuung.de

ATV Seniorenbetreuung & Beratung GmbH

St. Josef-Platz, Bahnhofstraße 25
56642 Kruft
Telefon: 02652/582 56-45
info@atv-seniorenbetreuung.de
www.atv-seniorenbetreuung.de

AWO Seniorenzentrum Laubach

Laubach 20-22, 56068 Koblenz
Telefon: 0261 3007-0
Fax: 0261 3007-245
seniorenzentrum.laubach@awo-rheinland.de
www.aworheinland.de

Barmherzige Brüder Saffig Berufliche Integrationsdienste gemeinnützige GmbH

Gemeindepsychiatrische Angebote
(GPA) Koblenz
Pöschstraße 18,
56648 Saffig
Geschäftsführer: Werner Mayer
Telefon: 02625/31-0
Telefon: 02625(31-110
info@bb-saffig.de
w.mayer@bb-saffig.de
www.bb-saffig.de

Caritasverband Koblenz e.V.

Haus für Behinderte Eulenhorst
Hohenzollernstraße 118 - 120
56068 Koblenz
Telefon: 0261/139 06-0
info@caritas-koblenz.de
www.caritas-koblenz.de

Caritashaus St. Elisabeth

Arenberger Caritasvereinigung e.V.
Pfarrer-Kraus-Str. 150
56077 Koblenz-Arenberg
Telefon: 0261 – 65070
Telefax: 0261 – 650740
info@caritashaus.de
www.caritashaus.de

**DRK-Mittelrhein
gemeinnützige GmbH**

Betreutes Wohnen

„Wohnen mit Service“

Wohngruppe Stolzenfels

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 12

56073 Koblenz

Telefon: 0261/97 38 24-0

info@drk-mittelrhein.de

www.drk-mittelrhein.de

**DRK-Mittelrhein
gemeinnützige GmbH**

Betreutes Wohnen

„Wohnen mit Service“

Karl-Russell-Straße 21 a - c

56070 Koblenz

Telefon: 0261/988 96 97

betreuteswohnen@

drk-mittelrhein.de

www.drk-mittelrhein.de

**DRK-Mittelrhein
gemeinnützige GmbH**

Wohngruppe Stolzenfels

Ansprechpartnerin: Anika Huth

Telefon: 0261/97 38 24-0

Rhenser Straße 17,

56075 Koblenz

Telefon: 0261/97 38 24-24

huth@drk-mittelrhein.de

www.drk-mittelrhein.de

Unsere Leistungen für Ihre Gesundheit

KOMPRESSIONSSTRÜMPFE

z. B.



VenoTrain® micro -
mit der Faser LYCRA®

- vorbeugend gegen Krampfadern
- mit Komfort-Fußsohle
- in Seriengrößen oder maßangefertigt

- in verschiedenen Farben erhältlich -

fit

Einlagen
Komfortschuhe
Bandagen & Orthesen
Kompressionsstrümpfe
Schuhe für lose Einlagen
orthopädische Maßschuhe
Patentierete Sporteinlagen
Podologie & Fußpflege



Seit der ersten zertifizierten Podologie-Akademie in Deutschland

Die große Auswahl in Rheinland-Pfalz

35 Jahre

Die neue Lust am Gehen...

56068 Koblenz

J.-Görres-Platz 7-11
Tel. (02 61) 33 0 99

SPORTHOFDIE®
Rosenbach
www.schuhe-rosenbach.de

56743 Mendig

Bahnstr. 33
Tel. (026 52) 52 94 03

www.altenhilfe.org



**ALTEN- UND PFLEGEHEIM
MARIA VOM SIEGE**

Hochstraße 207
56070 Koblenz-Wallersheim

Telefon: 0261 89907-0
www.altenheim-maria-vom-siege.de



Ein gutes Gefühl ...

... die Nächsten liebevoll
gepflegt und gut aufgehoben
zu wissen.

Ganz nach Ihren Bedürfnissen,
ob in Langzeit-, Kurzzeit- oder
Tagespflege.

WOHNEN | ADRESSEN

Gemeindepsychiatrische

Angebote (GPA) Koblenz

Brückenstraße 2 a, 56076 Koblenz

Ansprechpartnerin:

Gerlinde Vogt-Junge

Telefon: 0261/97 30-231

gpa-koblenz@bb-saffig.de

g.vogt-junge@bb-saffig.de

www.bb-saffig.de

Haus an der Christuskirche

Reiffenbergstraße 3, 56076 Koblenz

Einrichtungsleiter: Ralf Schulze

Telefon: 0261/30 33 91-0

Telefon: 0261/899 69-602

christuskirche@stiftung-bethesda.de

ralf.schulze@stiftung-bethesda.de

www.stiftung-bethesda.de

Haus für Behinderte Eulenhorst

Geisbachstraße 22 a, 56072 Koblenz

Telefon: 0261-921398-10

wh_eulenhorst@caritas-koblenz.de

www.caritas-koblenz.de

Hildegard von Bingen

Senioren-Zentrum Koblenz

Emser Str. 242, 56076 Koblenz

Telefon: 0261/29 35 13-0

Fax: 0261/29 35 13-333

koblenz@h-v-b.de

www.h-v-b.de/koblenz

ISA ambulant GmbH

Herm-Dienz-Straße 8

56077 Koblenz

Telefon: 0261/973 53-452

Fax: 0261/973 53-451

info@sa-ambulant.de

www.isa-ambulant.de

ISA Domizil GmbH

Gulisastraße 85

56072 Koblenz

Telefon: 0261/96 39-400

info@isa-domizil.de

www.isa-domizil.de

ISA Domizil GmbH

Seniorendomizil Asterstein

Betriebsstätte Asterstein

Herm-Dienz-Straße 2

56077 Koblenz

Telefon: 0261/973 53-0

info.as@isa-domizil.de

www.isa-domizil.de

ISA Domizil GmbH

Seniorendomizil Laubenhof

Egon-Klepsch-Weg 2

56072 Koblenz

Telefon: 0261/96 39-0

info.lh@isa-domizil.de

www.isa-domizil.de

ISA DOMIZIL GmbH

Seniorendomizil Sonnenhügel

Wollendorfer Straße 88, 56567

Neuwied, Telefon 02631 9561-0

info.sh@isa-domizil.de

www.isa-domizil.de

ISA Innovative Soziale Arbeit GmbH

Gulisastraße 85, 56072 Koblenz

Ansprechpartnerin: Judith Klaes

Telefon: 0261/96 39-200; -139

info@isa-koblenz.de

klaes.judith@isa-koblenz.de

www.isa-gruppe.de

Katharina Zell-Haus

Außenwohngruppe, Haus an der

Christuskirche, Ellingshohl 85

56076 Koblenz

Telefon: 0261/97 36 88-0

awg.zellhaus@stiftung-bethesda.de

www.stiftung-bethesda.de

Mendelssohnhaus

Außenstelle, Haus an der

Christuskirche, Reiffenbergstraße 8,

56076 Koblenz

Ansprechpartnerin: Cornelia Hein-Klein

Telefon: 0261/972 84-0 und -22

cornelia.hein@stiftung-bethesda.de

www.stiftung-bethesda.de

Modernes Wohnen Koblenz eG

Geschäftsstelle, Lindenstraße 13
56073 Koblenz
Telefon: 0261/947 30-0
info@moderneswohnenkoblenz.com
www.moderneswohnenkoblenz.de

Senioren Palace AG

Seniorenresidenz Moseltal
Moselweißer Straße 123, 56073
Koblenz, Ansprechpartner: Mario
Blinn, Telefon: 0261/94 28-0; 44 55
info@seniorenresidenz-moseltal.de
mblinn@seniorenresidenz-moseltal.de
www.seniorenpalace.de

Seniorenstift der Blindenhilfe Auf der Karthause

Magdeburger Straße 13 - 15
56075 Koblenz
Ansprechpartner: Wilfried Reick
Telefon: 0261/502-0 und -8388
info@seniorenstift-karthause.de
www.seniorenstift-karthause.de

Seniorenwohnhaus des Vereins Herberge zur Heimat e.V.

Bodelschwinghstraße 4, 56070
Koblenz, Telefon: 0261/86 95 63
info@herbergezurheimat.de
www.herbergezurheimat.de



Selbstbestimmt leben Seniocura – Ihr Partner

Senioreneinrichtungen:

Eines haben alle Wohnanlagen gemeinsam: Die unmittelbare Nähe zu unseren Krankenhäusern des GK-Mittelrhein. In Boppard werden 100 vollstationäre Plätze sowie Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege angeboten. In Koblenz gibt es 44 vollstationäre Plätze. Kurzzeitpflege, Palliativpflege und drei Wohneinheiten für Betreutes Wohnen komplettieren das Angebot. Nastätten bietet 73 vollstationäre Plätze. Des Weiteren verfügt das Haus über elf Wohneinheiten für Betreutes Wohnen. Gäste werden darüber hinaus auch in der Kurzzeit- und Tagespflege betreut.

Stiftmobil:

Wir möchten, dass Sie möglichst lange zu Hause leben können. Deshalb kommt unser ambulanter Pflegedienst Stiftmobil zu Ihnen. Unsere Mitarbeiter helfen bei der täglichen Pflege, der Hauswirtschaft oder übernehmen Betreuungsaufgaben – ganz individuell auf Sie und Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Fachlich und menschlich bieten wir sehr hohe Qualität und sind offen für Ihre Wünsche und Anregungen – bei Ihnen zu Hause.

www.seniocura.de

Boppard
Wohnstift zum
Heiligen Geist
06742 8954-4000

Koblenz
Wohnpark am
St. Martin
0261 137-1260

Nastätten
Wohnpark am
Paulinenstift
06772 804-8682

Stiftmobil
Ambulanter
Pflegedienst
0261 137-2222

WOHNEN | ADRESSEN

Stiftung Bethesda- St. Martin gGmbH

Psychiatrische Dienste
und Behindertenhilfe
Mainzer Straße 856154 Boppard
Geschäftsführer: Werner Bleidt
Telefon: 06742/87 47-0 und -120
behindertenhilfe@stiftung-bethesda.de
werner.bleidt@stiftung-bethesda.de
www.stiftung-bethesda.de



Wohnanlage Laubenhof Güls

Senioren-domizil Laubenhof
betreutes Wohnen und Pflege
Gulisastraße 122
56072 Koblenz
Ansprechpartner: Jürgen Löhr
Telefon: 0261/96 39-400
laubenhof@isa-gmbh.com
info@isa-domizil.de
www.isa-gmbh.com

Wohnanlage Geschwister de Hayèsche Stiftung

Karl-Härle-Straße 1 - 5
56075 Koblenz
Telefon: 0261/501-0 und -201
info@dehaye.de
www.dehaye.de

Wohngemeinschaft Moselweiß

Koblenzer Straße 116
56073 Koblenz
Leiter AWG Moselweiß: Benno Volk
Telefon: 0261/441 08
awg.moselweiß@stiftung-bethesda.de
benno.volk@stiftung-bethesda.de
www.stiftung-bethesda.de

Wohnpark am Paulinenstift

Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein
Borngasse 14b
56355 Nastätten
Telefon: 06772 804-8682
Telefax: 06772 804-8667
www.gk.de/seniorenhaeuser

Wohnpark am Stift

Kurfürstenstraße 71
56068 Koblenz
Telefon: 0261 137-3047
Telefax: 0261 137- 5061
edith.vogt@gk.de
www.gk.de/seniorenhaeuser

Wohnstift St. Martin

Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein
Kurfürstenstraße 65-67
56068 Koblenz
Telefon: 0261 137-1260, Fax: -1261
seniorenhaus-ko@gk.de
www.gk.de/seniorenhaeuser

Wohnstift zum Heiligen Geist, Belgrano

Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein
Rheinallée 55a, 56154 Boppard
Telefon: 06742 8954-4000
Telefax: 06742 8954-4001
www.gk.de/seniorenhaeuser

Wohnungsbaugesellschaften

Cobau O. Kleffel und Hirt GmbH & Co. KG

Rheinzollstraße 16, 56068 Koblenz
Telefon: 0261/915 15-0
info@cobau.de, www.cobau.de

Deutsche Wohnen Management GmbH

Service Point Koblenz
August-Thyssen-Straße 19
56070 Koblenz
Telefon: 030/897-86 65 50
Telefon: 0261/296 80-220
sp_koblenz@deutsche-wohnen.com
www.deutsche-wohnen.com

Gemeinnütziger Bauverein eG.

Geschäftsstelle

Baedekerstraße 21

56073 Koblenz

Telefon: 0261/422 59

bauverein.koblenz@t-online.de

www.bauverein-koblenz.de

Koblenzer Wohnungsbau- gesellschaft mbH

Görgenstraße 11

56068 Koblenz

Telefon: 0261/304 54-0

info@koblenzer-wohnbau.de

www.koblenzer-wohnbau.de

Modernes Wohnen Koblenz eG

Geschäftsstelle

Lindenstraße 13

56073 Koblenz

Telefon: 0261/947 30-0

info@moderneswohnenkoblenz.com

www.moderneswohnenkoblenz.de



Ihr neues Zuhause im Alter

Wir sind ein familiäres Senioren-Zentrum und fest in unserem schönen Koblenz-Horchheim verwurzelt. Unsere Lage direkt am Rhein und unsere hellen, freundlichen Zimmer sind große Wohlfühlfaktoren. Gemeinsam genießen wir die schönen Seiten eines jeden Tages.

Dank unseres freundlichen Pflegeteams und des abwechslungsreichen Freizeitprogramms werden Sie sich schnell bei uns zu Hause fühlen.

Wir bieten Vollzeitpflegeplätze sowie Kurzzeitpflege an. In unserem demenziellen Fachbereich betreuen wir Bewohner, die aufgrund einer Demenzerkrankung unter besonderer Beobachtung stehen und einer speziellen Pflege bedürfen.

In unserer Cafeteria mit Rheinterrasse sind auch externe Besucher jederzeit herzlich willkommen. Genießen Sie die Kaffeespezialitäten und den leckeren Mittagstisch.

Vereinbaren Sie noch heute einen Besichtigungstermin.

Wir freuen uns auf Sie!

Emser Str. 242 | 56076 Koblenz

Tel. 0261/29 35 13-0 | Fax 0261/29 35 13-333

koblenz@h-v-b.de | www.h-v-b.de/koblenz

www.facebook.com/hvbseniorenzentren

www.wodasherzwohnt.de

**Wir suchen Verstärkung
für unser Pflegeteam!**

**Hildegard von Bingen
Senioren-Zentrum Koblenz**



ENGAGEMENT / HOBBY / FREIZEIT

Seniorenbüro „Die Brücke“

Das Seniorenbüro „Die Brücke“ des Rhein-Lahn-Kreises ist eine Einrichtung zur Förderung von Aktivität und ehrenamtlichem Engagement. Sie ermöglicht Frauen und Männern jeden Alters, sich ganz nach ihren Neigungen und Fähigkeiten sinnvoll zu betätigen, z.B. nach dem Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand, nach aktiver Familienphase, aber auch für Menschen, die in Teilzeit arbeiten oder arbeitssuchend sind. Möglichkeiten der Betätigung gibt es genug. Einige Beispiele, gegliedert nach Tätigkeitsfeldern, finden Sie nachfolgend:

Bildung und Kultur:

Seniorentheatergruppe, Seniorenzeitung, Seniorensingkreis, Computer- und Internet-Treff, Senioren in Schulen und Kindergärten.

Förderverein:

Dem gegründeten Verein „Freunde und Förderer des Seniorenbüros „Die Brücke“ e.V. haben sich bis heute über 700 Bürgerinnen und Bürger angeschlossen.

Gesundheit (Sport und Bewegung):

Wander-, Schwimm-, Sauna-, Gymnastik-, Tanzgruppe

Hilfen im Alltag:

Berufswahlpaten, Informationen und Beratung zu neuen Wohnformen, Nachbarschaftshilfe (NeNa), Vorlesepaten, Wunschgroßeltern. Ausbildung zur Betreuerin/zum Betreuer, zur Hospizhelferin/zum Hospizhelfer.

Kontakte, gemeinsame Unternehmungen:

Erzählcafé, Schachgruppe, Spielkreis, Heilig-Abend-Treff, Treff für Alleinstehende 55 plus.

Seniorenpolitisches Engagement:

Seniorenbeiräte in den Verbandsgemeinden. Seniorenansprechpartnerinnen und Seniorenansprechpartner in den Verbandsgemeinden und der Stadt Lahnstein.

Umweltschutz:

Mobile Energiesparfuchse: Energiespartipps für private Haushalte.

Vortragsangebot:

Referentenbörse

SeniorTrainerin – Erfahrungswissen für Initiativen:

Ein Angebot für ältere Erwachsene auf der Suche nach neuen Verantwortungsrollen.

Kontakt



Uschi Rustler

Leiterin des Seniorenbüros

„Die Brücke“ des Rhein-Lahn-Kreises

Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems, Telefon 02603/972-336

uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de, www.rhein-lahn-bruecke.de



lebe!zeit.
Bunt fürs Leben.

Bürger- und Generationentreff im Jugend- und Bürgerzentrum Karthause

Das Jugend- und Bürgerzentrum auf der Karthause richtet sich mit seinen vielfältigen Angeboten an alle Bevölkerungsgruppen unabhängig von Alter, Nationalität, Geschlecht und Religion: Es ist ein „Ort der Begegnung“ für Alle. Vielfältige Angebote ermöglichen ein Miteinander im „Dialog der Generationen“. Die Angebote des Generationentreff sind grundsätzlich offen und freiwillig. Wöchentlich bietet das Stadtteiltheater und monatlich der Vorleseclub die Möglichkeit, dass sich die Generationen im JuBüZ treffen können. Es gibt neben den generationsübergreifenden und spezifischen Angeboten für Kinder und Jugendliche auch Angebote im Erwachsenenbereich. Im Obergeschoss des Jugend- und Bürgerzentrums befindet sich der Bürgertreff. Dort finden verschiedene Veranstaltungen für Erwachsene statt. Insbesondere die älteren Bewohner_innen der Karthause nutzen die regelmäßigen Angebote, darunter das Erzählcafé (wöchentlich), den Spielertreff (2x monatlich) und das Stadtteilfrühstück. Der Bürgertreff ist ein Ort gelebter Integration. Er spricht Jung und Alt, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderungen und Menschen unterschiedlichster Ausprägungen an.

Kontakt

JuBüZ - Jugend- und Bürgerzentrum Karthause

Potsdamer Straße 4, 56075 Koblenz

Telefon: 0261/914 06 00 00, Fax: 0261/914 06 00 24

www.jubueez.de

**KEINE KOSTEN FÜR SIE
BEI LEISTUNGEN DER PFLEGEKASSE**



Begleitung. Unterstützung. Betreuung.

Für Senioren und Menschen mit Behinderung.

Freizeitgestaltung, Demenzbetreuung, Grundpflege, Hauswirtschaftsservice und handwerkliche Hilfe in Haus und Garten: Wir unterstützen Sie umfassend im Alltag. Wir beraten Sie, entlasten Sie stundenweise bei der familiären Fürsorge und ergänzen die klassische Pflege.

Lassen Sie sich jetzt unverbindlich beraten.

0261/39420880 · lebezeit.de

ENGAGEMENT / HOBBY / FREIZEIT

Das Mehrgenerationenhaus Koblenz e.V.

Mit dem Einstieg in die Rente beginnt für viele Menschen eine Zeit der Ruhe und Erholung. Doch für einige ist der einst so gefüllte Terminkalender ungewohnt leer und sie suchen eine neue Aufgabe.

Andere benötigen mehr Unterstützung im Alltag und suchen dafür eine vertrauenswürdige Umgebung. Koblenz ist Teil des „Aktionsprogramms Mehrgenerationenhäuser“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie des Landesprogramms „Häuser der Familie“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz.

Das Mehrgenerationenhaus ist ein offener Treffpunkt für alle Generationen; im Mittelpunkt steht die Idee, das Miteinander der Generationen zu stärken.

Nach dem Vorbild der einstigen Großfamilie begegnen sich hier Menschen jeden Alters, sie tauschen sich aus und unterstützen einander. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren – sie alle sollen sich hier wohl fühlen. Hier haben sie die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, sich gegenseitig zu helfen und die Werte verschiedener Generationen und Kulturen kennenzulernen und weiterzugeben.

Dafür stehen ihnen vielfältige Beratungs-, Bildungs- und Betreuungsangebote zur Verfügung. Besonders der Offene Treff lädt im Mehrgenerationenhaus zum gemeinsamen Miteinander und Austausch aller Generationen

ein und stärkt somit den Zusammenhalt zwischen Menschen aller Lebensalter und Kulturen. Das Programm reicht von Themen rund um Kirche und Gesellschaft, Ernährung und Gesundheit bis hin zu Kultur und Kreativität.

Das Mehrgenerationenhaus Koblenz qualifiziert unter anderem auch Seniorenbegleiter, die in den Bereichen Versorgung und Freizeitgestaltung von älteren Menschen geschult werden.

Interessante Angebote für Senioren sind beispielsweise:

„Rein in den Ruhestand, rein ins Ehrenamt – Mitten im Leben“

Die Idee zu einem ehrenamtlichen Projekt ist schnell geboren, aber die Umsetzung braucht ihre Zeit. Gemeinsam sammeln wir Anregungen und Ideen und bringen sie auf den Punkt, damit Ihr Projekt ins Laufen kommt. Ein Workshop für Praktiker!

„Mit Oma und Opa unterwegs“

Großeltern und Enkel gehen freitags gemeinsam auf Entdeckertour in die Weinberge, zum Imker und auf den Bauernhof.

„Offener Treff – Stricken & Co.“

Im Rahmen des Offenen Treffs findet jeden Donnerstag ein Strick- und Häkeltreff für alle Generationen statt.

„Mehrgenerationenband“

Für alle, die Lust haben, gemeinsam Musik zu machen. Wer ein Instrument spielt und Spaß daran hat, mit anderen gemeinsam Musik zu machen, kann vorbeischauen.

„Internetcafé“

Für alle, die sich für Computer und Internet interessieren und bei Kaffee und Tee gemeinsam Zeit verbringen wollen.

Wann der Offene Treff, eine Rechtsberatung, Gesellschaftsspiele u.v.m. angeboten werden, erfahren Sie hier:

Kontakt



Mehr
Generationen
Haus

Mehrgenerationenhaus/ Familienbildungsstätte Koblenz e.V.

Felicitas Flöthner, Hohenfelder Straße 16
56068 Koblenz, Telefon: 0261/298 45 52
floethner@fbs-koblenz.de
www.fbs-koblenz.de

Seilbahn
Koblenz



Rheinland-Pfalz
GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

Barrierefreiheit
geprüft



Barrierefreiheit garantiert!

Erobern Sie mit der Seilbahn die
Festung Ehrenbreitstein in Koblenz!

**Attraktive
Ermäßigungen für
Senioren***

*ab 65 Jahren oder mit
Rentenausweis



ENGAGEMENT / HOBBY / FREIZEIT

KoblenzerBürgerStiftung

Die KoblenzerBürgerStiftung wurde am 13. März 2007 als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts von 113 Gründungstiftern mit einem Gründungskapital in Höhe von 206.000 Euro gegründet. Inzwischen ist das Stiftungskapital auf knapp 660.000 Euro angewachsen. Mit den Erträgen des Stiftungskapitals werden Projekte in Koblenz unterstützt. Dabei liegt das Augenmerk immer auf der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Seit Gründung der Bürgerstiftung wurden weit über 100 Projektanträge geprüft und entschieden. Insgesamt konnten bisher Fördermittel von rund 80.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Die weitaus meisten dieser Projekte wären ohne Unterstützung der Bürgerstiftung nicht realisierbar gewesen. Neben der Erfüllung der „10 Merkmale für Bürgerstiftungen“ kann die Stiftung auf das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen verweisen. Für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement wurde der KoblenzerBürgerStiftung in den 10 Jahren ihres Bestehens bereits mehrere Auszeichnungen verliehen, z.B. der „Ehrenamtspreis des Landes Rheinland-Pfalz“, der „Bürgerpreis“ sowie der „Brückenpreis 2015“, übergeben von Schirmherrin und Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Die KoblenzerBürgerStiftung ist sowohl als Förderstiftung als auch operativ mit zwei eigenen Projekten tätig: der Koblenzer Ehrenamts-Agentur und dem Lernpaten-Projekt. Im September 2007 wurde die Koblenzer Ehrenamts-Agentur ins Leben gerufen. Sie wirbt für das Ehrenamt, berät und informiert, vermittelt ehrenamtlich Interessierte an gemeinwohlorientierte Einrichtungen und tritt für die Anerkennung des Ehrenamtes ein. Ob jung oder alt, ob sozial engagiert oder kulturbegeis-

tert, ob versierter Praktiker oder erfahrener Theoretiker - wenn Sie dazu bereit sind, Ihre Fähigkeiten einem guten Zweck zur Verfügung zu stellen, dann sind Sie in der Koblenzer Ehrenamts-Agentur „Herzlich Willkommen“! Das zweite Projekt der Bürgerstiftung, das Koblenzer Lernpaten-Projekt, ging im Februar 2011 zunächst an 5 Grundschulen mit 10 Lernpaten an den Start. In diesem Projekt werden die Paten weder zur Nachhilfe noch zu therapeutischen Zwecken eingesetzt, sondern widmen „ihrem“ Patenkind bei den wöchentlichen Treffen in der Schule vor allen Dingen eins: Zeit. Mit Verständnis und Geduld sorgen sie dafür, dass die Kinder emotional und sozial gestärkt werden und so eine bessere Integration in den Schulalltag erfolgen kann. Mittlerweile kooperieren alle 25 Koblenzer Grundschulen mit der Bürgerstiftung. Über 80 Lernpatinnen und Lernpaten sind wöchentlich im Einsatz und betreuen ihre Patenkinder.

Kontakt

KoblenzerBürgerStiftung

Hohenfelder Straße 16, 3. Stock, 56068 Koblenz
Geschäftsführerin: Kathleen Benekenstein, Vorstandsvorsitzender: Rainer Linnig, Telefon: 0261/201 78 78
info@koblenzerbuergerstiftung.de
www.koblenzerbuergerstiftung.de

KoblenzerEhrenamtsAgentur

c/o Koblenzer Bürgerstiftung, Hohenfelder Straße 16, 56068 Koblenz, Telefon: 0261/201 78 78
info@koblenzerehrenamtsagentur.de
www.koblenzerehrenamtsagentur.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Seniorenveranstaltungen der Stadt Koblenz

Das Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Koblenz organisiert für die Koblenzer Seniorinnen und Senioren ein umfangreiches, seit Jahren sehr beliebtes Veranstaltungsprogramm.

Volksliedernachmittag für Senioren

Die Veranstaltung findet im Herbst eines jeden Jahres in der Rhein-Mosel-Halle, Julius-Wegeler-Straße 4, 56068 Koblenz statt. Regelmäßig Mitwirkende sind unter anderem das Heeresmusikkorps 300, Mitglieder des Ensembles des Stadttheaters Koblenz sowie zahlreiche Künstler.

Senioren-Ausflüge

Genießen Sie zusammen mit anderen Seniorinnen und Senioren im Mai / Juni jeden Jahres die nähere Umgebung von Koblenz, zum Beispiel im Rahmen einer romantischen Schiffstour auf dem Rhein!

Bunter Nachmittag

In der Rhein-Mosel-Halle wird jeweils im Januar eines jeden Jahres den Karnevals-Auftakt gefeiert. Mit von der Partie: die Highlights des Koblenzer Karnevals. Die Veranstaltungen werden jeweils rechtzeitig in der lokalen Presse angekündigt. Eintrittskarten können ca. zwei bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn im Bürgeramt erworben werden:

Kontakt

Bürgeramt der Stadt Koblenz

Gymnasialstraße 4-8, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/129-7000, buergeramt@stadt.koblenz.de, www.koblenz.de



Der Heeresmusikkorps läuft ein zum Volksliedernachmittag für Senioren in der Rhein-Mosel-Halle.



Romantische Schiffstour auf dem Rhein, auf Höhe der Marksburg bei Braubach.

ENGAGEMENT / HOBBY / FREIZEIT

VHS Koblenz: Lernen hält fit!

„Lebenslanges Lernen“ – nur eine Floskel oder doch ein Begriff zum Darüber-Nachdenken? War damit ursprünglich gemeint, dass es längst nicht mehr ausreicht, mit einer einzigen Berufsausbildung bis zum Ruhestand hinzukommen, sondern ein ganzes Arbeitsleben hindurch „am Ball“ bleiben zu müssen, um den Anforderungen (s) eines Arbeitsplatzes zu genügen, so ist der Begriff heute weiter zu fassen: Immerhin verlängert sich der Lebensabschnitt nach dem Eintritt in den so genannten Ruhestand zusehends und auch die Lebensqualität kann durchaus noch erfreulich sein – wenn ... ja, wenn Körper und Geist „mitspielen“.

Für die Fitness dieser beiden kann man / frau natürlich viel tun – das weiß man eigentlich auch, und dennoch fällt es manchen Leuten schwer, sich zu neuen, selbst gewählten Anforderungen „aufzurappeln“. Die Volkshochschule Koblenz kann hier durchaus gute Motivationshilfe leisten: Sie bietet eine große Vielfalt an Möglichkeiten, die neu gewonnene freie Zeit sinnvoll zu verbringen und Körper und Geist fit zu halten. Außerdem findet man in den Kursen leicht Gleichgesinnte oder ähnlich interessierte Menschen zum gegenseitigen Austausch, denn auch nette Kontakte zu anderen Menschen tragen zu Wohlbefinden (Freisetzung von Glückshormonen!) und geistiger Fitness bei. Ein Teil der Volkshochschul-Kurse ist speziell auf die Lernsituation älterer Menschen hin ausgelegt, z. B. was Lerntempo, die Inhalte des Unterrichtsstoffs oder die Tageszeit der Kurse angeht. Manche Kurse sind ausgestattet mit dem Label „Club 50“. Diese können in ei-

nen persönlichen Clubausweis eingetragen werden. Der 5. eingetragene Kurs verhilft dann zu einem stattlichen „Rabatt“ von bis zu 49 €! Grundsätzlich sind die Preise für die qualitativ hochwertigen Volkshochschul-Angebote außerordentlich sozialverträglich. Ausprobieren lohnt sich!

„Die Antiquitäten“ – das Theaterspielen in einer gut gelaunten Gruppe ähnlich interessierter Menschen gibt Impulse für alle Sinne beim Texte erarbeiten, Bühnenbild herstellen, Kostüme schneiden, Szenen spielen, Vorstellungen planen und organisieren - ...Und dann geht's „auf Tournee“.

Kontakt

Volkshochschule Koblenz

Hoevelstraße 6, 56073 Koblenz

Telefon: 0261/129 37 11, www.vhs-koblenz.de



Vom Stein zum Kunstwerk - Skulpturen herstellen nach individuellen Vorstellungen, die praktische Steinbearbeitung können alle erlernen.

PC – Smartphone – Neue Medien: Training für ältere aktive Menschen

Computer, Tablets und die neuen Smartphones sind für viele Seniorinnen und Senioren ein Buch mit sieben Siegeln. Entsprechend hoch liegt für viele die Hemmschwelle, sich mit dieser Technik näher zu befassen, auch wenn das Interesse daran erfahrungsgemäß groß ist.

Abhilfe verspricht der gemeinnützige eingetragene Verein Maus Mobil Koblenz e. V., der seit vielen Jahren einer ständig wachsenden Zahl von Koblenzer Seniorinnen und Senioren erfolgreich PC-Kenntnisse vermittelt.

Maus-Mobil arbeitet ehrenamtlich mit vorberuflich gut ausgebildeten PC-Trainern, darunter viele Techniker und Ingenieure, die älteren Menschen in Koblenz bei den ersten Schritten an PC und anderen Multimediageräten behilflich sind.

Dies geschieht auf altersgerechte Art und Weise und immer auf „Augenhöhe“. Dabei passen die PC-Trainer des Vereins die Lerngeschwindigkeit den jeweiligen Fähigkeiten ihrer „Schüler“ individuell an und gehen flexibel auf die unterschiedlichen Lernwünsche ein. Wenn nötig, geschieht das auch direkt vor Ort in den eigenen vier Wänden.

Das Lernangebot in kleinen Gruppen (bis jeweils 6 Personen) umfasst neben den ersten Schritten ins Internet am PC (Chatten, Surfen, Bildtelefonie, Homebanking, E-Mail etc.) auch das Erlernen spezieller Programme (Briefe schreiben, Verwaltung und Bearbeitung digitaler Fotos),

vermittelt aber auch Kenntnisse z.B. bei der Anwendung von Sicherheitssoftware für das Internet. Darüber hinaus stehen die Trainer bei Fragen zu Smartphones und Tablets mit Tipps und Ratschlägen Rede und Antwort. Natürlich gehört zum Angebot des Vereins MausMobil e.V. auch die Beratung beim Kauf von Hard- und Software. Dies alles geschieht in zwangloser Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee oder Tee u.a. auch für russischsprachige Migranten, denen die PC-Hilfe auch in russischer Sprache zur Verfügung steht.

Offener Treff:

Jeweils donnerstags können Sie Maus Mobil nach vorheriger Anmeldung auf dem Anrufbeantworter zwischen 15 und 17 Uhr besuchen und Fragen zu Ihrem Gerät oder zum Kauf eines neuen Geräts stellen.



Neue Medien auf „Augenhöhe“ kennenlernen mit dem Verein Maus Mobil Koblenz e.V.

ENGAGEMENT / HOBBY / FREIZEIT

Flüchtlingshilfe durch MausMobil

Die geflohenen und neu angekommenen Mitbürger unserer Stadt bedürfen in vielfältiger Weise unserer Hilfe. Daher hat sich Maus Mobil e.V. in Zusammenarbeit mit vielen anderen Koblenzer Gemeinschaften in diesem Bereich engagiert. Der Verein ist Ansprechpartner und leistet Hilfestellung für Flüchtlinge in folgenden Bereichen: Beschaffung sowie Transport von Gebrauchtmöbeln, Ausfüllen von Anträgen und Begleitung zu Ämtern, Anmeldung bei Krankenkassen und Deutschkursen, Ausländeramt usw. Auch die Reparatur und Beschaffung von gespendeten Fahrrädern, die oft zum Besuch der Deutschkursen benötigt werden, zählen zum Tätigkeitsfeld. Maus Mobil e.V. erhält auch Geldspenden von Bürgern und kann so kleine Beschaffungen wie Babykleidung und andere benötigte Haushaltsgegenstände bis hin zu Weihnachtsgeschenken für Kinder realisieren. Der Verein freut sich immer über Spenden wie z.B. alte Fahrräder, Kleidung, Bettwäsche sowie Möbel und Hausrat, die ggf. auch abgeholt werden. Für Geldspenden erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung und, sofern gewünscht, auch einen detaillierten Nachweis der einzelnen Mittelverwendung.

Kontakt



MausMobil-Koblenz e.V.

Hohenfelder Strasse 16, 3.Etage

56068 Koblenz (Bushaltestelle Löhrl Center)

info@mausmobil-koblenz.de, www.mausmobil-koblenz.de

Telefon: 0261/29 18 98 58 (24 Stunden Anrufbeantworter)



Die Seilbahn Koblenz wurde als Verkehrsverbindung zur Bundesgartenschau 2011 gebaut. Die Seilbahn verbindet seit Juni 2010 die Anlagen in Höhe der Basilika St. Kastor mit dem Plateau vor der Festung Ehrenbreitstein.



Das Kurfürstliche Schloss in Koblenz gehört zu den bedeutendsten Schlossbauten des französischen Frühklassizismus. Es ist heute der Sitz verschiedener Bundesbehörden.

ENGAGEMENT / HOBBY / FREIZEIT | ADRESSEN

Eine Vielzahl von Vereinen, Gruppen und Einrichtungen offeriert eine breite Palette unterschiedlicher Angebote und lädt zum Mitmachen ein. Hier ein Überblick ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

Altenbegegnungsstätten / Seniorentreffs

Café Atempause

Haus an der Christuskirche
Christuskirche Koblenz
Hohenzollernstraße 2
56068 Koblenz
Telefon: 0261/914 32 37
mitte@kirche-koblenz.de
www.koblenz-mitte.de
Öffnungszeiten:
Di und Do 13.00 – 17.00 Uhr

Caritashaus St. Elisabeth

Pfarrer-Kraus-Straße 150 A
56077 Koblenz
Telefon: 0261/65 07-0 und -17
info@caritashaus.de
www.caritashaus.de
Öffnungszeiten:
Mi und Fr 10.00 - 17.00 Uhr

Haus der Begegnung

DRK-Mittelrhein gGmbH

An der Liebfrauenkirche 20
56068 Koblenz
Telefon: 0261/375 23
begegnung@drk-mittelrhein.de
www.drk-mittelrhein.de

Öffnungszeiten:

Bürozeiten täglich 8.30 – 17.00 Uhr

Seniorencafé:

Mehrgenerationenhaus Offener Treff
für alle Altersgruppen
Mo, Di, Do, Fr ab 12.30 Uhr

Außerdem einmal im Monat mitt-
wochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Tanztee mit Livemusik

Jugend- und Bürgerzentrum Karthause (JuBüZ)

Potsdamer Straße 4
56075 Koblenz
Öffnungszeiten:
Telefon: 0261/91 40 60 00-0
info@jubuez.de
www.jubuez.de

Katholische Familienbildungs- stätte Koblenz e.V.

Mehrgenerationenhaus Koblenz
Offener Treff für alle Altersgruppen
Hohenfelder Straße 16
56068 Koblenz
Telefon: 0261/356 79
Telefon: 0261/139 58 77
info@fbs-koblenz.de
www.fbs-koblenz.de
Öffnungszeiten:
Do 9.00 Uhr - 16.00 Uhr

Haus Providentia

Schönstätter Marienschwestern
Koblenz-Metternich
Trierer Straße 188
56070 Koblenz
Telefon: 0261/270 10
info@haus-providentia.de
www.schoenstatt-zentren.net
www.schoenstatt-zentren.net/haus/
schoenstattzentrum-koblenz-
metternich.html
Öffnungszeiten Cafeteria:
Mo – Fr 14.00 – 17.00 Uhr

BESTATTUNG

Beratungsbüro am Hauptfriedhof Koblenz

Das Beratungsbüro ist Anlaufstelle für alle Themen rund um die Friedhöfe der Stadt Koblenz. Die neutrale und kostenfreie Beratung in allen Friedhofsfragen zählt zu den Angeboten des im Juli 2010 neu eingerichteten Büros direkt am Haupteingang des Hauptfriedhofes Koblenz in der Beatusstraße. Informationen, Auskünfte und Hilfestellungen rund um die Friedhöfe unserer Stadt Koblenz stehen im Mittelpunkt dieser Einrichtung.

Hier erhalten die Bürger Antwort zum Beispiel auf die Fragen:

- Welche Grabart ist für uns die Richtige?
- Ist ein Graberwerb schon zu Lebzeiten möglich?
- Wann ist die Beerdigung meiner Nachbarin?
- Kann man sich auch in Koblenz einäschern lassen?

Und viele weitere Fragen mehr!

Das Beratungsbüro ist neben der Friedhofsverwaltung barrierefrei zu erreichen. In diesem hellen und freundlichen Raum mit seinem leisen und dezenten Umfeld können diese Themen in Ruhe besprochen werden. Die freundlichen und kompetenten Mitarbeiterinnen nehmen sich Zeit für Sie und beraten Sie gerne!

Kontakt

Beratungsbüro am Hauptfriedhof

Beatusstraße 37, 56073 Koblenz

Telefon: 0261/129-42 22

friedhoeфе@stadt.koblenz.de

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do 9.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung



Barrierefreier Eingangsbereich des Beratungsbüro am Hauptfriedhof

Krematorium Koblenz

Seriös – Kompetent – Würdevoll

In Deutschland entscheiden sich seit einigen Jahren immer mehr Menschen aller sozialen Schichten für eine Einäscherung. Dabei spielen sowohl ästhetische und religiöse als auch wirtschaftliche Überlegungen eine Rolle. Die Feuerbestattung ist im Vergleich kostengünstiger und erfordert von den Hinterbliebenen geringere Aufwendungen für Grabaufbauten und Grabpflege.

Das Krematorium Koblenz liegt mitten im Grünen, direkt neben dem Bezirksfriedhof Metternich und steht unter der Leitung des Eigenbetriebes Grünflächen- und Bestattungswesen der Stadt Koblenz. Das Gebäude selbst gehört zu den modernsten und umweltfreundlichsten Einrichtungen dieser Art in ganz Deutschland. Die städtische Verantwortlichkeit garantiert eine würdevolle und

seriöse Feuerbestattung. Auf Anfrage werden gerne Führungen in kleineren Gruppen angeboten. Die kompetenten Betriebswarte des Krematoriums zeigen bei der Führung den Ablauf einer Einäscherung von der Einlieferung des Sarges bis zur Übergabe der Aschekapsel für die Beisetzung.

Kontakt

Krematorium Koblenz

Bubenheimer Weg 90

56072 Koblenz

Telefon: 0261/922 35 35

krematorium@stadt.koblenz.de

www.krematorium.koblenz.de



Eingangsbereich des Krematorium Koblenz

BESTATTUNG | ADRESSEN

Bestattungsunternehmen in Koblenz

Wenn ein Mensch stirbt, sind die Angehörigen oft überfordert. Dennoch müssen nun viele Dinge geregelt werden. Dazu gehört auch die Organisation der Bestattung, die schnell einige tausend Euro kosten kann. Daher ist es ratsam, sich zu informieren und Bestatter zu vergleichen. Dazu rät auch die Stiftung Warentest: „Preisvergleiche lohnen sich. Bei aller Trauer und Wertschätzung für den Verstorbenen: Preisvergleiche sind nicht pietätlos. Im Gegenteil. Gerade weil Trauer und Erschöpfung die Urteilskraft beeinträchtigen, sollte man aufmerksam die Angebote prüfen.“ Einen Preis- und Leistungsvergleich der Bestattungsunternehmen in Koblenz und der näheren Umgebung bietet die Internetseite www.bestattungen.de an; sie ist auch telefonisch unter der Rufnummer 040 - 2 09 31 19 66 erreichbar. Nachfolgend ein Überblick über in Koblenz ansässige Bestattungsunternehmen.

Bestattungen Escher

Servatiusstraße 17
56072 Koblenz
Inhaber: Hans-Peter Kreutz
Telefon: 0261/422 70
kreutz@bestattungen-escher.de
www.bestattungen-escher.de

Bestattungen Hans Pohren

Charlottenstraße 49
56077 Koblenz
Telefon: 0261/972 41 30
Pohren-Bestattungen@t-online.de
www.pohren-bestattungen.de

Bestattungen Jung

Zweigniederlassung Koblenz
Emser Straße 343
56076 Koblenz
Telefon: 0261/403 09 23
info@jung-bestattungen.de
www.jung-bestattungen.de

Bestattungen Meuer

Kruppstraße 43
56072 Koblenz
Telefon: 0261/244 75
info@bestattungen-meuer.de
www.bestattungen-meuer.de

Bestatter Moitz

Emser Straße 62, 56076 Koblenz
Telefon: 0261/765 27
info@bestatter-moitz.de
www.bestatter-moitz.de

Bestattungen Urmetzer GmbH

Röhngasse 1, 56070 Koblenz
Telefon: 0261/828 55
info@bestattungen-urmetzer.de
www.bestattungen-urmetzer.de

Bestattungen Welsch

Hüberlingsweg 49, 56075 Koblenz
Telefon: 0261/561 46
info@bestattungen-welsch.de
www.bestattungen-welsch.de

Bloemers Bestattungen GmbH

Clemensstraße 8, 56068 Koblenz
Telefon: 0261/12 56 60
info@bloemers-bestattungen.com
www.bloemersbestattungen.de

Karl Gebhard Bestattungen

Bestattungen & Bestattungsvorsorge
Beatusstraße 130 a, 56073 Koblenz
Telefon: 0261/947 11-0
info@gebhard-bestattungen.de
www.gebhard-bestattungen.de

August Müller oHG

An der Liebfrauenkirche 21
56068 Koblenz
Telefon: 0261/325 68
info@mueller-koblenz.de
www.mueller-koblenz.de

August Müller oHG

Herberichstraße 22 a,
56070 Koblenz
Inhaber: Melanie Müller und Sascha
Münz, Telefon: 0261/80 42 80
info@mueller-koblenz.de
www.mueller-koblenz.de

Aman Bestattungsinstitut Frankfurt

Islamisches Beerdigungsinstitut
Internationale Bestattungen und
Überführungen per Flug oder PKW
Sandweg 66
60316 Frankfurt am Main
Telefon: 069/65 60 11 52
Telefon: 0173/413 14 76
Telefon: 0176/49 27 87 76 (24 h)
info@islamisches-
beerdigungsinstitut.de
www.islamisches-
beerdigungsinstitut.de

Muslimische Beerdigungen

Koblenzer Straße 140
56073 Koblenz
Telefon: 0152/21 37 07 62
www.islamisches-
beerdigungsinstitut.de

BERATUNGSBÜRO AM HAUPTFRIEDHOF



WIR SIND FÜR SIE DA!

- Informationen
- Auskünfte
- Hilfestellungen

www.koblenzer-friedhof.de

Wir beraten Sie neutral und kostenfrei!

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Telefon 0261 129-4222

KOBLENZ
VERBUND ET.

Eigenbetrieb
Grünlächen- und
Bestattungswesen

BLOEMERS BESTATTUNGEN

— TRADITION SEIT 1835 —

Mit unserer Erfahrung und Kompetenz stehen wir
unterstützend und begleitend zur Seite.

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Alternative Bestattungsformen
- Eigener Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge-Regelungen
- Tag und Nacht dienstbereit



Clemensstraße 8
56068 Koblenz
Tel. 0261 / 12566-0
Fax 0261 / 12569
info@bloemers-bestattungen.com
www.bloemers-bestattungen.com



IMPRESSUM



Herausgeber

Amt für Jugend, Familie, Senioren und
Soziales
Stadtverwaltung Koblenz
Rathauspassage 2, 56068 Koblenz
Telefon: 0261/1290
sozialamt@stadt.koblenz.de

Verlag

Luxx Medien GmbH
Ellerstraße 32, 53119 Bonn
Telefon: 0228/688 314-0
Fax: 0228/688 314-29
agentur@luxx-medien.de
www.luxxmedien.de

Redaktion:

Gisbert Morgenroth, Claudia Bellmünd,
André Bender, Ingo Degner und
Jürgen von Wnók-Lipinski
Amt für Jugend, Familie, Senioren und
Soziales - Öffentlichkeitsarbeit, Statistik,
Controlling
Postfach 20 15 51, 56015 Koblenz
Telefon: 0261/129-2319
Fax: 0261/129-2266
gisbert.morgenroth@stadt.koblenz.de

Anzeigen

Nicole Severin
Luxx Medien GmbH
Ellerstraße 32, 53119 Bonn
Telefon: 0228/688 314-18
severin@luxx-medien.de

Layout

Dipl. Des. Sylvia Nyc
Luxx Medien GmbH
Ellerstraße 32, 53119 Bonn
Telefon: 0228/688 314-14
grafik@luxx-medien.de

Druck

Rautenberg Media KG

Vertrieb

Erfolgt über die Einrichtungen der Stadt
Koblenz und die Werbepartner.

Bildnachweise:

Seniorenbeirat S.4, DRK S. 19, VHS S. 90,
Gisbert Morgenroth/Archiv Amt 50 S.1, 8,
9,11,14, 15, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 29,
32, 44, 70, 76, 89, 92, SV Koblenz EB 67
S. 94, 95

Urheberrecht

Der "Seniorenwegweiser 2018 - Älter werden & aktiv bleiben" ist mit allen Beiträgen und Abbildungen urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Bonn

Danksagung

Luxx Medien bedankt sich bei den zuständigen Ansprechpartnern der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit sowie bei den Inserenten für die freundliche Unterstützung zur Realisierung dieser Broschüre.

Die Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollte trotz aller Sorgfalt etwas falsch dargestellt sein, wird um Nachsicht und einen entsprechenden Hinweis gebeten.

60-PLUS-TICKET



Besser Bus&Bahn

**Dem Alltag den
Marsch blasen?**



WWW.VRMINFO.DE



Ein Zuhause für alle – Koblenzer WohnBau.



**Ob Singles,
Familien oder
Senioren – unsere
Wohnkonzepte
passen**

Unser **VermietungsTeam** berät Sie gerne:

Tel. 02 61 / 304 54-21, -26 oder -29

www.koblenzer-wohnbau.de



Ihr sicheres
Zuhause



Koblenzer | **WohnBau**